

SIEGESSÄULE

AUGUST 2024 • SIEGESSAEULE.DE

WE ARE QUEER BERLIN



INS KALTE WASSER

Olympia mit Fehlstart?
Queer im Leistungssport

Schluss mit Ausgrenzung:
Wie geht es trans* Menschen im Job?

Inviting-in statt Coming-out:
Festival im Literarischen Colloquium

Was verbindet uns?
What brings us together?

**GET YOUR
TICKET
NOW!**

**JETZT
TICKET
SICHERN!**

BERLIN GLOBAL

Berlin Ausstellung im Humboldt Forum
Berlin Exhibition at the Humboldt Forum



**28
Literatur:**

Inviting-in statt Coming-out:
Festival im Literarischen Colloquium
Mit dabei: das Frauenduo
Zuckerklub (Foto)



**„TIMES DON'T MATTER
BUT MEDALS MATTER.“**

CASTER SEMENYA

Viel Spaß mit der
Augustausgabe wünscht
die SIEGESSÄULE-Redaktion

**16
Titel:**

Olympia mit Fehlstart?
Queer im Leistungssport



**10
Gesell-
schaft:**

Schluss mit Ausgren-
zung: Wie geht es trans*
Menschen am
Arbeitsplatz?



Special Media SDL GmbH
SIEGESSÄULE
Ritterstr. 3
10969 Berlin

Redaktion, Tel.: 23 55 39-0
redaktion@siegessauele.de
SIEGESSÄULE.DE
Redaktionsschluss: 08.08.

Programmtermine: -33, -46
termine@siegessauele.de
Terminschluss: 06.08.

Anzeigen: 13, -14, -16, -17, -24
anzeigen@siegessauele.de
Anzeigenschluss: 09.08.

Kleinanzeigen bitte online
aufgeben:
siegessauele.de/marktplatz
Kleinanzeigenschluss: 10.08.

Abonnement: -55
abo@siegessauele.de

SIEGESSÄULE 09/2024
erscheint am 28.08.

Themen

05 INTRO
Zum Coming-out von Ralf Schumacher

**08 VIERZIG JAHRE
SIEGESSÄULE**
Der Boom von Telefonsex in den 90ern

10 GESELLSCHAFT
Transfeindlichkeit am Arbeitsplatz

12 COMMUNITY
TIN* Pride Berlin, erste Fachstelle Bi+

16 TITEL
Queer im Leistungssport,
Rugby-Verein Berlin Bruisers,
Schwimmverein Regenbogenforellen

Kultur

22 FILM
Die trans Schauspielerin Hunter
Schafer im Horrorfilm „Cuckoo“

24 MUSIK
Young Euro Classic, 10. Pop-Kultur
Festival, Gossip und Peaches
bei den Off-Days

28 BUCH
„Coming Out, Inviting In“:
neues Festival im LCB

30 BÜHNE
Die Choreografin Amanda Piña zeigt
„Exótica“ bei „Tanz im August“

32 AUSSTELLUNGEN
„Three Suns“ in der Galerie Wedding

Service

34 ENGLISH
Bashar Murad at Pop-Kultur,
queer open-air cinema tips

36 KLATSCH
37 PROGRAMM
Das ganze Berlin-Programm
English calendar of events

58 KLEINANZEIGEN

64 FLASHLIGHTS
Schnappschüsse aus der
Berliner Szene

66 DAS LETZTE
Kolumne von Sigrid Grajek

66 IMPRESSUM



Dr. Cassandra
Ellerbe bei der
Einweihung der
Audre-Lorde-Straße
am 28.06.
Festgehalten von Sally B

Ralf S. ist schwul!

Die Sportwelt scheint die letzte Bastion der Heterosexualität zu sein. Ob Olympia, Fußball oder Formel 1. Doch am 14. Juli postete Ralf Schumacher, dass er einen Mann liebt. Und gefühlt stand für einen Tag in Deutschland die Welt still. Eine Einschätzung des Promi-Coming-outs von Manuel Brug

Schwul! Michis kleiner Bruder! Zwar waren sofort all jene da, die das schon mindestens seit 20 Jahren wussten (ja, ja, der Kölische Klüngel), die, die es gar nicht wissen wollten, und die, die meinten, warum man über ein Coming-out noch so viel Worte machen müsste. Doch das Wissens- wie Kommentierbedürfnis der Masse war riesengroß. Die Out-&-Proud-Message des ersten Formel-1-Fahrers überhaupt (wenn auch seit 10 Jahren in Rente) gehörte am Tag danach zu den meistgeklickten Meldungen auf allen großen Nachrichtenportalen. Verzeichnete der Schumacher-Account am Tag vorher beim letzten Posting noch 78 Kommentare, so waren es am Regenbogen-Tag 1 über 31.000 und über 500.000 Klicks (gesehen drei Tage später). Die Inhalte reichten von den üblichen Hassreden über ironische Stoßseufzer („endlich mal keine Kreischelse, sondern ein richtig süßer Macho“) bis hin zu heller Zustimmung. Etwa von der TV-Trash-Diva Carmen Geiss, offenbar eine Mitwirkende in dieser sorgsam orchestrierten Enthüllung.

Denn natürlich hatte Ralf Schumacher, der vorher nie etwas rausgelassen hat, das Foto zweier Männer von hinten auf einer schönen Jacht im Sonnenuntergang, die sich vertraut Hand anlegen, nicht zufällig auf Instagram gepostet. Carmen Geiss versah ihre ausnehmend eloquenten Textbotschaften auch gleich mit einem Foto, das Étienne, den gut gebauten Generalmanager Schumachers, von vorn zeigte. Dann postete dessen 22-jähriger Sohn David seine besten Glückwünsche. Am Tag 2 gab auch Ralf Schumacher auf seinem Account den Blick auf beide frei und bedankte sich bei allen Unterstützer*innen. Nur das große Interview wie beim ebenfalls professionell inszenierten Thomas-Hitzlsperger-Coming-out vor zehn Jahren sparte man sich.

Ist das echt schon wieder zehn Jahre her? Keiner ist bisher dem damals ebenfalls schon Ex-Fußballer gefolgt. Der männliche Spitzensport, insbesondere die Macho-Disziplinen Fußball und Formel 1, tun immer noch so, als sei ihre 100-Prozent-Hetero-Fassade echt und in Ordnung.

Gerade deshalb hat Ralf Schumachers natürlich viel zu spätes, aber trotzdem immer noch mutiges Bekenntnis jetzt so viele berührt, ja bewegt. Und während der Boulevard hektisch Étienne Bousquet-Cassagnes Bilderparade durchwühlte – Nacktfotos, Badehosenfotos, ein Leben zwischen Nizza und Südafrika, angeblich auch ein Kind, Ringe am Finger –, legten die politischeren Medien gleich mit der Gesinnung nach. Es fanden sich tatsächlich zwei Likes für Marine Le Pen, mehr noch: Er war jahrelang, bis 2020, für deren Politik aktiv. Was das so harmonische Bild natürlich schon wieder eintrübt.

Die beiden werden sich zumindest in den nächsten Monaten auf sehr viel Öffentlichkeit einrichten müssen. Dieses Bekenntnis war – immer noch – wichtig. Das Fußball-Endspiel hat übrigens Spanien gegen England mit 2:1 gewonnen. Was wird Ralf Schumacher gleichzeitig gewonnen haben? Zumindest ein angstfreies und ehrliches Liebesleben. Ob wir, die Masse, seinen Partner nun mögen oder nicht ...

Ralf S. is gay!

The sports world seems to be the last bastion of heterosexuality – whether it's the Olympics or Formula 1. But on July 14, Ralf Schumacher posted on Instagram that he is in love with a man. And in Germany, it felt like the world stood still for a day. A look at the celebrity coming out by Manuel Brug

Gay! Mikey's little brother! There were those who had known this for at least 20 years (yes, yes, the Cologne clan), those who didn't want to know at all and those who thought that there was no need to say so much about coming out. But the masses' need for knowledge and commentary was huge. The first ever out-&-proud message from a Formula 1 driver (albeit retired for 10 years) was one of the most clicked headlines on all the major news portals the next day. While the post on Schumacher's Instagram account the day before only racked up 78 comments, there were over 31,000 on Rainbow Day #1, as well as over 500,000 clicks (seen three days later). The responses ranged from the typical hate speech to ironic sighs of relief ("finally... not a screechy queen, but a truly cute masc") to glowing approval, from the likes of TV trash diva Carmen Geiss, apparently a participant in this carefully orchestrated revelation.

Because of course Ralf Schumacher, who had never revealed much about himself before, didn't just randomly post a photo of two men from behind, holding hands, on a beautiful yacht during a sunset. Carmen Geiss also contributed a photo showing Étienne, Schumacher's well-built general manager, from the front along with an exceptionally eloquent caption. Then his 22-year-old son David posted his heartfelt congratulations. On Day #2 Ralf Schumacher himself shared a glimpse of both of them on his account and thanked all of his supporters. The only thing we were spared was the big interview, as was the case in Thomas Hitzlsperger's similarly staged coming out 10 years ago.

Was that really 10 years ago? Since then, no one has followed in the footsteps of the ex-footballer. The top "manly" sports, especially the more macho disciplines of football and Formula 1, still pretend that their 100 percent hetero façade is real and okay. This is precisely why Ralf Schumacher's confession, which of course came far too

late but is still courageous, has touched and even moved so many people. And while the tabloids frantically rummaged through Étienne Bousquet-Cassagnes' parade of pictures – nudes, swimwear pics, a life between Nice and South Africa, allegedly a child,

rings on the finger – the more political media immediately dug into his political views. Two likes for Marine Le Pen in fact were found, and more still: for years, until 2020, he was actively engaged with her politics, which of course already puts a damper on the harmonious picture.

For at least the next few months, both of them will have to be prepared for a lot of publicity. This confession was (still) important. Spain may have won the football finale against England, 2:1... what will Ralf Schumacher himself have won? At the very least, a fearless and honest love life. Whether we, the masses, like his partner or not...

Translation: Walter Crasshole

... über 31.000 Kommentare

... und über 500.000 Klicks

... over 31,000 comments

... and over 500,000 clicks



Eilig

Wie war es noch mit dem Druck des CSD-Vereins? **Artikel 3 des Grundgesetzes** soll erweitert werden. Das wurde vor einem Jahr angekündigt, nun will es der Senat eilig noch in der CSD-Saison umsetzen. Sozialsenatorin **Cansel Kiziltepe** (Foto) brachte die Initiative ein und sie könnte noch Ende Juli vom Senat durchgewunken und dem Bundesrat im Anschluss vorgelegt werden. Der Nachrichtenagentur dpa liegt der Vorschlag der Berliner Sozialverwaltung vor, nach dem die Worte „seiner sexuellen und geschlechtlichen Identität“ hinter der Angabe „wegen seines Geschlechts ... benachteiligt oder bevorzugt werden“ ergänzt werden sollen. Ob es im Bundesrat durchkommt ist unklar. Klar hingegen ist: Bürgermeister Kai Wegener hat trotzdem keine Eröffnungsrede beim CSD gehalten!



Lustig

Berliner lieben Strap-on-Sex. Das dürfte bei dem sexpositiven Ruf der Hauptstadt über die Grenzen Europas hinaus wenige überraschen. In einer **Joyclub-Auswertung** unter Tausenden Mitglieder*innen kommt Berlin mit 9,5 Prozent Strap-on-Liebhaber*innen auf den ersten Platz, interessanterweise dicht gefolgt

von Frankfurt am Main, wo anscheinend auch gerne gepeggt wird. Pegging ist laut Umfrage die meist praktizierte Form und scheint Schwung ins Sexleben insbesondere von Hetero-Pärchen zu bringen. Das gilt natürlich nur für diejenigen cis Männer, deren Männlichkeit in Anwesenheit dominanter Frauen nicht zerbricht. Queers sollen den Umschnalldildo häufiger (und vielseitiger) als Heteros außerhalb der vier Wände zum Einsatz bringen. Wie repräsentativ die Umfrage der Erotik-Community tatsächlich ist, sei dahingestellt. Aber Berlin als Strap-on-Hauptstadt? Ergibt Sinn!

Traurig

Im September soll das traditionsreiche **Café Berio** für immer schließen. Nach 73 Jahren wird der Gewerbemietvertrag in der Maaßenstraße nicht verlängert. Das Berio ist für viele Queers nicht nur ein Ort für Kaffee und Kuchen, sondern eine Heimat. Deshalb setzt sich das Berio-Team für sein Kult-Café in Schöneberg ein. Zum Beispiel mit der Facebook-Gruppe „BERIO IST. Für den Erhalt unserer Berliner Kiezkultur“. Eine Petition auf change.org richtet sich an Hausbesitzer*innen und Politik: „Bei der Rettung des Berio geht es darum, wie wir zukünftig leben wollen. Als Nachbarschaft und als Community.“



Piefig

Das Schild des U-Bahnhofs Nollendorfplatz soll den **Zusatz „Regenbogenkiez“** bekommen. So will es die **CDU** in der BVV Tempelhof-Schöneberg. Der queerpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Klaus Hackenschmied, dazu: „Eine Sichtbarmachung an den Haltestellen erleichtert nicht nur Touristen die Orientierung, sondern zeigt auch den Stolz auf unseren Kiez. Der Regenbogenkiez ist ein wichtiges Symbol für Vielfalt und Toleranz.“ Die meisten Tourist*innen dürften das Wort „Regenbogenkiez“ weder kennen noch aussprechen können, und das Werbefoto für die Aktion zeigt, die CDU hat auch das mit der Vielfalt nicht so drauf. Wie wäre es mit weniger provinziellen Maßnahmen zur Sichtbarmachung des Kiez-Charakters?

leichtert nicht nur Touristen die Orientierung, sondern zeigt auch den Stolz auf unseren Kiez. Der Regenbogenkiez ist ein wichtiges Symbol für Vielfalt und Toleranz.“ Die meisten Tourist*innen dürften das Wort „Regenbogenkiez“ weder kennen noch aussprechen können, und das Werbefoto für die Aktion zeigt, die CDU hat auch das mit der Vielfalt nicht so drauf. Wie wäre es mit weniger provinziellen Maßnahmen zur Sichtbarmachung des Kiez-Charakters?



FOTO: GREGORY BAYARDON

TOP! Sensationelle Auslastung beim Staatsballett Berlin

Die Sache mit dem klassischen Tanz in Berlin war lange ein Trauerspiel. Wenn es Schlagzeilen zum Staatsballett gab, dann über Streit hinter den Kulissen. Es gab Rassismuvorwürfe einer Schwarzen Tänzerin, die angeblich nicht „weiß“ genug war, um bei „Schwanensee“ dabei zu sein. Es gab den Abgang von Sasha Waltz nach nur einem Vierteljahr als Intendantin. Im Hintergrund mischte lange Christiane Theobald als Interimsintendantin mit, die manche Insider als „Cruella de Vil der Berliner Ballettwelt“ bezeichnen. Da war es ein Befreiungsschlag, als der schwule Choreograf Christian Spuck von Zürich nach Berlin geholt wurde, um einen Neuanfang zu schaffen. Er setzte mit seiner ersten Premiere „Bovary“ auf feministische Themen. Er ließ die Stadt zu plakativen mit Postern, die nackte Körper zeigen, aber nicht einem binären Gendersystem zuzuordnen sind. Er beförderte den*die nicht binäre*n Tänzer*in Leroy Mokgatle zum*zur Solist*in. Er machte den schwulen Choreografen Marcos Morau zum „Artist in Residence“. Als brillanter Manager bot Spuck keinen Spitzenschuhspielplan, sondern setzte auf Moderne, zeigte aber auch die Cash-Cow-Klassiker. Nun die Bilanz: Das Staatsballett blickt nach einer Spuck-Spielzeit auf die „beste Auslastung seit Gründung“ zurück, 64 von 84 Vorstellungen waren ausverkauft, die Gesamtauslastung lag bei 98,2 Prozent. Das ist sensationell. Zu den erfolgreichsten Produktionen gehörten „2 Chapters Love“, „Giselle“ und „William Forsythe“. Glückwunsch!



FOTO: KONSTRUKTIVE

FLOP! KI-generierter queerer Influencer

Das Internet ist ein seltsamer Ort dieser Tage: Bots posten auf Facebook KI-generierte Fotos von Frauen mit fünf Armen, was den User*innen in der Kommentarspalte nicht aufzufallen scheint – sie sind selbst Bots. Währenddessen empfehlen hervorgehobene KI-generierte Antworten auf Google, mehrmals am Tag Steine zu essen. In diesem Setting haben KI-Influencer*innen gerade noch gefehlt: Also virtuelle Personen, die uns persönliche Einblicke in ihr „Leben“ geben und dabei Bodylotion verkaufen. Mit dem queeren „KI-Influencer und Songwriter“ Ben Gaya hat der Trend nun auch die LGBTIQ*-Community erreicht. „Er sieht gut aus. Er singt wunderschön. Er lässt uns teilhaben an seinem aufregenden Leben“, schreiben die Digitalagentur Konstruktiv und das KI-Studio Anyland in ihrer Pressemitteilung. Sie meinen, mit ihrer Idee „ganz im Zeichen der neuen Möglichkeiten“ eine „technologische Innovation“ vollbracht zu haben. Ihr Produkt ist jedoch in erster Linie gruselig: Nicht nur die traurige Verflachung schwulen Lebens auf eine Figur mit Instagram-Face ohne Ecken und Kanten. Sondern vor allem die Vorstellung, dass von nun an per Knopfdruck mit wirtschaftlichem Kalkül konzipierte, zielgruppengerechte Charaktere erstellt werden können. Diese könnten ihr Publikum schneller politisch beeinflussen, manipulieren oder ihm Produkte verkaufen, als es lebende Influencer*innen je schafften. Es erscheint absurd, dass vor gar nicht so langer Zeit die Vorläufer vom Influencer unabhängige Rezensent*innen oder Vlogger*innen mit viel Reichweite waren, die teilweise als besonders authentisch galten.

DIE BAR JEDER VERNUNFT PRÄSENTIERT:

OH WHAT A Night!

DIE MITREISSENDE LIVESHOW
MIT HITS VON GREASE
BIS DIRTY DANCING

11.07. – 01.09.

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER VERNUNFT

Georgette Dee

Georgette Dee singt
Am Flügel: Terry Truck

06. – 08. September

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

BAR JEDER VERNUNFT

RELAXEZ-VOUS!

Die Geschwister Pfister
im Sitzen

18. September – 06. Oktober

Tickets 030. 88315 82 // www.bar-jeder-vernunft.de

20 JAHRE

„Ein Muss!“
– Stern

DAS
TIPI AM KANZLERAMT
PRÄSENTIERT:

CABARET
DAS
BERLIN-MUSICAL

EINE WAHRE BERLINER GESCHICHTE

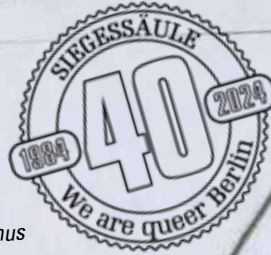
13.07. – 06.10.

Tickets 030. 3906 65 50 // www.tipi-am-kanzleramt.de

TELEFONSEXWERBUNG

Geile Nummern

Der Boom von Sex-Hotlines in den 90er-Jahren und das Ende von Magnus



Muskulöse Männer, die lustvoll mit der Telefonschnur posieren – mal als sexy Cowboy, mal als Nerd mit Hornbrille. Eingerahmt werden sie von Telefonnummern, die mit „Stöhn-Hotlines“ oder „Telefon-Orgien“ verbunden sind. Wer Anfang der 90er-Jahre SIEGESSÄULE gelesen hat, wird sich an die Telefonsexanzeigen erinnern – sie waren schließlich kaum zu übersehen und oft prominent auf den Umschlagseiten platziert. Diese nostalgischen Relikte markieren ein Kapitel in der SIEGESSÄULE-Geschichte, das eng mit der überregionalen Kaufzeitschrift Magnus verwoben ist: Diese entstand aus der Vereinigung der Nürnberger Schwulenzeitschrift Rosa Flieder und SIEGESSÄULE heraus. Daraufhin erschien das schwule Stadtmagazin einige Jahre als kostenlose Berlin-Beilage von Magnus. In dieser Zeit wurden schwule Zeitschriften maßgeblich von Telefonsexwerbung finanziert. Der damalige Anzeigenleiter Bernd Offermann schätzt, dass sogar ein Drittel der Anzeigeneinnahmen aus Telefonsexwerbung stammte. Sexhotlines waren ein boomender Markt und vor allem Magnus war darauf angewiesen. Der Jackwerth Verlag, der damals Magnus herausgab, stand dieser Entwicklung ambivalent gegenüber. Das Lifestylmagazin wollte sich von „Schmuddelechten“ abgrenzen und war besorgt, potenzielle andere Anzeigenkund*innen zu vergraulen. Dennoch setzte der Verlag auf das lukrative Geschäft, nicht ahnend, dass der Telefonerotik-Boom bald vorbei sein würde: 1995 häuften sich Fälle, bei denen betrügerische Bastler*innen ungeschützte Verteilerkästen mit Sexhotlines verbanden, um die Gebühren in die Höhe zu treiben. Um dagegen vorzugehen, vermittelte die Telekom daraufhin die Anrufe manuell, sprich: Der Telefonsex wurde weniger anonym und schreckte viele Anrufer ab. Nach horrenden Umsatzverlusten ruderte die Telekom zurück, kürzte aber nun die Gewinne der Telefonsexanbieter, um den „kriminellen Anreiz“ zu reduzieren. Als wäre das für die Branche nicht fatal genug gewesen, kam noch ein Gerichtsverfahren hinzu, das Sexhotlines für „sittenwidrig“ befand – Moralpanik um Jugendschutz inklusive. Mittendrin war Magnus, eine Zeitschrift, die schon länger finanzielle Probleme hatte und nun auf essenzielle Anzeigenkund*innen verzichten musste. „Wir hätten uns breiter aufstellen und nicht so sehr auf diese Branche verlassen sollen“, fasst Bernd Offermann zusammen. Nach 1998 entstanden durch die Liberalisierung des Telekommunikationsmarkts, aber auch dank der wachsenden Popularität des Internets neue Nischen für sexuelle Dienstleistungen, doch so lange hielt Magnus nicht durch: Das letzte Heft erschien im Juni 1996 – und SIEGESSÄULE überlebte, dank und trotz (fehlender) Telefonsexwerbung.

Die erste von Magnus unabhängige Ausgabe (Juli 1996) findet ihr auf SIEGESSÄULE.de.

GAY **SEX PARTY LINE**

Wer Gruppensex an Telefon. Hier gehts ab!

RUF EINFACH AN!

00592-599-591 00592-599-597

SEX-TELEFON **NEU!** **Endlich auch für Deutschland!**

UPER GAY - EROTIK - 24 Std. bereit

Ein Mann hat für dich...
00 852 1723 4051

Die Frau hat...
00 852 1723 4055

Auf die Frau...
00 852 1723 4057

Alle sind da...
00 852 1723 4053

2000's...
00 852 1723 4059

Hier ist...
00 852 1723 4062

???...
00 852 1723 4056

00 852 1723 4055

852 · 1723 4050

GAY PARTYLINE - HEISSE XXX ACTION

HOT LIVE TALK

00-56-90-5025
oder 00-59-22-400-45

CLUB TELEGAYS 00-670-1816

LIVE MÄNNER SEX 00-592-24-5862

KINKY BOYS 00-670-1815

HEISSE TELEFON-EROTIK

JUNG UND WILD
00852-17233356

LEDER FANS
00852-17233357

GRUPPEN
00852-17233358

HEISSE ANMACHE
00852-17233358

TRAUM TYPEN
00852-17233914

LIVE GAY PARTY ACTION
DIE MASKULINE

Diskrete und interessante Direktgespräche mit Tausenden von GAY aus dem ganzen Land, rund um die Uhr!

0067-01477

Heisse MANN-zu-MANN-Kontakte!!!

LIVE GAY-BI PARTY

Das Original
24 Std. non stop LIVE

Tausende geile LIVE-Gespräche
Nur wir haben die

AUSWAHL für jeden Geschmack

Deutschlands erste Stöhn-Line
Live Gruppen **00180-9474 1001**

Sissy - Leder - Gummi
Live Sex **00180-9474 1011**

LIVE SEX Treffpunkt
Hilke Karle **00180-9474 1000**

Bi-Line - DTFM BI-Männer
Live Sex **00180-9474 1010**

Warum warten? Ruf gleich an!

HEISSE SEX ACTION - MANN ZU MANN

HOMO SEX CLUB

00-56-90-5025
oder 00-59-22-400-45

DARKROOM SEX? 00-670-1816

KINKY BOYS 00-670-1815

BILDO SPASS? 00-592-24-5862

HEISSER TELEFONSPASS!

NUR FÜR MÄNNER UND SUPERGEIL!

24 STUNDEN AM TAG

RUF AN! BEI UNS KOMMT BESTIMMT AUF DEINE

001-9

PLUS

NEU
Individuell auch
für Deutschland

**SEX-
TELEFON**

SUPER GAY - EROTIC

24 Std. bereit

1777 Homosexuell - Recherche
00 852 1723 4056

300's Müll
weg und
erfahren
00 852
1723 4059

Im Homeoffice
00 852 1723 4055

Ein starkes Kart für „erfahrene“
Unterhaltung! Marc 20 Jahre
00 852 1723 4051

Heimlich zuhören!
Gays erzählen intime Erlebnisse
00 852 1723 4062

Alles steht dir offen...
00 852 1723 4053

Auf die harte
Leder-Tour!
00 852
1723 4057

Charmante Dr. Bismarck
00 852 1723 4063

Keine Kosten außer den Telefongebühren! Ruf an!
00 852 - 1723 4050

© 2013 1723 4054

Hast Du auch Lust nach
aufregendem Telefonsex?

**Heisser
Telefon SEX**

100% anonym
Es kostet nur die Telefongebühr!

**SEX Par
-direkt aus
deinem Telefon !**

ohne
Zensur!

**SUPER GAY
EROTIC
TELEFON**

24 Std. bereit

**Ich biete Dir ein einmaliges
Erlebnis. Ruf an !**
00852 1723 4066

Hör heimlich zu
00852 1723 4059
Gay's erzählen
00852 1723 4064

Bizarrr
00852 1723 4054
Das erste Mal
00852 1723 4056

Wilde Orgie
00852 1723 4051
Ungeheuerlich scharf
00852 1723 4050

Komm jetzt
00852 1723 4055
Ich mache alles
00852 1723 4052

Verbotene Spiele
00852 1723 4057
Nur für Gay's
00852 1723 4062

Job
00852 1723 4058

Verboten nach Bundesgesetz 30 0892... jeder 00 852... /VC - Max. 10 Min., DM. 1,36 p.3 Min., Ruf für Deutschland!

**MAGNUS
line**

**Jetzt anrufen,
gleich treffen!**

**Der intime
Telefon-Treff
für Männer**

Deine Glücksnummer
0190/270 870

© 2013 1723 4054



**„ICH WEIß, WO
ICH MICH ÜBER
HIV-THERAPIEN
INFORMIERE.“**



**WISSEN FÜRS LEBEN
FINDEST DU HIER!**

Mach dich schlau - mit
der digitalen HIV-Broschüre





Foto: McDonald's-Mitarbeiterin Kylie vor der Filiale am Hauptbahnhof

TRANSFEINDLICHKEIT AM ARBEITSPLATZ Kein Einzelfall

Eine trans* Frau verklagte Ende Juni ihren Arbeitgeber McDonald's, weil er ihr den Zugang zur Frauenumkleide verwehrte. (Exklusivinterview auf SIEGESSÄULE.DE.) Der Fall warf ein Schlaglicht auf das Thema Transfeindlichkeit am Arbeitsplatz. Allein beim Zugang zu Jobs und am Arbeitsplatz selbst erleben trans* Personen häufig Diskriminierung. Sascha Suden ging den Fragen nach, warum sich nur wenige trans* Personen dagegen wehren und was Unternehmen tun müssen, um trans-inklusiver zu werden

Es hätte so einfach sein können an jenem Dezembermorgen, als Kylie sich an ihrem Arbeitsplatz bei McDonald's umziehen wollte. Was war passiert? Eine Kollegin wollte nicht, dass sich die trans* Frau in der Frauenumkleide umzieht, und forderte sie auf, die Umkleide zu verlassen. Tief verletzt suchte Kylie Hilfe bei ihren Vorgesetzten. Doch anstatt sie zu unterstützen, nahmen sie die Seite der Kollegin ein, schließlich sei Kylie „biologisch noch ein Mann“. Daraufhin verklagte Kylie McDonald's nach dem Antidiskriminierungsgesetz (AGG) auf Schadensersatz. Nachdem es beim Güutetermin am 25. Juni keine Einigung gab, hat das Arbeitsgericht die Verhandlung für Januar angesetzt.

Dabei hätte es nach Ansicht von Gabriel_Nox Koenig nicht so weit kommen müssen. Der Pressesprecher des Bundesverbands Trans* (BVT*) sieht ein Versäumnis bei McDonald's.

Sie hätten anders reagieren können und auch müssen. Für ihn wäre der Dreiklang „Entschuldigen, reflektieren, korrigieren“ eine mögliche Reaktion gewesen.

Kylie ist kein Einzelfall. Wie schwer es queere Menschen immer noch haben, zeigt die Studie „Out im Office?!“ des Instituts für Diversity und Antidiskriminierungsforschung: Die Offenheit gegenüber queeren Menschen am Arbeitsplatz ist angestiegen, was positive Auswirkungen auf Gesundheit und Arbeitszufriedenheit hat. Diskriminierungserfahrungen haben hingegen leider nicht abgenommen. „Sichtbarkeitsparadox“ nennt es Studienleiter Prof. Dr. Dominic Frohn: „Mehr Sichtbarkeit führt offenbar auch zu einer Gegenbewegung bei manchen Personen aus der Mehrheitsgesellschaft und somit zu mehr Diskriminierung.“ Die muss Kylie nun im Netz aushalten, nachdem ihr Fall bundesweit bekannt wurde. „Ich finde es großartig, dass sie so mutig ist“, so Nora Eckert, eine wichtige Aktivistin für Trans*-Rechte. „Es braucht immer Menschen, die für ihre und die Rechte anderer kämpfen“, fährt sie fort, „aber es kostet Kraft, sich zu behaupten.“ Das wollte auch Lia Marie, die als Journalistin

beim Fernsehen anfang und es bis vor die Kamera schaffte, als sie noch als Mann gelesen wurde. Nachdem sie sich als Frau outete, war ihre vielversprechende Karriere vorbei. Sie wurde immer schlechter behandelt, wurde krank und musste den Sender verlassen. Sie sieht den Staat in der Pflicht: „Der Staat müsste eigentlich präventiv agieren. Es geht um Garantien, die in der Verfassung stehen.“ Und nicht nur dort. Der Arbeitgeber hat nach Paragraph 618 BGB gegenüber seinen Mitarbeitenden eine Fürsorgepflicht.

Was tun Unternehmen, die es ernst meinen?

Pinkwashing macht noch kein transfreundliches Unternehmen. Wie Firmen handeln sollten, die es ernst meinen, macht Koenig deutlich: Anstatt sich hinter einem flachen „Wir akzeptieren alle“ zu verstecken, sollten sie die Situation, dass Mitarbeiter*innen transitionieren könnten, durchspielen und zu Ende denken: „Wie gehen wir damit um? Was passiert mit Dienstplänen, Namensschildern, E-Mail-Adressen, Toiletten ...?“ Dies gilt übrigens auch für andere marginalisierte Gruppen. Unternehmen sollten „darauf vorbereitet sein, dass sich das Leben eines Mitarbeitenden plötzlich verändern kann“.

Auch Martinas Leben veränderte sich, als sie sich als Frau outete. Aufgrund persönlicher Umstände entschied sie sich zunächst gegen geschlechtsangleichende Behandlungen und einen Personenstandswechsel, kleidete sich aber feminin und ging so arbeiten – in einem Ministerium. Sie erfuhr über Jahre keine sichtbare Diskriminierung. Anscheinend gab es in ihrer Behörde eine unausgesprochene Vereinbarung, dass der Wandel vom männlich gelesenen Mitarbeiter zur Mitarbeiterin ignoriert werden soll. Niemand sprach sie darauf an. Sie gewöhnte sich daran. Nachdem sie vor vier Jah-

Bundesverband Trans* (BVT*)
bundesverband-trans.de

Institut für Diversity- und Antidiskriminierungsforschung (IDA)
diversity-institut.info

ren die Personenstands- und die Namensänderung vornahm, gab es ebenfalls keine Reaktionen. Sie teilte 150 ihrer Kolleg*innen per E-Mail mit, dass sie nun Martina sei. „Mit der Ignoranz konnte ich leben“, sagt sie heute. Warum sie nicht für mehr Sichtbarkeit und Anerkennung gekämpft hat? „Wir trans* Menschen leben in einer heteronormativen Gesellschaft, wir kämpfen schon mit uns selbst, und da fällt es schwer, auch noch nach außen zu kämpfen.“

Ignoranz ist keine Lösung

„Der Arbeitsplatz sollte ein Ort sein, an dem man gerne ist. Diskriminierung bedeutet Stress, der die Zufriedenheit am Arbeitsplatz einschränkt und sogar krank machen kann“, sagt Sven Lehmann, der Queerbeauftragte der Bundesregierung. Er sieht das Problem, dass „viele LSBTIQ* sich nicht trauen, sich zu outen und offen zu leben, oftmals aus Angst vor dummen Sprüchen, Belästigungen und Nachteilen.“ Das sieht Dr. Frohn genauso. Ein verschlossener Umgang mit der eigenen Identität sei dennoch – auch wenn dies eine individuelle Entscheidung ist – grundsätzlich nicht zu empfehlen: „Die Konsequenz, sich zu verschließen, hat beispielsweise negati-

ve Auswirkungen auf die Gesundheit. Umgekehrt geht ein offener Umgang belegbar mit einer höheren Arbeitszufriedenheit einher.“ Die Identität von Mitarbeiter*innen zu ignorieren ist für ihn keine Lösung. Es ist verletzend, „wenn das erlebte Geschlecht einer Person ignoriert oder gar geleugnet wird“.

Dass es auch anders geht, erfuhr Kylie bei der queeren Karrieremesse Sticks & Stones. Als sie am Stand der Allianz vorbeikam, wurde sie herzlich von Saskia Vierling begrüßt. Die Diversity-Managerin erzählte von Maßnahmen, die bei der Versicherung getroffen werden, damit sich alle Mitarbeitenden wohlfühlen. Dazu gehören u. a. für sie selbstverständlich Hygieneboxen in den Männertoiletten für trans* Männer. Das ist für Dr. Frohn ein entscheidender Faktor der Studie: „Wenn sich Unternehmen im Thema Vielfalt engagieren, dann hat das genau diese positiven Effekte, das können wir empirisch belegen.“

Warum es McDonald's so schwerfällt, sich zu entschuldigen? „Es fehlt eine Fehlerkultur“, vermutet Koenig. Dabei hätte Kylies Fall eine Chance sein können, „mit den Fehlern produktiv umzugehen, aus ihnen zu lernen und dafür zu sorgen, dass diese Situation so nicht noch mal vorkommt.“

Sascha Suden

#NOCHVIELVOR
HIV-VORURTEILE
ENDLICH ABBAUEN

Du lebst mit HIV und Stigmatisierung ist kein Fremdwort für dich? Nimm das nicht weiter hin! Mach dich schlau auf nochvielvor.de, was unsere positiven Vorbilder aus der Community dagegen unternehmen und was „nicht nachweisbar = nicht übertragbar“ damit zu tun hat. Hilf dabei, die Vorurteile abzubauen, denn du hast **#NOCHVIELVOR!**

DE-UNB-2397 | Gilead Sciences GmbH, Fraunhoferstr. 17, 82152 Martinsried b. München, info@gilead-sciences.de, www.gileadsciences.de

Eine Initiative von  **GILEAD** für ein positives Leben mit HIV.


#NOCHVIELVOR

© Rawpixel Ltd., Getty Images. Agenturfoto mit Model gestellt.



Foto:
Trans Pride 2021

TIN* PRIDE BERLIN

Auf die Straße!

Nachdem im letzten Jahr keine Trans* Pride stattfand, hat eine neue Orgagruppe die TIN* Pride (trans*, inter*, nicht binärer) ins Leben gerufen. SIEGESSÄULE sprach mit Morgan Woinzeck aus dem Team

TIN* Pride:
10.08., 12:00
Start: Zillepromenade

Instagram:
@transprideberlin

„Zu unseren Zielen gehört, ein befreiendes, uns einendes Moment zu schaffen in einem Space, in dem wir uns eigentlich nicht sehr erwünscht fühlen und wo wir jeden Tag kämpfen und Gewalt ausgesetzt sind.“ Das sind die Worte von Morgan Woinzeck. Morgan, organisiert in diesem Jahr mit vielen weiteren Mitstreiter*innen die TIN* Pride. Am 10. August geht es raus auf die Straße, um sich unter dem Motto „Trans*, inter & nonbinary people out and proud on the streets“ den öffentlichen Raum zurückzuerobern.

Seit 2021 finden in Berlin regelmäßig von der trans* Community organisierte CSD-Demos statt. Obwohl es im letzten Jahr Versuche gab, wieder eine Trans* Pride auf die Beine zu stellen, fand sie letztlich nicht statt. Nun wurde der Staffelstab weitergegeben: Ein neues Team hat Teile der bestehenden Struktur wie das Instagram-Konto der Vorgänger*innen übernommen und organisiert unter neuem Namen die Demo.

Die Bezeichnung TIN* Pride wurde gewählt, um auch inter* und nicht binäre Personen sichtbarer zu machen. Eine Demo, die sich explizit mit diesen Identitäten befasst, halten sie auch deshalb für wichtig, weil Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung „zwei verschiedene Paar Schuhe sind, die leider viel zu oft zusammengedacht werden“. Die Unterscheidung könne dabei helfen, Mehrfachdiskriminierung sichtbarer zu machen. „Sprich: wenn jemand zum Beispiel eine TIN*-Person und lesbisch ist, dann ist sie mehrfach diskriminiert, und das ist nicht sichtbar, wenn wir immer die sexuelle Identität in den Vordergrund stellen“, so Woinzeck. Er*sie leitet seit 2021 den Kieztreff Undine in Berlin-Lichtenberg, gründete die Initiative „Queer trans* Lichtenberg“ und bezieht queere und trans* Perspektiven in lokale Nachbarschaftsprojekte mit ein. Woinzeck bringt außerdem viel Erfahrung in der Organisation von Demonstrationen mit.

Neben der Sichtbarkeit für TIN*-Personen, besteht das Ziel der Demo insbesondere darin, ihnen eine Stimme zu geben. Dafür hat das Team einen Open Call gestartet: Wer sich mit einem Redebeitrag oder einer Performance beteiligen möchte, kann sich über Instagram melden.

„Wir lassen uns nicht kleinreden“

Woinzeck findet es paradox, dass Berlin einerseits als Regenbogenhauptstadt gilt, vor allem für TIN*-Personen aber „gar nicht so safe ist“. Der Anstieg queerfeindlich motivierter Hasskriminalität besorgt Woinzeck. TIN*-Personen seien zudem genauso von gesellschaftspolitischen Problemen wie Armut, Rassismus oder Wohnungs- und Arbeitslosigkeit betroffen wie viele andere Menschen. Wegen struktureller Transfeindlichkeit potenzieren sich ihre Probleme jedoch. „Wie können wir Unterstützungsstrukturen aufbauen, die uns helfen zu überleben und vielleicht irgendwann einmal zu leben?“, fragt sich Woinzeck. Auch das unzureichende, im August in Kraft tretende Selbstbestimmungsgesetz beschäftigt die Aktivist*innen und natürlich der Rechtsruck. Weil TIN*-Personen traditionelle Rollenbilder infrage stellen, sind sie eines der stärksten Feindbilder für die extreme Rechte. „Uns ist es wichtig zu betonen, dass wir in erster Linie TIN*-Personen sind. Wir sind keine Opfer oder politische Gruppe und folgen keinem Handlungskatalog“, so Woinzeck. Die TIN* Pride sei vor allem eine Demo von und für TIN*-Personen: „Wir kommen als Betroffene und wir lassen uns nicht kleinreden.“

Die Demo startet am 10. August um 12:00 an der Zillepromenade und verläuft über den Markgrafendamm zum Denkmal Mutter Heimat. Um die Strecke barriereärmer zu machen sowie Demonstrierende transparent über Barrieren zu informieren, arbeitet die TIN* Pride mit dem Kollektiv der „Behindert und verrückt“-Parade zusammen.

Amanda Beser

Du bist individuell und verdienst
eine HIV-Therapie, die das auch ist.

PILLE? SPRITZE?



WAS PASST ZU DIR?

Sprich mit deinem/r Ärzt*in
über deine Möglichkeiten.



Erfahre mehr
auf www.livlife.de



Foto: Anna Sive (re.)
und Alfonso Pantisano

NEUE „FACHSTELLE BI+“

Queer enough!

Berlin bekommt die erste Fachstelle, die sich auf die Anliegen bi- und pansexueller Menschen konzentriert. Gefördert von der Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung, wird sie von BiBerlin e.V. realisiert – dem einzigen Bi+-Verein der Hauptstadt. Für eine häufig übersehene Community in der Community ist das ein Meilenstein

Etwa zehn Prozent der Gesellschaft sind homosexuell, doppelt so viele fühlen sich zu mehr als einem Geschlecht hingezogen. Das sind die Ergebnisse des internationalen „LGBT+ Pride 2021 Global Survey“. Auf Berlin gerechnet wären das rund 750.000 bisexuelle Menschen. Für Lesben und Schwule gibt es in der Hauptstadt viele geförderte Angebote, für Bisexuelle hingegen gibt es einen Verein, dessen Aktivist*innen seit sechs Jahren ehrenamtlich arbeiten. BiBerlin e.V. organisiert regelmäßig Meet-ups, hat schon etliche Workshops angeboten und Infomaterialien von Mitgliedsbeiträgen bezahlt. „Wenn ich so darauf zurückblicke, kommt es mir jetzt schon absurd vor. Wir haben uns selbst ausgebeutet“, sagt Anna Sive im Gespräch mit SIEGESSÄULE. Sie ist eines der vier Vorstandsmitglieder des Vereins. Mit einer Förderung im unteren sechsstelligen Bereich durch die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung soll sich das nun ändern. Die Senatsverwal-

tung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung hat ein Projekt zu Bisexualität möglich gemacht: Berlin bekommt die erste „Fachstelle Bi+“.

„Wir müssen unsere Räume öffnen“

Mit Bi+ sind Menschen gemeint, die mehr als ein Geschlecht begehren. Das Plus ist ein Platzhalter für weitere fluide Identitäten neben Bisexualität. Auch Pansexualität zählt zum „Bi+-Regenschirm“, neben vielen anderen Labels wie biromantisch oder heteroflexibel. „Das B in LSBTIQ+ wird in der Wissenschaft und der Politik

häufig noch unterbeleuchtet und dadurch werden Belange von Bi+-Personen oftmals übersehen“, sagt Senatorin Cansel Kiziltepe gegenüber SIEGESSÄULE. „Mit der Förderung der Fachstelle Bi+ beim Träger BiBerlin e.V. möchte ich das konkret ändern.“ Auch Alfonso Pantisano wusste bis vor einem Jahr nicht, was es im Alltag bedeutet, bisexuell zu sein. Heute ist er schlauer: „Bi+-Menschen werden von der queeren Community oft nicht ernst genommen“, so der Queerbeauftragte

im Interview, der sich seit Amtsbeginn regelmäßig für bisexuelle Sichtbarkeit starkgemacht hat.

Bifeindliche Vorurteile gibt es viele: Bisexuelle Menschen gelten als promiskuitiv, Verbreiter*innen von STIs, eigentlich lesbisch oder schwul und bloß zu feige sich zu outen oder unentschlossen und verwirrt. Manchmal wird auch allgemein die Existenz von Bisexualität infrage gestellt. Da Bisexuelle oft nicht mitgedacht werden, ist auch ihr Wirken in der LGBTIQ*-Bewegung häufig unsichtbar. Einige Bi+-Personen verinnerlichen diese Vorurteile und fühlen sich zwischen den Stühlen: zu queer für die Mehrheitsgesellschaft, nicht „queer genug“ für die LGBTIQ*-Community. „Bi-Erasure gibt es sowohl in der Mehrheitsgesellschaft als auch innerhalb der Community“, sagt Anna Sive. „Lesben und Schwule müssen sich nicht ständig Gedanken machen, ob sie in queeren Räumen sein dürfen, ob sie willkommen sind.“ Auch die Autorin dieses Textes hat damit ihre Erfahrungen gemacht.

Der Queerbeauftragte will am liebsten alle auf die „Nachsitzbank“ schicken, damit sie ihre Vorannahmen reflektieren. „Wir müssen unsere Räume öffnen, um zu verstehen, dass Bi+-Menschen ein Teil der Community sind, den es wahrzunehmen, zu unterstützen und auch zu schützen gilt.“ Eine professionelle Anlaufstelle, spezifisch für die Bi+-Community, die mit der Lesben- oder Schwulenberatung vergleichbar wäre, gab es bislang nicht. Wo sollen bi- oder

Offenes Bi+ Treffen,
29.08., 19:30,
Sonntags-Club

FLINTA* Meet-up,
16.08., 19:30, B-Lage

biberlin.de

**Treffen für bi+ und
pan Eltern, 13.08.,
18:00, Regenbogen-
familienzentrum
Lichtenberg**

pansexuelle Person hingehen, wenn sie Beratung zu Coming-out, Familie oder psychischen Problemen brauchen? Schwule oder lesbische Beratungsstellen seien womöglich nicht qualifiziert und sensibel genug, mutmaßt der Queerbeauftragte. „Wir haben die ganze Verantwortung über Jahre den Ehrenamtlichen aufgebremmt.“

Somit ist die Einrichtung einer spezifischen Fachstelle ein längst überfälliger Schritt. Dass sich in Berlin nun etwas ändert, erfüllt Pantisano mit Freude. „Bi+-Sichtbarkeit zu fördern und die spezifischen Bedarfe bisexueller Berliner*innen zu adressieren hat einen hohen Stellenwert für den Berliner Senat“, sagt auch Pressesprecher Stefan Strauß. Das Projekt ist eine Maßnahme des Ende 2023 verabschiedeten Berliner LSBTIQ+-Aktionsplans. In den vergangenen Jahren wurden bereits mehrere Mikroprojekte zum Thema Bi+-Geschichte gefördert. Für das Haushaltsjahr 2025 sind Zuwendungen im Umfang von 150.000 Euro geplant. „Die Fachstelle Bi+ ist einmalig in Deutschland und, soweit wir wissen, auch auf europäischer Ebene“, sagt Stefan Jerichow, ebenfalls im Vorstand. Das Pilotprojekt könnte also ein Vorbild für andere Städte sein.

Beratung und Empowerment

Der Verein hat jahrelang auf diesen Moment hingearbeitet: Geplant sind Eins-zu-eins-Beratungen und Empowerment-Angebote. Der Verein will auch verstärkt Bi+-Personen in den trans*, inter* und asexuellen/aromantischen Communitys ansprechen. Besonderes Augenmerk soll zudem auf Anliegen von bisexuellen BIPOC und migrantischen Queers liegen – das ist eine Auflage des Senats, die der Verein begrüßt. Aktuell ist er im Gespräch mit dem Türkischen Bund für eine Zusammenarbeit mit dem Projekt „Queers in der Migrationsgesellschaft“. Vorstands-

mitglied Thilo Wetzel betont: „Gerade jetzt, in Zeiten des Rechtsrucks, ist ein Projekt, das Mehrfachdiskriminierung mitdenkt, besonders wichtig.“ Ferner soll das Projekt auch die Mehrheitsgesellschaft sensibilisieren. Deshalb will sich BiBerlin mit anderen Trägern zusammenschließen und beispielsweise Schulungen in Bezirksämtern anbieten. Für so ein großes Vorhaben sind die Mittel zwar knapp, sie werden aber für zwei Teilzeitstellen reichen. Eine soll mit Dana Wetzel, langjährige Aktivistin aus dem Team, besetzt werden. Die Umsetzung soll in den nächsten Wochen beginnen. Wann die ersten Beratungstermine vereinbart werden können, wird auf der Vereinswebsite angekündigt. Bislang war BiBerlin auf andere queere Orte angewiesen. Im Sonntags-Club, seinem informellen Wohnzimmer, findet seit fast fünfzehn Jahren das offene Bi+-Treffen statt. In der Neuköllner Kneipe B-Lage kommen jeden dritten Freitag im Monat bi- und pansexuelle FLINTA* zusammen. „Nun werden wir Räume anmieten, sicherlich nicht mehr als ein kleines Ladengeschäft, damit die Community dort zusammenkommen kann und die zwei Angestellten ein Büro haben“, so Anna Sive. Der Erfolg von BiBerlin ist laut der Vorständin vielen ehrenamtlichen Aktivist*innen zu verdanken und wäre ohne Unterstützer*innen in Politik und Verwaltung nicht möglich gewesen. Für die nächsten Jahre wünscht sie sich, dass die Community noch vielfältiger wird. Neben dem Verein gibt es momentan auch im Regenbogenfamilienzentrum Lichtenberg ein Treffen für bi+ und pan Eltern. Das wurde ihres Wissens von einer ihrer Schulungen inspiriert. Sie hofft, dass sich noch weitere Träger mit spezialisierten Angeboten engagieren. Vor allem hofft sie aber, dass es dieses Engagement irgendwann nicht mehr braucht. Bis dahin will sie jedem Bi+-Menschen sagen: „Yes, you are queer enough!“

Ella Strübbe

Klassiker back in black

nuBoxx®



reddot winner 2022



Pure Klangfaszination – jetzt vollendet in Schwarz/Schwarz

- **Universell** – der Passivlautsprecher für jeden Raum und Einsatz
- **Klanggewaltig** dank Technologietransfer aus den Nubert-Topserien
- **Nachhaltig** und langlebig durch hochwertige, ausgereifte Technik
- **Entwickelt in Deutschland**, mit Leidenschaft für Klang und Form

... gibt's für Designfreudige auch in Weiß, optional mit Stoffblende in 7 Farben

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäbisch Gmünd
Webshop: www.nubert.de · Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg · Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert®

EHRliche LAUTSPRECHER

QUEER BEI OLYMPIA UND IN BERLINER VEREINEN

Spiele von gestern

Vom 26. Juli bis 11. August finden die 33. Olympischen Sommerspiele statt. Eigentlich sollten es „komplett geöffnete“ Spiele werden. Doch was Offenheit gegenüber Geschlechterbildern oder Queersein betrifft, geht es eher gestrig und kleinkariert zu. Willkürliche Definitionen von Weiblichkeit und rassistische Stereotype dominieren. Und wer schnell und gut ist, kann und darf schlicht keine Frau sein

„Team Regenbogen so groß wie nie“, jubelten die Sportressorts vor den letzten Olympischen Sommerspielen. 2020 in Tokio traten 186 offen queere Athlet*innen an – so viele wie nie zu vor –, und Gewichtheberin Laurel Hubbard schrieb Sportgeschichte als erste offene trans Athletin bei den Olympischen Spielen. In diesem Jahr in Paris werden es wahrscheinlich weniger sein. Und Laurel Hubbard darf aufgrund von Regelverschärfungen nicht mehr antreten. Diese Entwicklung steht im krassen Gegensatz zum diesjährigen Slogan „Ouvrons grand les Jeux“, also: „Lasst uns die Spiele komplett öffnen“.

Im März 2022 hat das Internationale Olympische Komitee (IOC) die allgemeingültigen Vorgaben zur Teilnahme von trans* Personen abgeschafft und durch einen flexiblen Regelrahmen ersetzt. Der verspricht „Fairness, Inklusion und Antidiskriminierung“ für alle Athlet*innen, unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität – ist aber rechtlich nicht bindend. Da die einzelnen Sportarten so unterschiedlich seien, sollen die verschiedenen Weltverbände nun selbst entscheiden, unter welchen Voraussetzungen trans*, inter* oder nicht binäre Sportler*innen teilnehmen dürfen, so das IOC.

Einige Verbände haben daraufhin jedoch so strenge Regeln erlassen, dass trans* Frauen nun faktisch von der Teilnahme ausgeschlossen sind. So sind nur Sportler*innen zugelassen, die ihre Transition bereits vor dem Eintritt in die Pubertät begonnen haben. Dabei ist die geschlechtsangleichende Hormontherapie in den meisten Ländern – wenn überhaupt – erst im Alter von 16 Jahren oder mit Erreichen der Volljährigkeit möglich.

Diese Regel betrifft nicht nur Gewichtheben, sondern auch Leichtathletik, Radsport, Schwimmen und Rugby. Damit ist der Traum von Olympia nicht nur für Laurel Hubbard geplatzt, sondern auch für die englische Profiradfahrerin Emily Bridges und die Französin Halba Diouf, die hart für den 200-Meter-Lauf trainiert hatte. Dabei stellt eine aktuelle Studie des IOC fest, dass trans* Frauen keinesfalls pauschal im Vorteil, sondern in mehreren Bereichen sogar benachteiligt sind. Der Präsident von World Athletics (Weltverband der Leichtathletik), Sebastien Coe, begründet die Regelverschärfung seines Verbands mit der „Notwendigkeit, die weibliche Kategorie zu schützen“. Diese Form des Gatekeeping in der Frauenkategorie hat eine lange Tradition: Sportler*innen werden seit jeher mit der Frage konfrontiert, ob sie „echte“ Frauen seien, und müssen sogenannte „Geschlechtsüberprüfungen“ über sich ergehen lassen. Angefangen mit „Weiblichkeitszertifikaten“ in den 1930er-Jahren über das Abtasten von Genitalien in den 50ern und Chromosomentests in den

1970ern bis hin zur 2012 von World Athletics eingeführten „Regel zu Hyperandrogenismus“. Diese Regel gilt bis heute und verpflichtet Athlet*innen dazu, nach Aufforderung ihren Testosteronwert prüfen zu lassen und diesen, wenn er einen willkürlich festgelegten Grenzwert überschreitet, durch Medikamente oder chirurgische Eingriffe zu senken.

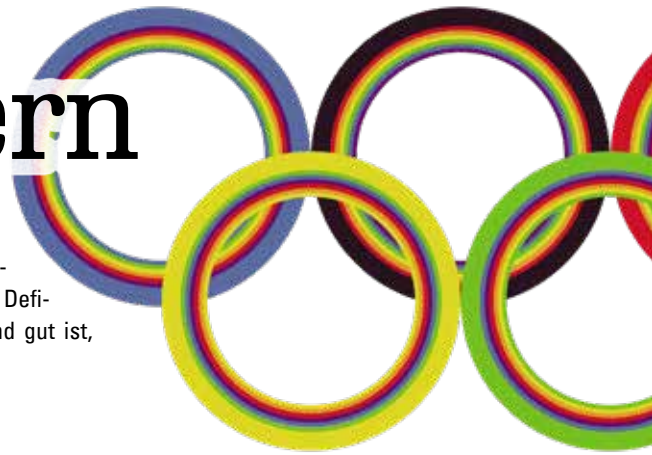
Der Weltärztebund hat diese Praxis bereits 2017 heftig kritisiert: „Wenn Ärzte diese Medikamente verabreichen, verstoßen sie gegen den Ethik-Code“, warnte der Vorsitzende Frank Ulrich Montgomery. Er hält es für „sehr bedenklich, Athleten Hormonpräparate zu verschreiben, um die normalen Vorgänge in ihrem Körper zu verändern“.

Eklatanter Rassismus

Die südafrikanische Mittelstreckenläuferin Caster Semenya, die durch den Testosterongrenzwert immer wieder von der Teilnahme an internationalen Wettkämpfen ausgeschlossen wurde, hatte 2018 erfolglos dagegen geklagt. Als „eklatanten Rassismus“ bezeichnete die Regierungspartei Südafrikas das willkürliche Festlegen von Testosterongrenzwerten. Die Regelungen verletzen „die Menschenrechte der Athlet*innen“ und zielen „vor allem auf diejenigen in Osteuropa, Asien und auf dem afrikanischen Kontinent“. Tatsächlich werden laut einem Bericht von Human Rights Watch (HRW) Schwarze Athlet*innen besonders häufig „missbräuchlichen Geschlechtstests“ unterzogen, die laut HRW auf willkürlichen Definitionen von Weiblichkeit und rassistischen Stereotypen beruhen. So durften bei den letzten Spielen in Tokio die beiden schnellsten 400-Meter-Läuferinnen der Welt nicht für Namibia antreten. Christine Mboma und Beatrice Masilingi, die zu diesem Zeitpunkt beide erst 18 Jahre alt waren, mussten sich im Vorfeld Untersuchungen unterziehen, und die halbe Welt spekulierte über ihre Genitalien. Schließlich wurden sie wegen „zu hoher“ Testosteronwerte vom Wettkampf ausgeschlossen.

Illustrationen:
Ivan Kuleshov

Weiter auf
Seite 19 ->



Ständig wird sich umarmt

Die Berlin Bruisers, der erste Rugby-Verein schwuler Männer, ist mittlerweile für alle offen und hat sogar ein immer weiter wachsendes FLINTA*-Team. SIEGESSÄULE-Autor Sascha Suden hat sich ein Training angeschaut und sich ein Bild des diversen Teams gemacht. Sein Fazit: Der Spaß steht im Vordergrund.

Es gibt das Paradies. Zumindest ein queeres Paradies. Es liegt am Spreepark und ist das Trainingsgelände der Berlin Bruisers, des ersten Rugby-Vereins schwuler Männer. Zumindest war er das bei seiner Gründung 2012. „Wir haben uns weiterentwickelt“, so Präsident Uli Stadfeld gegenüber der SIEGESSÄULE. Denn mittlerweile sind die Bruisers offen für alle. „Wir sagen for every body, all gender and every fitness level“, so der Präsident. Und natürlich für alle sexuellen Orientierungen. Damit sie das einhalten können, gibt es drei unterschiedliche Trainings: Touch Rugby, cis Männer inklusiv und das FLINTA*-Team. „Das FLINTA*-Team wächst am stärksten.“ Dies liege dem Verein am Herzen. „Bei welcher Personengruppe der queeren Community gibt es am häufigsten Gewalt? Das ist die Gruppe der FLINTA*-Personen. Sie brauchen am meisten Schutz. Wir versuchen diesem Bedürfnis bei uns im Verein bestmöglich nachzukommen.“ Von den knapp 200 Mitgliedern sind mittlerweile ca. 70 Personen im FLINTA*-Team. „Genau weiß ich es nicht, da wir nicht das Geschlecht abfragen. Wir fragen nur, in welchem Team willst du spielen? Wie möchtest du angesprochen werden, welche Pronomen verwendest du?“ Zum Training kommen rund 25 Personen zusammen. Nach einem 15-minütigen Warm-up wird sich vorgestellt. Es werden die Namen genannt und die gewünschten Pronomen. Diesmal sind es 13 Hes, 8 Shes und 4 Theys. Dann werden zwei Gruppen gebildet, jeweils mit mehr und weniger Körperkontakt. Fazit: Bei den Bruisers wird viel gelacht. Aber nicht nur das. „Egal, was für ein Problem du hast, es wird versucht, dir zu helfen“, sagt Nico, eines der ältesten Vereinsmitglieder. Während sich die gegnerischen Teams bei den



berlinbruisers.com

FOTO: BERLIN BRUISERS

Wettkämpfen anmeckern, herrscht bei den Bruisers ein respektvoller Umgang. Dabei heißt Bruisers „Schläger“, auch wenn der Präsident es lieber mit „ungehobelt“ übersetzt. „Bruise heißt auch sich stoßen, der blaue Fleck, im Bezug auf den ein oder anderen blauen Fleck, den man sich im Rugby-Sport holen kann.“ Die Bruisers wollen einen sicheren Raum schaffen, den sehr körperbetonten Sport auszuüben. „Ich hatte Lust, queeren Sport zu machen, und hier steht der Spaß im Vordergrund“, sagt Ness vom FLINTA*-Team. Ständig wird sich umarmt, Zuspätkommende werden als „Sonnenschein“ begrüßt. Alle Körperformen, alle Größen, alle Berufe sind willkommen, von Banker*innen über Handwerker*innen bis hin zu Studierenden. Und international ist es: 25 verschiedene Nationen trainieren gemeinsam, weswegen die Trainingssprache Englisch ist. Für diejenigen mit wenig Englischkenntnissen dolmetsche jemand. „Und man wird nicht angebrüllt“, ruft jemand während des Trainings zu. Dazu wäre neben all dem Spaß und Spiel auch keine Zeit. Nur ein Problem kennt Uli: „Was ist das größte Hindernis, um etwas Neues zu beginnen? Der oder die eine neue Person zu sein. Deshalb bieten wir jeden ersten Montag Intro-Rugby an, dort kann man uns als Verein und den Rugby-Sport kennenlernen.“ Also – wir sehen uns im Paradies am 5. August!

Wir suchen 10 Azubis!

Wir bilden für unser Berliner Unternehmen zum Hörakustiker (m/w/d) aus.
Informationen unter:
wir-suchen-azubis.de



So klingt Berlin.

**HÖRGERÄTE AKUSTIK
FLEMMING & KLINGBEIL**
HÖRGERÄTE-AKUSTIKER-MEISTER-INSTITUT

www.flemming-klingsbeil.de



FOTO: VICTOR LUCQUE

Olympia? Nein, danke!

regenbogenforellen.
de

Seit 30 Jahren gibt es den queeren Schwimmverein der Berliner Regenbogenforellen. Für SIEGESSÄULE sprach Bo Wehrheim mit Yves und Ina vom Verein darüber, warum sie die Gay Games besser als Olympia finden und wie sich die Sportlandschaft verändern muss

Ina, du bist seit 16 Jahren Trainerin bei den Regenbogenforellen. Wer seid ihr und was macht euch aus?

Ina: Wir sind ein queerer Schwimmverein und offen für alle Level. Die einen wollen ihre Technik verfeinern oder für Wettkämpfe trainieren, andere suchen im Wasser Entspannung und Gesellschaft. Bei uns steht der Spaß am Schwimmen im Vordergrund.

Die Regenbogenforellen werden dieses Jahr 30 Jahre alt, und Ina, du hast über die Hälfte der Zeit miterlebt. Was hat sich verändert?

Ina: Der Verein wurde 1994 von mehreren Lesben und Schwulen gegründet, um gemeinsam zu trainieren und bei Wettkämpfen anzutreten. Seitdem ist das Interesse immer weiter gestiegen und wir bieten heute jeden Tag Schwimmtraining für 175 Mitglieder*innen an.

Yves, du bist seit März dieses Jahres Mitglied. Warum hast du dich dazu entschieden, in einem queeren Team zu trainieren?

Yves: Ich bin schon immer gern geschwommen und habe auch mal an einem Rettungsschwimmkurs teilgenommen – da habe ich aber sehr schlechte Erfahrungen gemacht. Mittlerweile mache ich Kampfsport und bin verletzungsbedingt wieder zum Schwimmen gekommen. Nachdem ich mich durch alle Berliner Frei- und Hallenbäder geschlagen habe, hatte ich irgendwann Bock, mehr Technik zu lernen. Nach meinen Erfahrungen mit allgemeinem Schwimmtraining kam für mich eigentlich nur ein queerer Schwimmverein infrage.

Guckt ihr Olympia?

Yves: Nee, gar nicht.

Ina: Nicht durchweg, aber ich schaue auf jeden Fall beim Schwimmen rein. Es ist schon interessant, aber ich finde die Gay Games spannender.

Du findest die Gay Games spannender als Olympia? Warum?

Ina: Na, weil es eine große queere Familie ist, die zusammen einen großen Wettkampf ausgestaltet, der wirklich für alle ist und wo wir miteinander sein können.

Yves: Für mich sind Veranstaltungen wie die Gay Games auch spannender, weil es einen riesigen Unterschied macht, dass ich da im Gegensatz zu Olympia live dabei sein kann. Das macht einfach riesigen Spaß.

Außerhalb von queeren Sportevents wie den Gay Games treten Athlet*innen in starren Geschlechterkategorien gegeneinander an. Das ist nicht nur für trans Menschen ein Problem. Wie geht ihr als queerer Verein damit um?

Ina: Das ist wirklich total schwierig. Einerseits setzen wir dem unsere eigenen Wettkämpfe entgegen. Ein weiteres Beispiel dafür ist der Goldfisch Cup. Das ist ein Schwimmwettkampf, bei dem jede*r mitmachen kann. Gleichzeitig sind wir aber auch bei klassischen Wettkämpfen vertreten und suchen das Gespräch mit den Ausrichtenden und dem Deutschen Schwimmverband. Da geht es nicht nur um die Kategorien und die Wertung, sondern auch um passende Kleidung und Umkleiden für Athlet*innen aller Geschlechtsidentitäten. Aber da bewegt sich leider nicht viel und das ärgert uns.

Letztes Jahr gab es beim Schwimmweltcup in Berlin erstmalig eine offene Kategorie für queere Athlet*innen. Angemeldet hat sich dafür aber niemand ...

Yves: Eine offene Geschlechterkategorie mag ein Fortschritt sein, ist aber nichts, worauf wir uns ausruhen können. Sport muss für alle zugänglich sein, und das heißt, nicht nur Queers einzubinden, sondern zum Beispiel auch Menschen mit Behinderung im Sport zu stärken. Es bleibt also noch viel zu tun.



Gute Leistungen gelten als „zu männlich“

Bemerkenswert ist auch, dass nicht alle Sportler*innen getestet werden, sondern nur diejenigen, die durch besonders starke – und damit vermeintlich „männliche“ – Leistungen auffallen. Daran wird deutlich, dass es beim „Schützen der weiblichen Kategorie“ nicht um Fairness geht. Vielmehr ist es eine Abwertung von Leistung im Spitzensport, die nicht von *weißen* Männern erbracht wird.

Davon betroffen ist etwa die ugandische Spitzenläuferin Annet Negesa, die 2011 zur „Sportlerin des Jahres“ gekürt und international für ihre herausragenden Fähigkeiten bewundert wurde. Bei den Weltmeisterschaften desselben Jahres wurde Negesa aufgefordert, sich einem Bluttest zu unterziehen, und aufgrund von „zu hohen“ Testosteronwerten als „hyperandrogen“ gelabelt. Um dennoch zu den Olympischen Spielen 2012 in London zugelassen zu werden, sollte Negesas Testosteronspiegel während eines Krankenhausaufenthalts mit einer Injektion gesenkt werden – so verstand sie es. Doch dann sei die Spitzensportlerin mit OP-Narben am Bauch aufgewacht, über die an ihr durchgeführte Operation habe man sie nicht informiert. Negesa, die mittlerweile in Berlin lebt, leidet unter schweren gesundheitlichen Folgen und ist auf Hormonsubstitution angewiesen.

Annet Negesas Schicksal macht deutlich, wie viel Leid die Einteilung in starre Geschlechterkategorien erzeugt. Es ist an der Zeit, darüber nachzudenken, wie die Wettkämpfe jenseits des binären Geschlechtersystems strukturiert werden könnten. Die Weltverbände machen erste zarte Versuche: Beim Schwimm-Weltcup in Berlin 2023 wurde als „bahnbrechendes Pilotprojekt“ eine dritte Kategorie eingeführt, für alle, die sich nicht als cis männlich oder cis weiblich einordnen. Da sich allerdings niemand dafür angemeldet hatte, mussten die Wettkämpfe abgesagt werden. Der Verband für Gewichtheben plant Ähnliches für künftige Olympische Spiele. Ob eine Extrakategorie eine Verbesserung bringt, ist fraglich – an den zugrundeliegenden heteronormativen und rassistischen Strukturen würde sich schließlich nichts ändern.

Da sich diese bis zu den Spielen, die am 26. Juli beginnen, ganz sicher nicht überwinden lassen und wir uns das Sportgucken nicht ganz vermiesen lassen wollen, feuern wir die Queers, die trotz allem am Start sind, ganz besonders an. Beim Schwimmen freuen wir uns auf die mehrfache Weltmeisterin Ana Marcela Cunha aus Brasilien, die schon in Tokio olympisches Gold holte. Cunha ist mit ihren knall-

bunt gefärbten Haaren, vielen Tattoos und Butch-Energie eine coole Erscheinung, super sympathisch und dazu eine der besten Freiwasserschwimmerinnen der Welt – lieben wir!

Wer strategisch schauen will, sollte auf keinen Fall Basketball verpassen: Mit fünf lesbischen unter zwölf Spielerinnen ist im extrem erfolgreichen Team der US-Frauen geballte queere Power am Start. Für die olympia-erfahrene Spitzen-Basketballerin Diana Taurasi geht es in Paris um die rekordverdächtige sechste (!) Goldmedaille. Aber auch Frauenboxen lässt sich durchaus als queere Bastion bezeichnen: Mit Michaela Walsh und Kellie Harrington (Irland), Nesthy Petecio (Philippinen), Irma Testa (Italien) und Cindy Ngamba (Kamerun, für das IOC Refugee Team) treten nicht nur fünf lesbische Sportlerinnen, sondern auch der trans Mann Hergie Bacyardan für die Philippinen an. In der Leichtathletik geht mit Mittelstreckenläufer*in Nikki Hiltz die erste offen nonbinary identifizierte Person an den Start. Hiltz läuft für die USA und widmet die Rennen „allen LGBTQ*-Personen“.

Und nach deren Auftritt bei den letzten Sommerolympics freuen wir uns ganz besonders auf US-Kugelstoßer*in Raven Saunders, genannt „The Hulk“. Saunders hat in Tokio bereits Silber gewonnen und bei der Siegerehrung die erhobenen Arme zu einem X überkreuzt, um intersektionale Solidarität zu zeigen. Daraufhin hatte das IOC Ermittlungen eingeleitet, weil



politische Gesten bei den Olympischen Spielen verboten sind. „The Hulk“ zeigte sich davon unbeeindruckt und postete auf Insta: „Ich habe alles dafür gegeben. Wenn du Schwarz bist, LGBTQIA+ oder psychische Probleme hast – das ist für euch.“ Wie cool ist das denn? „The Hulk“ ist superstark, solidarisch und hat nebenbei einen krassen Style – dafür freuen wir uns auf Olympia und verabreden uns mit unseren Besties sogar extra fürs Kugelstoßen-Gucken.

Bo Wehrheim

COMING SOON

club sauna

@ BOILER



30 AUG **BLEACHERS**
COLUMBIAHALLE

09 SEP **OCEAN ALLEY**
+ HOCKEY DAD
METROPOL

10 SEP **REYNA TROPICAL**
KANTINE AM BERGHAIN

11 SEP **JORDAN RAKEI**
+ DHRUV
HUXLEYS

17 SEP **SEAROWS**
HOLE⁴⁴

15 OKT **HIATUS KAIYOTE**
HUXLEYS

05 NOV **PALACE**
ASTRA KULTURHAUS

13 NOV **BEN HOWARD**
UBER EATS MUSIC HALL

14 NOV **KOKOROKO**
HUXLEYS

15 NOV **BRIGHT EYES**
+ THE FELICE BROTHERS
TEMPODROM

20 NOV **WHOMADEWHO**
TEMPODROM



Foto:
Bandprobe im Qu:alle

JUGENDZENTRUM QU:ALLE

Szene machen

Mehr queere Infrastruktur in den Außenbezirken – SIEGESSÄULE besuchte die neue Qu:alle in Spandau. Der Name steht für eine Mischung aus queer und alle

Qu:alle
Treffpunkt Neue 18
Neuendorfer Str. 18,
Spandau

trialog-berlin.de/qualle-die-queere-jugendfrei-zeiteinrichtung-in-spandau.html

[@qualle.berlin](https://www.instagram.com/qualle.berlin)

Der Bus hält direkt vor dem Neubau des Treffpunkts Neue 18 in Spandau. Von außen sieht man nicht, dass hier seit April das queere Jugendzentrum Qu:alle untergebracht ist. Im Aufenthaltsraum sieht das schon anders aus: Hier gibt es queere Plakate und Fähnchen und eine gehäkelte Trans-Flagge. Auf dem Sofa sitzen M, Ada, Acheron und Jeffrey the III. Die Pseudonyme haben sie sich gerade unter Lachen selbst ausgesucht. Jeffrey the III findet sich auch an dem Whiteboard unter der Überschrift „Namensvorschläge für den Hai“, ein Kuscheltier, das hier als trans* Icon gilt. Die vier Jugendlichen sind zwischen 15 und 21 Jahre alt, fast alle leben in Spandau. Zugänglich ist die Qu:alle für Jugendliche zwischen 12 und 26.

Warum sie hierherkommen? „Identität und Geschlecht werden hier nicht hervorgehoben, du wirst ganz normal behandelt“, sagt Acheron. In der Schule gab es blöde Kommentare, weil Acheron schwul ist: „Leute fragen mich, ob ich ihr schwuler bester Freund sein will oder nach meiner bevorzugten Sexstellung.“ Hier können die Jugendlichen sie selbst sein, abhängen, spielen und quatschen.

In der Neue 18 sind verschiedene Projekte unter einem Dach. „Die Qu:alle ist für mich ein Leuchtturmprojekt für die Gleichzeitigkeit von Schutzraum für queere Jugendliche und

Inklusion in gesamtgesellschaftliche Räume“, sagt Malte Mühlsteff von der Bereichsleitung Queer Leben, Ambulante Hilfen und Projekte. Im Haus gibt es ein Tonstudio, einen DJ-Raum, Bandprobenraum, Küche, Medienprojektraum, Tanzraum, Sporthalle, Cafébereich mit Kinooption und eine Werkstatt. Auf einer Etage gibt es einen Mädchenbereich. Die Qu:alle ist Teil eines Senatsplans, die Randbezirke besser queer auszustatten, und wird vom Berliner Senat sowie dem Bezirk Spandau gefördert.

Das queere Team der Qu:alle legt Wert darauf, Mehrfachdiskriminierungen zu berücksichtigen. Neben der offenen Jugendarbeit bietet es Beratung an. „Wir sehen uns als erste Anlaufstelle, mit einem niedrighschwelligem Zugang“, sagt Sozialpädagogin Lara Streit. In den Gesprächen gehe es viel um geschlechtsangleichende Maßnahmen, Hormontherapien, aber auch um Mobbing in der Schule, Ausbildung oder Beziehungskonflikte.

„Das Wichtigste für Jugendliche ist, einen diskriminierungsfreien Raum zu haben, sichere Rückzugsorte und dass sie sich an uns wenden können“, sagt Streit. Das gesamte Personal im Haus sei sensibilisiert. Für Mädchen und queere Jugendliche gibt es einen eigenen Eingang, damit sie nicht durch den offenen Bereich gehen müssen. Ulrike Wagener



FOTO: MATTHES VON BIERSTEIN

Doris Belmont geistert durch die Berliner Szene, mesmerisiert ihr Publikum mit dem Charme einer Gründerzeit-Bibliothekarin und engagiert sich gerne auf dem Rücken liegend

facebook.com/belmontdoris
instagram.com/doris_belmont

Abgeschminkt von Doris Belmont

Derzeit überschlagen sich, analog und digital, ikonisch bebilderte Artikel, deren Fotos den blutverschmierten Donald Trump mit gen Himmel gereckter Faust zeigen, im Hintergrund die Flagge der USA. Was war passiert? Nun, wer nicht gerade unter einem Stein lebt, wird vom Schusswaffenanschlag auf den Ex-US-Präsidenten am 13. Juli im US-Bundesstaat Pennsylvania gehört haben. Trump überlebte den Anschlag mit Verletzungen am rechten Ohr. Ein Zuschauer wurde getötet, zwei weitere Personen schwer verletzt, und der 20-jährige Täter, Thomas Matthew Crooks, wurde am Tatort vom Secret Service erschossen. So viel zu den Hard Facts.

Nehmen wir mal die Aufbereitung durch die Medien unter die Lupe. Die Bilder, die uns derzeit überfluten, stammen hauptsächlich aus einer Fotoserie des Pulitzer-Preisträgers Evan Vucci. Geistesgegenwärtig dokumentierte er die grausame Tat. Auch Trump, obwohl verletzt, reagierte blitzschnell und warf sich direkt in die bekannte Pose. Klick! Und nun haben wir den Salat. Natürlich gingen diese äußerst propagandatauglichen Fotos um die Welt. Die Bildsprache zeigt pathetisch Trumps Mut und Entschlossenheit. Ein Bild, das Trump exakt so einfängt, wie er gesehen werden möchte. So zynisch es klingt: geradezu ein Segen für seinen Wahlkampf. Andere Fotos, die die Situation weniger theatralisch und realitätsnäher einfangen, sind kaum zu sehen. Warum? Nun, die Entscheidung gegen eines dieser anderen Bilder lag allein bei den Medien. Und das muss

kritisiert werden. Darüber hinaus überschattet das heroisch-propagandistische Trump-Foto die Tragödie dahinter. Schließlich gibt es ein Todesopfer und Verletzte. Solche Bilder formen – durch soziale Medien befeuert – Meinungen, schüren Emotionen und beeinflussen die öffentliche Wahrnehmung. Gerade während eines Wahlkampfes. Und das sollten die Medien wissen.

Inhaltlich auch äußerst fragwürdig: Kaum zwei Stunden nach dem Attentat wurden bereits absurde Details über den mutmaßlichen Attentäter veröffentlicht. So erfuhren wir, dass er zwar Mitglied der Republikaner war, jedoch im Alter von 17 Jahren 15 Dollar an eine politische Gruppierung gespendet hat, die Geld für Mitglieder der Demokratischen Partei sammelt. Dazu kamen Details wie Wohnort und Schulbildung. Was bitte schön hat das zu solch einem Zeitpunkt in der Öffentlichkeit zu suchen? Es sind diese „Side Facts“, die nur zu unnötiger Spekulation einladen und nichts als kurzgedachter „Impulsjournalismus“ sind, der um Klicks, Likes und Verkäufe ringt. Abgeschminkt betrachtet ist dieses Ereignis mal wieder exemplarisch dafür, wie eng journalistische Informationspflicht und sich überschlagende Sensationsgier um schnelle Schlagzeilen beieinanderliegen. Ob man sich hier bewusst zum Steigbügelhalter Trumps macht, vermag ich nicht zu sagen, doch die Auswirkungen auf die öffentliche Wahrnehmung sind unbestreitbar. Alarmierte Grüße, eure Doris



- Freitag 02.08.2024** Start 22 Uhr **PAN**
Panorama Bar **Alias Error** **BADSISTA** **Bill Kouligas** **C.Frim** **Nunguja** **RHR**
- Donnerstag 08.08.2024** Start 22 Uhr **WEEEIRDOS**
Säule **Boys Noize** **DJ Miss Parker** **James Newmarch** **Supergloss** **ULTRATHEN**
- Donnerstag 15.08.2024** Start 22 Uhr **10-5**
Säule **Boris**
- Samstag 17.08.2024** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain **Don Williams** **Dustin Zahn** **François X** **Jesse G** **Marçal** **Polygonia** **Zisko**
Panorama Bar **André Galluzzi** **Sterfi** **Suze Ijó** **Volpe** **Waafeed** **XDB** **Zombies In Miami**
- Donnerstag 22.08.2024** Start 22 Uhr **Keyi Magazine**
Säule **NNHWN LIVE** **Berlin Bunny** **Eyesdice** **Hadone** **Tommy Four Seven**
- Freitag 23.08.2024** Start 22 Uhr **Jack Your Body**
Panorama Bar **Fatima Koanda** **Honey Dijon** **Luke Solomon**
- Freitag 30.08.2024** Start 21 Uhr **Finest Friday** × **Light Metal**
Berghain **Liturgy LIVE** **Lorenzo Senni LIVE** **Nazanin Noori** **Ziür**
Panorama Bar **Haazey** **Venetta** **Wanton** **Witch**



BERGHAIN
P.O. Box 100
10000 Berlin

WWW.BERGHAIN.BERLIN



Foto: In „Cuckoo“ kämpft die einsame 17-jährige Gretchen (Hunter Schafer) um ihr Leben

HORRORFILM MIT HUNTER SCHAFER

Alpen-Alptraum

Tilman Singers erste internationale Produktion „Cuckoo“ ist ein schamlos kruder, skurriler wie stilvoller Horrorfilm – und bietet der transchauspielerin Hunter Schafer eine perfekte Plattform, sich erstmals in einer Hauptrolle zu beweisen

Cuckoo, D/USA 2024,
Regie und Buch:
Tilman Singer.
Mit: Hunter Schafer,
Dan Stevens, Jessica
Henwick, Marton
Csókás, Mila Lieu
u. a.

Kinostart: 29.08.

Ziemlich trist und abgewohnt wirkt dieses Resort am Fuße der bayrischen Alpen. Kein Wunder, dass Gretchen alles andere als erfreut ist, dass sie hier in dieser Abgeschiedenheit nun mit ihrem Vater und dessen neuer Familie leben soll. Ohnehin hat es die 17-Jährige nicht leicht. Sie vermisst ihr früheres Leben in den USA, vor allem aber ihre verstorbene Mutter, der sie immer noch Nachrichten auf dem Anruferbeantworter hinterlässt. Das Verhältnis zum Vater hingegen ist alles andere als herzlich. Die siebenjährige Stiefschwester Alma (Mila Lieu) spricht nicht, hat gelegentlich epileptische Anfälle und gibt Gretchen auch deshalb kaum die Möglichkeit, sich als erwünschtes Mitglied dieser Familie zu fühlen.

Warum aber hat Gretchens Vater (Marton Csókás) überhaupt diesen Job im Hotel Alpschatten angenommen? Was verbindet ihn mit dem Leiter, dem schmierig-anbiedernden Geschäftsführer König (Dan Stevens)? Weshalb finanziert dieser Hotelbetreiber ein Krankenhaus mit angeschlossener Forschungsabteilung? Warum müssen sich die weiblichen Hotelgäste allenthalben unvermittelt übergeben? Und wer ist diese ominöse Kapuzenfrau, die Gretchen immer wieder verfolgt und überfällt?

Schwangerschaftsexperimente und lesbische Romanze

Schon innerhalb der ersten Filmminuten reihen sich so viele Merkwürdigkeiten aneinander, dass man sich die Frage stellt: Wie will der Filmemacher Tilman Singer diese vielen Fäden am Ende zu einem schlüssigen Ende zusammenführen? Die Geschichte wird aber im Laufe des Films noch weit abgedrehter, absurder – und unlogischer. Verraten sei nur so viel: Es geht um Fortpflanzungs- und Schwangerschaftsexperimente und einen wiederbelebten deutschen Wahn, nämlich den perfekten Menschen zu züchten. Der Filmtitel „Cuckoo“ steht also nicht nur für den englischen Begriff „verrückt“, sondern

auch für den Kuckuck und seine Vorliebe, den eigenen Nachwuchs anderen Vögeln unterzuschieben.

Singers erster internationaler Langfilm ist auf verstörende Weise durchgeknallt. Der 1988 geborene deutsche Regisseur kombiniert hier, wie schon in seinem vielbeachteten Debüt „Luz“, hemmungslos und mit viel Fantasie Versatzstücke aus der Geschichte des Horrorfilms. Das beginnt mit einem markanten Sound-Design, gepaart mit billig wirkendem 80er-Jahre-Electro-Pop. Zugleich steckt „Cuckoo“ voller Reminiszenzen an David Lynch und David Cronenberg, aber auch an billige Horrormovies.

Zusammengehalten wird dieser eklektizistische wie surreale Alptraum in der deutschen Waldeinsamkeit von der Präsenz der Hunter Schafer. Seit ihrer Rolle in der Serie „Euphoria“ hat sich Hunter international als Darstellerin etablieren können. Die inzwischen 25-jährige Allrounderin ist aber auch Model, Queer-Aktivistin, Musikvideoregisseurin (u. a. für Anohni and the Johnsons) und nicht zuletzt auch eine weltweit beachtete trans* Persönlichkeit. Doch sie hat erklärtermaßen keine Lust mehr, sich darauf reduzieren zu lassen. „Mir wurden tonnenweise trans* Rollen angeboten, aber ich will die einfach nicht mehr spielen“, sagte sie neulich in einem Interview mit *GQ*. Was queere Charaktere jedoch nicht prinzipiell ausschließt. In „Cuckoo“ verfällt Gretchen einer Französin (gespielt von Astrid Bergès-Frisbey), mit der es dann auch schnell zur Sache geht.

Doch viel Zeit für eine romantische Love-story lässt Tilman Singer dem Frauenpaar nicht. Gretchen muss nicht nur um ihr Leben kämpfen, sondern auch gegen Wahnvorstellungen, Verschwörungen und eine Zeitschleife. Hunter Schafer bewältigt diese physisch wie psychologisch gleichermaßen herausfordernde Rolle mit Bravour und trägt diesen Horrortrip fast im Alleingang. Zugleich empfiehlt sie sich damit als künftige Action-Heldin. Womöglich war „Cuckoo“ sogar ausschlaggebend, dass sie für die geplante „Blade Runner“-Serie besetzt wurde.

Axel Schock



FOTO: SALZGEBER

Abenteuerlustig

Toxische schwule Romanze „Patagonia“ in der Hitze der Rave-Szene Südtaliens

Yuri (Andrea Fuorto) ist ein braver Junge, der bei seinen drei alten Tanten in einem kleinen Küstendorf Südtaliens lebt. Oder besser gesagt: vegetiert. Der nicht besonders helle 20-Jährige hat keine Freund*innen, keinen echten Job, kein Hobby. Als er bei einem Kindergeburtstag dem extrovertierten Animator Agostino (Augusto Mario Russi) begegnet, ist Yuri von ihm überwältigt. Bald lässt er sein Nichtleben hinter sich, um dem abenteuerlustigen, selbstsicheren Agostino zu folgen. Dieser lebt in einem alten Wohnwagen, mit dem er über die Dörfer fährt, um seinen schmalen Lebensunterhalt zu bestreiten. Yuri wird sein Assistent – und Spielpartner für seine sadistischen Sexfantasien.

Die beiden jungen Männer vereint aber bald das verrückte Projekt, nach Patagonien zu fahren. Als Agostino auf einem Raver-Campingplatz haltmacht, scheint der Traum plötzlich aus zu sein. Vielleicht ist dies aber für Yuri die Chance, sich aus dieser toxischen Beziehung zu befreien und endlich seinen eigenen Weg zu gehen. In seinem Debütfilm erzählt der junge italienische Regisseur Simone Bozzelli mit hinreißenden Bildern eine trübe, schwule Romanze am Rand der Gesellschaft, inmitten von ekstatischen Raves in der Sommerhitze Südtaliens.

Patagonia, Italien 2023, Regie und Buch: Simone Bozzelli. Mit: Andrea Fuorto und Augusto Mario Russi. Preview bei der queerfilmnacht, 14.08., 21:00, delphi LUX. Kinostart: 22.08.



FOTO: LoLa-FILM

Dabei mit LoLa

Weitere Schätze von und mit Lothar Lambert bei seiner Retrospektive im August

Auch im August läuft die umfangreiche Retrospektive „LoLa DaBei – Ein Sommer mit queerem West-Berliner Undergroundkino“. Zu sehen: zahlreiche Filme von den Filmemacher*innen Lothar Lambert und Dagmar Beiersdorf, die jahrzehntelang zusammen drehten. Beide sind dieses Jahr 80 geworden. Highlights sind etwa die Screenings von „**Und Gott erschuf das Make-up**“ (02.+22.08.), „**Die Wolfsbraut**“ (08.+18.08.), „**Kismet, Kismet**“ (23.08.) oder „**In Hassliebe Lola**“ (25.08.), der sich in der Berliner Tuntenszene der frühen 90er-Jahre abspielt. Für diejenigen, die Screenings im Juli verpasst haben, gibt es die Chance, einige Filme nachzuholen. Etwa „**Die Alpträumfrau**“ (01.08.), „**Dirty Daughters**“ (04.08.), „**Verdammt noch mal Berlin – Fucking City revisited**“ (15.08., Foto) oder „**Hilka will noch**“ (16.08.). Und es gibt weiterhin Begegnungen mit Lothar Lambert samt **Überraschungsprogramm** im Kinomuseum (03.+17.+31.08.).

Texte:age

LoLa DaBei, 01.08.–01.09., ACUDkino, Klick, Bundesplatz-Kino und Kinomuseum
lotharlambert.de

MUSIK FEST BERLIN

Berliner
Festspiele

In Zusammenarbeit mit



Berliner
Philharmoniker

Eröffnungskonzerte
São Paulo Symphony
Orchestra /
São Paulo Big Band
Thierry Fischer /
Daniel D'Alcântara

Oslo Philharmonic
Klaus Mäkelä

Symphonieorchester des
Bayerischen Rundfunks
Sir Simon Rattle

Berliner Philharmoniker
Jonathan Nott /
Kirill Petrenko

Wiener Philharmoniker
Christian Thielemann

und viele weitere
Gastorchester, Ensembles
und Solist*innen

Tickets
jetzt
erhältlich

Servicetelefon:
+49 30 254 89 100

berlinerfestspiele.de

**Foto:**

Eines der vielen Ensembles, die zeigen, dass Klassik nicht nur *weiß* und hetero-normativ sein muss

oder gar Schwarze Vorfahren hatte, lösten erst kürzlich wieder empörte Reaktionen in der Musikszene aus, denn als Genie und Hausheiliger ist man, bitte schön, weiterhin hetero und *weiß*.

Diversität in der Klassikwelt

Wie gut Diversität tut, sieht man hingegen am Young-Euro-Classic-Festival, das seit 25 Jahren im Konzerthaus am Gendarmenmarkt das kulturelle Sommerloch schöner macht. Hier kommen internationale Jugendorchester zusammen und zeigen, dass lebendige Jugendkultur nicht nur im Club, sondern auch im Konzertsaal stattfindet. Dabei geht's zwar auch – ganz ohne elitäre Kraftausdrücke funktioniert's eben doch nicht – um Exzellenz, aber ebenso um Begegnung, Austausch und Miteinander.

Ein neugieriges Publikum findet vom 9. bis 25. August vor allem ein facettenreiches Programm mit spannenden Entdeckungen. In Bezug auf Diversität sticht vor allem „re:play – Freiheit der Töne“ hervor, ein Festival-im-Festival für Klassik außerhalb der europäischen Orchesterkultur. Junge Musiker*innen aus Südamerika, Südafrika sowie aus Ländern Zentralasiens wie Kasachstan und Turkmenistan ebenso wie aus Indien, China und der Mongolei lassen uns an der musikalischen Kultur ihrer Herkunftstaaten teilhaben. Da gibt es starke weibliche Stimmen wie das iranischstämmige Frauenensemble Aban oder die queere chinesische Percussionistin Shengnan Hu. Im schottischen Programm des „re:play“-Festivals liegt bei NYOS Camerata die Betonung auf weiblichen und nicht binären Stimmen mit Komponist*innen der Vergangenheit und Gegenwart. So präsentiert das Ensemble beispielsweise die Komposition „Trans“ des*der nicht binären Komponist*in Malin Lewis sowie ein Lied der Musikerin Kim Carnie, die ebenfalls der LGBTQ*-Community angehört. Das Konzert findet am 24. August nachmittags um 15:30 Uhr im Musikclub des Konzerthauses statt. Und wer weiß, vielleicht gibt's Musik queerer Menschen nächstes Jahr ja auch prominent im Abendprogramm von Young Euro Classic. Denn es darf dort definitiv ein bisschen mehr sein.

Philipp Amelungsen

YOUNG EURO CLASSIC

Darf's ein bisschen mehr sein?

Das Festival Young Euro Classic bietet im August jungen Musiker*innen aus Europa und der ganzen Welt eine einmalige Bühne für Vielfalt – die in der Klassikbranche ansonsten eher selten zu finden ist

SIEGESSÄULE präsentiert
Young Euro Classic,
09.08., 20:00 (Eröffnung), bis 25.08.,
Konzerthaus

young-euro-classic.de

Ein Blick in den Orchestergraben genügt meistens, um zu verstehen, was der Begriff „Elite“ bedeutet: Da sitzen an ihren Instrumenten meist mittelalte, *weiße* Menschen (40 Prozent Frauen immerhin und 60 Prozent Männer) mit – zumindest in Bezug auf die 130 deutschen Berufsorchester – extrem guten, oft unbefristeten Verträgen, die sich am Monatsende über ein für den restlichen Kulturbetrieb sehr auskömmliches Gehalt freuen dürfen. Auch programmatisch ist die Klassik ziemlich elitär. Hochkultur halt. Bach, Beethoven, Brahms, Bruckner. Kurz: Die deutschsprachige Klassikwelt bildet kaum die Diversität ab, die für die meisten Menschen, die hier leben, bereits Realität ist.

Zugutehalten könnte man, dass laut Statistik der Deutschen Orchestervereinigung 27 Prozent der Musiker*innen in Berufsorchestern nicht in Deutschland geboren sind. Andererseits zählen zu Diversität, neben ethnischer Herkunft, auch Merkmale wie Geschlecht, Alter, Behinderung, gesellschaftliche Herkunft, Religion bzw. Weltanschauung sowie sexuelle Identität. Zoomen wir näher heran, müssen wir lange suchen, bis wir People of Color, Frauen oder offen queere Menschen in Spitzenpositionen der Klassikwelt finden. Wobei hier erfreulicherweise Bewegung im Spiel ist. Seit 2023 ist Joana Mallwitz Chefdirigentin und Künstlerische Leiterin des Berliner Konzerthausorchesters, und mit Beginn der Spielzeit 2024/2025 leitet der Schwarze und queere US-Amerikaner Michael Ellis Ingram als Chefdirigent das Orchester der Staatsoperette Dresden. Das aber sind wirklich Ausnahmen. Unsere Orchester werden mehrheitlich von straighten Dudes geleitet.

Queer sein am Dirigent*innenpult ist bis heute nicht so richtig angesagt. Spekulationen, ob Beethoven homosexuelles Begehren



LINDBERG

Durchblick behalten mit
BRILLEN IN BERLIN®

 **schauen
staunen
vorinformieren**

Bötzowstraße 27
10407 Berlin-Prenzlauer Berg
www.augenoerptik-in-berlin.de

Telefon: 030-49780321
Öffnungszeiten:
Di -Fr 10 bis 19 Uhr, Sa bis 16 Uhr

 **BRILLEN IN BERLIN**
scharfes sehen und aussehen

Juli / August 2024

radialsystem.de

Heroines of Sound Festival
Solistenensemble Kaleidoskop &
Silvia Costa, Andrea Belfi, Wojtek Blecharz
Conjunctions – Acts of being in relation
Myriam Van Imschoot & Lucas van Haesbroeck
Forecast Forum 9
A L'ARME! Festival Vol. XII FINALE
Tanz im August
Tamara Cubas
Francisco Camacho & Meg Stuart
STOP OVER 2 – a concert series #4
Sasha Waltz & Guests mit Rimini Protokoll

COMING OUT, COMING OUT, COMING OUT, IN INVITING IN INVITING IN INVITING IN

FESTIVAL 8.-10. AUGUST 2024

Präsentiert von **SIEGESSÄULE** **MISSY MAGAZINE**

LCB.DE

 **LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB**



IFA. Die größte Tech Show der Welt.

6.-10. September 2024
Messe Berlin

TICKETS



IFA Innovation For All
ifa-berlin.com



Foto:
Hof der Kultur-
brauerei während
des Festivals

10. POP-KULTUR-FESTIVAL

Who's who der Szene

Das 2015 gegründete Festival findet wieder live auf dem Gelände der Kulturbrauerei statt. Junge Talente aus Berlin wie Mary Ocher treten neben internationalen Stars der Indiepopzene auf

IEGESSÄULE präsentiert
Pop-Kultur, Kultur-
brauerei und ACUD,
28.08., 19:00, 29.08.,
17:30, 30.08., 17:00

pop-kultur.berlin

Nachdem das Pop-Kultur-Festival im Jahr 2015 als Nachfolgeveranstaltung für die Berlin Music Week installiert wurde, regte sich neben Beifall und Vorschusslorbeeren auch Kritik: Beispielsweise wurde die Finanzierung des Festivals durch den Berliner Senat bemängelt, der damit Wahlkampf betreiben würde; 2017 boykottierten arabischstämmige Musiker*innen nach einem Aufruf des BDS das Festival. Trotz mancher Widerstände haben die Organisator*innen offensichtlich sehr vieles richtig gemacht, denn Pop-Kultur kann in diesem Jahr die zehnte Ausgabe feiern. Selbst im ersten Corona-Sommer 2020 fiel das Festival nicht aus, sondern wurde mit einigem Aufwand und beachtlichem Erfolg online abgehalten.

Die Mischung aus Konzerten, Lesungen, Diskussionspanels, Commissioned Works (exklusiv für das Festival erarbeiteten Shows),

deutschen und internationalen Acts ist hierzulande einzigartig und wird begeistert angenommen, was sich an den konstant hohen Besucher*innenzahlen zeigt.

Selbstbewusst gegen den Mainstream

Das Festival versteht und vermarktet sich als dezidiert inklusiv, auf Barrierefreiheit, Awareness und Möglichkeiten zu offenen Gesprächen wird selbstverständlich geachtet. Das Line-up von Pop-Kultur 2024 liest sich jubiläumsgerecht wie ein Who's who der aktuellen Indiepopzene: So kann man sich auf Auftritte von Mary Ocher, Melenas, Jaakko Eino Kalevi, Zebra Katz, bangerfabrique, Lambrini Girls, futurebae, Ilgen-Nur und dem queeren Duo Blumengarten freuen. Aber auch altgediente Wave-Heroen wie A Certain Ration, Arab Strap und Swell Maps geben sich die Ehre.

Um die lokale Club- und Veranstaltungsbranche Berlins zu würdigen, finden seit dem Frühsommer mehrere Shows ausgewählter Formate außerhalb des bewährten Festivalstandorts Kulturbrauerei statt. Besonders hervorzuheben ist die Reihe „Latent Stream“, die im ACUD (Veteranenstraße) queeren Acts eine Bühne bereitet und sich selbstbewusst gegen den Mainstream stellt. Im August treten dort die Electropop-Künstler*innen Keny Chan und Shaw Cain aka Black Popstar auf, die texanische Musikerin Savanna Morgan und der Afrofuturist Marbelite. Christina Mohr



**BERLINS ONLY OPEN AIR-CINEMA SHOWING
MOVIES EXCLUSIVELY IN ORIGINAL VERSION**

MOST GERMAN FILMS WITH ENGLISH SUBTITLES

**FREILUFTKINO
KREUZBERG**

Fr. | 2. Aug | 21.00
CROSSING

Mi. | 7. Aug | 21.00
CHRISTIANE F.:
**WIR KINDER VOM
BAHNHOF ZOO**

Do. | 8. Aug | 20.45
GOD'S OWN COUNTRY

Mo. | 12. Aug | 20.45
CHALLENGERS

Mi. | 14. Aug | 20.45
LOVE LIES BLEEDING

Mo. | 19. Aug | 20.30
ALL OF US STRANGERS

Mi. | 21. Aug | 20.30
CROSSING

Do. | 22. Aug | 20.30
LOVE LIES BLEEDING

Sa. | 31. Aug | 20.00
LOVE LIES BLEEDING

Mo. | 2. Sept | 21.15
ALL OF US STRANGERS



Foto:
Beth Ditto (re.)
mit ihrer Band
Gossip

ERSTES OFF-DAYS-FESTIVAL

Fern vom Trubel der Stadt

Am 20. und 21. August finden in der Zitadelle Spandau erstmals die Off-Days statt, unter anderem mit Stars wie Beth Ditto, Róisín Murphy und Peaches

Der Begriff „Konzert“ wird den Off-Days nicht ganz gerecht, denn sie bieten an zwei Abenden – parallel in Berlin und Hamburg – mit jeweils drei Künstler*innen, die alle Headliner-Status haben, eine neuartige Konzerterfahrung jenseits der üblichen Vorband/Headliner-Struktur. Die spannende Musikmischung, die der Spotify-Algorithmus vielleicht nicht sofort vorschlagen würde, verspricht eine aufregende und vor allem genreübergreifende Vielfalt abseits des Mainstreams.

Die Off-Days wollen durch ihr Line-up einen „queerfeministischen Safe-Space“ bieten, begleitet von speziellen Awareness-Konzepten, sagt Tobias Gruber vom Leitungsteam zu SIEGESSÄULE.

Am 20. August präsentieren in Berlin Gossip mit Frontfrau Beth Ditto ihr neues Album „Real Power“ – eine energetische Mixtur aus Soul, Rock und feministischem Punk. Danach fetzt Róisín Murphy über die Bühne, mit schrillen Visuals und ausgefallenen Kostümen. Den Abschluss bildet dann Peaches mit einer interaktiven Show voller punkiger, sexpositiver Energie.

Während es am nächsten Tag in Hamburg mit Peaches und Róisín Murphy weitergeht, wird es in Berlin etwas weniger queer, aber trotzdem spannend: YouTube-Star Marc Rebillet stellt seine wilden Improvisationen aus elektronischer Musik und Gesang vor. Danach übernimmt Flying Lotus mit einer spektakulären LED-Show, die Jazz, Hip-Hop, Funk und psychedelischen Pop vereint. Rapperin Enny rundet das Berliner Programm an Tag 2 ab, indem sie gekonnt Gospel und Rap zu empowernden BiPoc-Songs kombiniert.

Kein Ravioli auf dem Gaskocher

Die Zitadelle soll mit einem breiten Angebot (an dem das Veranstaltungsteam noch mit Hochdruck arbeitet) abseits der Hauptbühne zum „Erlebnisort“ werden und ein „Urlaubsgefühl“ vermitteln, „fernab vom Trubel der Stadt“, wie Gruber betont – und das alles ohne Ravioli-auf-dem-Gaskocher-Charme und dem Kampf mit dem Quechua-Wurfbrot. Zudem sind die beiden Tage so terminiert, dass man am Ende bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurück in die Innenstadt kommt.

Die Veranstalter*innen hoffen, mit den Off-Days in den kommenden Jahren ein „genreübergreifendes Gütesiegel“ zu schaffen, das bereits 2024 vielversprechend beginnt. Mick Besuch

Off-Days, 20.+21.08.,
17:45, Zitadelle
Spandau

off-days.com

15.–31.8.2024
www.tanzimaugust.de





Foto:

Blick aufs Literarische
Colloquium Berlin
am Wannsee

„COMING OUT, INVITING IN“-FESTIVAL Auf Augenhöhe

„Out & Proud!“ – an diesem Slogan führt in der Pride-Saison kein Weg vorbei. Aber ist das Konzept des Coming-outs überhaupt noch zeitgemäß? Ist es für alle Queers relevant oder so universell, wie es scheint? Dieser komplexen Frage geht ein dreitägiges Festival am Literarischen Colloquium Berlin (LCB) nach – literarisch, filmisch, musikalisch und performativ

IEGESSÄULE präsentiert
Coming Out, Inviting In, Literarisches
Colloquium Berlin,
08.08., 18:00
(Eröffnung), 09.08.,
14:00, und 10.08.,
12:00

lcb.de

Am Anfang stand ein Roman, der Thorsten Dönges, Kurator des literarischen Programms am LCB, begeistert hat: Stephan Lohses „Das Summen unter der Haut“ über die heimliche Sommerliebe eines schwulen Teenagers in der BRD der 70er-Jahre. Hinzu kam ein eindruckliches Bild des französischen Comic-Künstlers Laurier The Fox, auf dem sich das trans Coming-out der Hauptfigur nicht als befreiende, sondern als ziemlich angsteinflößende Erfahrung präsentiert. Und schließlich die auf einer autobiografischen Anekdote basierende Gedichtzeile von Anna Hetzer: „wie lesbisch sind deine gedichte, fragte jemand“.

Aus diesem Spannungsfeld ganz unterschiedlicher Coming-out-Narrative entstand die Idee, im Rahmen eines literarischen Festivals den Begriff „Coming Out“ im Wandel der Zeit und aus internationalen und intersektionalen Perspektiven zu erkunden. Kurzerhand holte Dönges die Lyrikerin Anna Hetzer als Ko-Kuratorin mit ins Boot, um gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten. „Der Begriff Coming-out ist nach wie vor sehr präsent, sowohl in der Literatur als auch medial“, sagt Hetzer zur SIEGESSÄULE. „Aber ich finde auch die Frage spannend: Wie müsste eine Gesellschaft aussehen, in der sich ein Coming-out erübrigt?“ Während für viele queere Schreibende das Coming-out nach wie vor einen wichtigen Emanzipationsschritt darstellt, der sich auch zentral in der künstlerischen Praxis niederschlägt, hat es für andere einen weniger hohen Stellenwert oder fühlt sich eher wie ein unabgeschlossener Prozess an. Zudem gilt es zu bedenken, dass ein Coming-out für Menschen verschiedener Identitäten, Orientierungen und Hintergründe ganz unterschiedliche Konsequenzen nach sich ziehen kann. Eine relativ neue Alternative zum *weißen*, angloamerikanisch geprägten Nar-

rativ ist das „Inviting In“ nicht als Gegensatz zu verstehen, sondern vielmehr als subtile Verschiebung auf der Beziehungsebene: Das Sich-Öffnen wird hier nicht als einzelner, zwingender Akt gedacht, sondern als eine Reihe selektiver und bewusster Entscheidungen, die eine Begegnung auf Augenhöhe ermöglichen. „Uns war es wichtig, diesen Gegenentwurf, der aus einer postkolonialen Begriffskritik herrührt, prominent mit in die Diskussion einzubringen“, erklärt Hetzer: „Er spielte eine große Rolle dabei, wen wir für die Panels eingeladen haben.“

Performances und Picknicks

Mit dabei sind „alte Bekannte“ von den LCB-Bühnen wie Antje Rávik Strubel, Ronya Othmann, Hengameh Yaghoobifarah, Yael Inokai, Gunther Geltinger, Koray Yilmaz-Günay, Duygu A al oder Kaška Bryla, aber auch neue internationale Stimmen wie der russische Autor Mikita Franko oder der katalanische Shooting-Star Pol Guasch.

Das Format von „Coming Out, Inviting In“ ist altbewährt: Panels, in denen zu verschiedenen Schwerpunkten diskutiert wird, bilden das Herzstück des Festivals. Dazwischen gibt es Performances und Picknicks, gefolgt von Lesungen auf zwei Bühnen, musikalischen Liveacts und DJs.

Auch inhaltlich will Dönges an Veranstaltungen wie „Queer*East“ (2018) oder „Cruising als kulturelle Praxis“ (2021) anknüpfen. „Wir haben geschaut, was bei den letzten Festivals diskutiert wurde, welche Themen besonders spannend waren, wo klar ist: Da gibt es Gesprächsbedarf“, erläutert er: „Welche Debatten werden aktuell in verschiedenen Ländern und von verschiedenen Generationen verfolgt?“ Vor allem will das Festival einen offenen Raum bieten, um sich auszutauschen, zu vernetzen, zu solidarisieren, und nicht zuletzt – ganz im Sinne von „Inviting In“ – eine Einladung, zusammenzukommen und Erfahrungen miteinander zu teilen.

Anja Kümmel



Exzessiv und extrem spannend

Neue Biografie zum 75. Todestag von Klaus Mann

Es gehörte bei aller Lockerheit der Berliner Roaring Twenties schon damals einiges dazu, offen schwul zu leben. Doch doppelt schwer war es sicher, wenn man der Sohn von Literaturnobelpreisträger Thomas Mann war, der zudem selbst seine Liebe zu Männern mit einer Ehe camouflierte und hauptsächlich in seinem Werk auslebte. Während der spätere Historiker Golo Mann, Klaus' jüngerer Bruder, sich nie zu Lebzeiten outete, Papa immer nur pikiert reagierte, war Klaus schon queer, bevor es das Wort überhaupt gab. Ein Party-Animal, Zeitgeist-Junkie und in ewiger Opposition zum berühmten Vater.

Aber auch ein politisch wacher Geist, zupackender, wenngleich schludriger Schreiber (u. a. „Mephisto“, „Der Vulkan“). Oder wie es jetzt sein Biograf Thomas Medicus formuliert: „Die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts war eine Epoche auf Messers Schneide. Es gibt Menschen, die ein Zeitalter deshalb verkörpern, weil sie dessen Höhen und Tiefen, Irrungen und Wirrungen, vor allem Gefährdungen bis in die letzte Faser durchleben wie durchleiden. Klaus Mann ist solch eine Symbolfigur.“ Medicus folgt diesem sinnenfreudigen Lebemann, der zum Antinazi wurde, später zum exzessiv Drogenabhängigen, der schließlich Suizid beging. Das ist traurig, aber in seinem fundamentalen Verzweifeltsein am Ende auch spannend zu lesen.

mb

Thomas Medicus: „Klaus Mann: Ein Leben“, Rowohlt Berlin Verlag, 544 Seiten, 28 Euro



Experimentell

Ein Post-Brexit-Roman

Wer schon immer wissen wollte, wie sich ein ganzer Roman im „polnischen Gendering“ liest – eine der bislang originellsten und amüsantesten Formen der geschlechterneutralen Sprache –, ist mit der deutschen Übersetzung von Isabel Waidners „Sterling Karat Gold“ gut beraten. Fast alle Charaktere in diesem labyrinthisch verschachtelten Text sind nicht binär und bewegen sich durch ein surreales London, in dem Zeitreisen per Raumschiff ebenso an der Tagesordnung sind wie alptraumhafte Gerichtsverfahren im Stil eines Hieronymus-Bosch-Gemäldes. Dystopie meets Utopie meets Gender-Euphorie.

ak

Isabel Waidner: „Vielleicht ging es immer darum, dass wir Feuer spucken“ (a. d. Engl. v. Ann Cotten), DuMont Verlag, 192 Seiten, 24 Euro



Ergreifend

Geschichte einer Freundschaft

Die Hitze des Sommers 1979 verbringen der neunjährige Anton und seine Oma im Gartenhaus, unweit von Kiew. Anton, ein Außenseiterkind mit Berufswunsch Dirigent oder Revolutionär, spielt am liebsten Klarinette und lernt Musiktheorie, freundet sich dann aber mit dem elfjährigen Punk Timur an. Ein wunderbar leichtfüßiger Roman, der zugleich schwere Themen behandelt wie Stalins Verbrechen, verpackt in die tragische Geschichte des Großvaters, die Partisanenzeit der Oma oder erste Verliebtheiten der Vorpupertierenden, wobei Antons schwule Gefühle für niemanden problematisch sind. Schöne Urlaubslektüre!

phnx

André Bergelt: Ein Sommer am Ufer des Dnjepr, Mitteldeutscher Verlag, 240 Seiten, 20 Euro

WINTERGARTEN
W WIE VARIÉTÉ

NEU
ab 21.
August
2024

www.wintergarten-berlin.de
Ticket-Hotline: 030 - 588 433

A TRIBUTE TO
JOSEPHINE
B A K E R

The Queen of Entertainment

Regie: Rodrigue Funke

21. Aug 2024 – 23. Feb 2025

C. BECHSTEIN

Berliner Morgenpost

Wall

Reichelt

WEISSGERBERLESEZIKEL

eventim+



PERFORMANCE ÜBER EXOTISIERUNG

Wiederbelebung

Beim „Tanz im August“ lässt Amanda Piña mit „Exótica“ vier Tänzer*innen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wiederaufleben. Im Interview erzählt sie über deren ungewöhnliche Karrieren – und warum sie trotz großer Erfolge schließlich vergessen wurden

IEGESSÄULE präsentiert
**Exótica – On the
Brown history of Euro-
pean dance**, 30.08.,
19:00, 31.08., 21:00,
HAU1

Tanz im August,
15.–31.08., HAU1,
HAU2 und diverse
Locations

tanzimaugust.de

Unter den vier vergessenen Tänzer*innen, die Sie auf der Bühne wiederaufleben lassen, befinden sich auch zwei queere Persönlichkeiten. Was weiß man über ihr Leben?

François „Féral“ Benga stammt aus dem Senegal und wurde in Paris nicht nur zum Star bei den Folies Bergère, sondern auch zu einer schwulen Ikone seiner Zeit. Er war Künstler und Intellektueller und wollte eigentlich Kunst machen, die weniger mit seiner Identität zu tun hat – was für Schwarze damals allerdings schwierig war. Während des Zweiten Weltkrieges musste er sich jahrelang in einem Keller verstecken. Dass er einen Körper hatte, der zurückgewiesen und verfolgt wurde, hat ihn schließlich zerbrochen.

Warum geht man auch bei Leïla Bedir Khan von einer lesbischen Identität aus? In Wien, wo sie geboren wurde, gehörte sie zur österreichischen Avantgarde. Während der Nazizeit war sie eine wichtige Figur der queeren Community und hat sich für das Überleben vieler schwuler und lesbischer Künstler*innen eingesetzt. Leïla Bedir Khan war tatsächlich die Tochter eines kurdischen Khans und wurde als „orientalische Prinzessin“ bekannt. Aber in den Filmaufnahmen, die erhalten sind, sieht man auch, wie zeitgenössisch ihre Performances anmuten – was übrigens für alle diese Tänzer*innen gilt.

Stimmt es, dass Sie zu einer der Tänzer*innen einen familiären Bezug haben? Clemencia Piña, genannt „La Sarabia“, wurde wie ich in Mexiko geboren und ist tatsächlich die Großtante meines Vaters. Mit ihrer Mutter zog sie nach Paris, studierte Ballett und spezialisierte sich auf spanische Tänze – was damals in Europa als exotisch galt. Sie war sehr erfolgreich und trat auch am Hof des russischen Zaren auf. Als ich meine Karriere als Tänzerin und Choreografin in Europa begann, verglichen mich meine Tanten immer wieder mit ihr.

Foto:

„Exótica“ ist eine Hommage an vier vergessene BIPOC Tänzer*innen

War der familiäre Bezug auch der Anlass für das Stück? Nein, zunächst gar nicht! Nicole Haitzinger von der Universität Salzburg arbeitet daran, die Tanzhistorie neu zu schreiben, und ist dabei auf Nyota Inyoka gestoßen, die als „asiatische Perle“ bekannt wurde. Als wir zusammen an der Bibliothèque Nationale de France zu Inyoka recherchierten, habe ich zu meinem Erstaunen festgestellt, dass es dort sehr viel Material zu „La Sarabia“ gibt. Dabei hatte ich immer gedacht, es sei nur eine Art Familienmythos. Das war natürlich sehr berührend und hat mich zum Nachdenken angeregt, was es bedeutete für sie – oder auch für mich heute –, als mexikanische Künstlerin in Europa zu arbeiten.

Aus heutiger Sicht wird der Wunsch des damaligen Publikums nach herausgestelltem Exotismus stark kritisiert. Wie sind die Künstler*innen selbst damals dem Zeitgeschmack begegnet? Dieser Exotismus hat natürlich mit dem *weißen* Blick zu tun. Es ist eine bestimmte Erwartung in der Begegnung mit dem anderen, ein stark monokulturelles Denkmuster. Die Künstler*innen hatten nicht die Option, das komplett zu ignorieren, und mussten mit diesen Erwartungen spielen. So mussten sie auf einem schmalen Grat wandeln – zwischen der Erfüllung der Publikumserwartung und den Dingen, die sie eigentlich machen wollten. Innerhalb des Exotismus schafften sie es, eigene Sichtbarkeit zu kreieren.

All diese Künstler*innen sind trotz der großen Erfolge, die sie damals feiern konnten, in Vergessenheit geraten. Woran liegt das? Nach ihrem Karriereende hat einfach niemand mehr über sie geschrieben. Ich denke, *Weißer* schreiben einfach über *weiße* Künstler*innen. So gehören beispielsweise die *weißen* „Ballets Russes“ heute zum institutionalisierten Kanon, die Künstler*innen von „Exótica“ aber nicht. **Anders als Josephine Baker, die heute noch alle kennen. Was hat sie anders gemacht?** Ihre brillante Strategie war es, mit den Klischees zu spielen. Indem sie sich darüber lustig gemacht hat, konnte sie selbst die verletzenden Aspekte des Rassismus offen thematisieren – wie etwa mit dem berühmten Bananenrock.

Interview: Carsten Bauhaus



FOTO: JAKUB RYNSZEWSKI

Legende

Opulente Hommage an Josephine Baker im Wintergarten Varieté

Josephine Baker (1906–1975) war einer der schillerndsten Bühnenstars des 20. Jahrhunderts. Auch als Freiheitskämpferin in der französischen Résistance und als Aktivistin gegen Rassismus hat sie sich einen Namen gemacht. Einen Skandal provozierte 1926 ihr Tanz im legendär gewordenen Bananenröckchen, später wurden ihre Kostüme immer ausladender – eine Orgie aus Federn, Strass und Pailletten. Um die bisexuelle Schwarze Showgöttin hat der Regisseur Rodrigue Funke eine Variété-Show kreiert: „Josephine – The Queen of Entertainment“. Diese spannt den Bogen von den Roaring Twenties bis in die Se-

venties und soll vor allem zeigen, wie sehr Baker die Bühne liebte und worauf ihr Mythos gründet. Baker wird alternierend von den Sängerinnen und Tänzerinnen Nicolle Rochelle und Alice Francis verkörpert. An der internationalen Revue beteiligen sich Künstler*innen aus Äthiopien, Australien, Kuba, Malaysia u. a. Mit dem Kontorsionisten Gildo Gomez (Foto) aus Angola ist auch ein explizit queerer Künstler dabei. fh

Josephine – The Queen of Entertainment, 21.–24.08., 20:00, 25.08., 18:00, 27.+28.+30.+31.08., 20:00, Wintergarten wintergarten-berlin.de



FOTO: ANJA BRANCHO

Innenreise

Das Aufblühen einer trans* Frau beim 10. Berlin Circus Festival

So viel Glamour hat man selten bei einer Zirkusperformance gesehen. Mit einer Reihe majestätischer Abendkleider schlängelt sich Diana Salles virtuos in der Luft, wo sie mit ihrem Tuch tanzt, mit Reifen spielt, singt – und dabei poetische Bilder erschafft. Ihre Soloperformance erzählt von ihrer eigenen Geschichte: Sie musste den Mann „töten“, der sie angeblich früher war, um sie selbst zu werden. „Delusional – I killed a man“ heißt ihr Solodebüt. Die junge trans* Luftakrobatin aus Brasilien, die an der renommierten Zirkusschule ESAC in Brüssel studierte, ist eine bereits mehrfach preisgekrönte Vertikaltuch-

akrobatin. Beim Amsterdam Fringe Festival, wo „Delusional“ 2023 uraufgeführt wurde, bekam Diana Salles den Best of Fringe Award. Beim 10. Circus Festival Berlin ist sie außerdem in der Zirkus-Drag-Show „Carnivale Royale“ zu bestaunen. age

Delusional – I killed a man, 16.–18.08., 18:00, Tempelhofer Feld berlin-circus-festival.de

Hier spielt die Zukunft

YOUNG EURO CLASSIC

Festival der besten Jugendorchester der Welt

Konzerthaus Berlin

09–25 Aug 2024

young-euro-classic.de

Hauptpartner Öffentlicher Partner

KFW

HAUPTSTADT KULTUR FONDS



Foto:
Sonnendurchfluteter
Ausstellungsraum
der Galerie Wedding

VERSCHMELZUNG VON SCIENCE-FICTION UND KUNST

Feuerball

Heißes Sommerwetter muss uns nicht unbedingt zum nächstgelegenen Strand führen. Kunst- und Science-Fiction-Begeisterte können sich in der Galerie Wedding bei der Ausstellung „Three Suns“ mit dem Feuerball beschäftigen, der uns wärmt, aber auch verbrennt: der Sonne

**Salwa Aleryani,
Maryna Makarenko,
Anastasia Pilep-
chuk: Three Suns,**
bis 24.08., Di–Sa
12:00–19:00, Galerie
Wedding, Müllerstr.
146–147

**Somatischer Work-
shop von Maryna
Makarenko:** 10.08.,
14:00 Uhr

**Kuratorische Füh-
rung:** 22.08., 17:00

Finissage: 24.08.,
17:00

Die Kurator*innen Nitsan Margaliot, Malte Pieper und Maja „May“ Smozna haben für die Ausstellung „Three Suns“ drei Künstlerinnen vereint, die individuell und von der eigenen Kultur und Herkunft inspiriert die Sonne in den Fokus nehmen.

„An der Idee der drei Sonnen finden wir gerade spannend, wie durch die dritte Sonne eine binäre Logik durchbrochen wird, die sonst zum Beispiel in Gegensätzen wie Sonne/Mond, Tag/Nacht entsteht ... Drei Sonnen bedeuten Unvorhersehbarkeit und das Auflösen von vermeintlicher, binärer Eindeutigkeit“, so das Kurator*innen-Trio, das den Raum, der in der Galerie Wedding geschaffen wurde, als einen für feministische, weibliche* und queere Künstler*innen versteht.

Basierend auf der „Trisolaris“-Trilogie

Der Ausstellungsort, die Galerie Wedding, ist zur Straße hin verglast, was im Sommer die Temperaturen ansteigen lässt. Dies kommt der Installation der aus Jemen stammenden Künstlerin Salwa Aleryani gelegen. Vom Kurator*innen-Trio wird Aleryanis Werk „Let us remember that these windows open to the west“ als „Solarofen“ beschrieben. Er stellt „eine Hommage an Gemeinschaften“ dar, „die während Stromkrisen, die in vielen Teilen der Welt an der Tagesordnung sind, häusliche Solarsysteme nutzen“. Darin befinden sich Wachsfiguren, die am südöstlichen Teil der Galerie der vollen Kraft der Sonne ausgesetzt sind und somit über den Verlauf der Ausstellungszeit schmelzen. Interessierte können auch außerhalb der Öffnungszeiten durch die Fenster neben dem „Solarofen“ die kreativen Masken der in Russland geborenen Künstlerin Anastasia Pilepchuk erspähen. „Their own armor“ wirken mit ihren metallisch glänzenden und gefährlich anmutenden Oberflächen wie Gesichtsrüstungen

und zugleich verletzlich. Die Kurator*innen haben die Masken bewusst nach außen hin sichtbar platziert, da sie sich an Instagram-Filter erinnert fühlen, die ebenfalls eine Art Rüstung sein können. Wer Audiovisuelles mag, kann sich dem experimentellen Kurzfilm der gebürtigen Ukrainerin Maryna Makarenko widmen. In „Sun-Eaters“ bezieht sie sich auf Solarfarmen, die während der Sowjetzeit auf der Krim errichtet wurden: Drei Personen, die avantgardistisch aussehende Solarpaneel-Stücke tragen, wandern in einer dystopisch anmutenden Wüstenlandschaft umher.

Namensgeber für die Ausstellung, die am 24. August mit einer Finissage zu Ende geht, ist der Roman „Die drei Sonnen“. Als Teil der „Trisolaris“-Trilogie des chinesischen Autors Cixin Liu wurde der erste Roman bereits für Netflix verfilmt und gilt als eine der Blockbuster-Serien der letzten Jahre. Auf die Frage, inwiefern die Ausstellung auch für Fans von Science-Fiction interessant ist, antwortete das Kurator*innen-Team: „In Zeiten von politischer und sozialer Unsicherheit, wie wir sie gerade in Berlin und Deutschland erleben, werden Entwürfe von anderen Welten immer wichtiger. Science-Fiction war auch unter repressiven Regierungen ein Weg, um Zensur oder Einschränkungen in der Meinungsäußerung zu entgehen. Die Ausstellung bezieht sich zwar nicht direkt auf die Serie, stellt aber mit ihrem Namen ‚Three Suns‘ einen Bezug zur Romantrilogie von Cixin Liu her.“ Wer sich also für Science-Fiction begeistert, sei auch in der Ausstellung richtig. „Sie bringt neue Gedanken, Überlegungen und persönliche Perspektiven zu unserer Beziehung zur Sonne hervor, die ein weiteres Nachdenken über gegenseitige Pflege ermöglichen. Darüber, wie Wärme uns physisch, poetisch und historisch formt und bewegt.“

Julian Beyer



FOTO: DANIELLE BRATHWAITE-SHIRLEY, PORTRAIT



FOTO: RAFA SILVARES CARDUSEL, 2024



FOTO: GAËTAN DUBROCA, STAINED GLASS

Moralisch

LAS Art Foundation präsentiert eine Soloschau im Berghain

Den Spielverlauf durch kollektive Entscheidungen beeinflussen: Bei den game-basierten Installationen von Danielle Brathwaite-Shirley wird das Publikum zum künstlerischen Medium. „The Soul Station“ präsentiert Arbeiten der letzten fünf Jahre, in denen Animation, Sound, Performance und Videospieldentwicklung aufeinandertreffen und dabei Erzählungen außerhalb des Mainstreams kreieren. Brathwaite-Shirleys Interesse gilt besonders Geschichten, die sich Fehldarstellungen, Unterdrückung und Verdrängung entgegenstellen – und die Strukturen der Marginalisierung von Schwarzen

und Transgender-Communitys hinterfragen. Die fiktionalen Universen laden in der Halle am Berghain dazu ein, die jeweils eigenen Vorurteile und Ausgrenzungsmechanismen zu erkennen. Und dabei zu erforschen, wie ethisch-moralische Entscheidungsprozesse im Kollektiv ablaufen. Die zweite Episode der Schau wird während der Berlin Art Week eröffnet.

Danielle Brathwaite-Shirley: The Soul Station, noch bis 13.10., Di–Sa 14:00–22:00, So 12:00–20:30, Halle am Berghain, Am Wriezener Bahnhof, Friedrichshain
2. Vernissage: 12.09., 19:00

Knallig

Rafa Silveiras' schreiende Kunstwelt in einer neuen Präsentation

Geschirrspüler, Lampen, Mixer, Schüsseln und Laufbänder: Der in Berlin lebende queere brasilianische Künstler nutzt für seine Malerei ein reduziertes und weitgehend abstraktes visuelles Vokabular. Den dargestellten, meist sehr alltäglichen Gegenständen verleiht er so ein mysteriöses Antlitz. Klare knallige Farben und schimmernd reflektierende Oberflächen verleihen den in der Galerie Peres Projects ausgestellten Werken einen rätselhaften Glanz.

Rafa Silveiras: Bloom, noch bis 31.08., Mo–Sa 11:00–18:00, Peres Projects, Karl-Marx-Allee 82, Friedrichshain

Heilig

Gaëtan Dubroca präsentiert ausgewählte Werke seines Œuvres

Nicht nur Malerei und Fotografie beherrscht der französische Künstler meisterhaft, sondern auch die uralte Kunst der Buntglasmalerei, ganz so, wie man sie von christlichen Kirchenfenstern kennt. Seine Religion ist in diesem Fall allerdings eine ganz andere: Alle Bildwerke dienen der Darstellung erotischer junger Männer, deren Körper und Körperteile er in raffinierten Licht-Schatten-Spielen in Szene setzt.

Texte: cb

Gaëtan Dubroca: Crossed Paths, 01.08.–31.08., Mo–Sa 10:00–20:00, Eisenherz, Motzstr. 23, Schöneberg
Vernissage: 01.08., 18:00

KW

Jimmy DeSana & Paul P.

6. Juli – 20. Oktober 24

KW Institute for Contemporary Art Auguststraße 69, 10117 Berlin kw-berlin.de



Montag
5.8.
21:30

Der Teufel trägt Prada (OmU)

Der Film ist Kult, Meryl Streep wurde in der Rolle zur Internet-Meme-Bitch-Queen. Als Chefin eines New Yorker Modemagazins herrscht sie wie eine Tyrannin über Mitarbeitende und Modebranche. Nach dem Enthüllungsroman einer Ex-Vogue-Praktikantin, die ihre Qualen unter Anna Wintour, Chefredakteurin der US-Vogue, schildert. Kann man gar nicht oft genug sehen! USA 2006, 109 Min.



Montag
12.8.
21:30

Mutt (OmU)

Feña hat seit seiner Transition eigentlich mit dem alten Leben abgeschlossen. Und plötzlich klopft es an diesem New Yorker Sommertag an: sein Vater kommt aus Chile und will Kontakt, sein Hetero-Ex John meldet sich nach ewiger Funkstille wieder und dann ist da noch die 15-jährige Halbschwester, mit all ihren Problemen. Sensibel und authentisch erzählt Vuk Lungulov-Klotz in seinem Regiedebüt von den Herausforderungen eines jungen trans Manns. USA 2025, 87 Min.



Montag
19.8.
21:30

Patagonia (OmU)

Yuri ist 20, in seiner Entwicklung aber auf dem Stand eines Sechsjährigen. Im Dorf in den Abruzzen wird er betreut, verdient sich in der Metzgerei was dazu. Bis er auf einem Kindergeburtstag dem Animateur Agostino begegnet und zwischen beiden sofort eine Dynamik entsteht – die Rollen sind klar verteilt. Kompromisslos queeres und mitreißendes Roadmovie! I 2025, 110 Min.



Montag
26.8.
21:30

Querelle (OV)

Fassbinders letzter Film ist eine ästhetisch einzigartige Auseinandersetzung mit Jean Genets gleichnamigem Roman, in dem der moralische und sexuelle Außenseiter zum Mythos stilisiert wird. Der Matrose Querelle ist Objekt der Begierde und bleibt doch handelndes Subjekt, das durch Intrigen und Mord die Fäden in der Hand behält. Ein queerer Klassiker. D 1982, 108 Min.



PHOTO: FADI DANABREH

Photo: Bashar Murad plays Maschinenhaus on Aug 28 as part of Pop-Kultur

MUSIC

Poly pop culture

Hailing from East Jerusalem, Palestinian singer-songwriter Bashar Murad has been challenging norms and breaking molds through a blend of Arabic and English pop. His last EP, *Nafas*, came out last January and was followed by a series of singles following his participation in the Icelandic Eurovision national contest. SIEGESSÄULE spoke to him ahead of his performance at Maschinenhaus on August 28 as part of Pop-Kultur

Tell us about your roots and your inspiration to make music. I grew up and lived my entire life in Jerusalem, a unique and beautiful place. But the reality there can also be ugly because we live under occupation, and this huge, horrendous gray wall severs us from the rest of Palestinian society. I was privileged to be born into a musical atmosphere. My dad founded Sabreen in the 1980s, an influential musical group. As a child, musical instruments were my toys. I learned a lot from Palestinian artists and poets, who used satire to express themselves. I was able to experiment, and I got to perform at festivals in the West Bank. Music became a space to deal with the surrounding pressures. **Your art deals with powerful themes. How do you balance addressing social and political issues and artistic fulfillment?** My lived experience taught me that this binary between political versus apolitical is a luxury that not everyone has. Whatever topic I address is connected to politics. Yet, there's a line between "propaganda art" and creating music that reflects broader truths about the human condition. Musicians have always pushed boundaries, so it's a no-brainer that I can address serious issues. **Speaking of which, you've been described as**

the Palestinian Lady Gaga. How do you feel about this?

I always loved artists with large personas like Freddie Mercury and David Bowie. I've been following Gaga's career for a long time and I love the world she creates through music, fashion and dance. Her outspoken position on queer rights was important for me growing up. But given her silence on the recent events in Gaza, I realize that some artists are willing to fight only for certain rights that work for their image. I'm not sure if she's the revolutionary she claims to be anymore.

You write, sing and direct your music videos. How do you achieve all this?

I had to become all these things because of the limited infrastructure for artists in Palestine in terms of managers and labels. It's quite a nascent scene. I love having a team to work with so I can just focus on creativity, but it's not always possible. But then sometimes when I get help, I'm like, no, I want to do it myself. [Laughs]

What has been the highlight of your career so far?

One happy moment was winning the semi-final at the 2024 Söngvakeppnin in Iceland, the qualifying competition for Eurovision. It's also always beautiful when a stranger tells me they connected with my music, or when the audience dances and sings along, including non-Arabic speakers.

You've performed in Berlin before. What does the city mean to you?

Berlin has a special place in my heart. Berlin has a large Arabic-speaking scene and community, and a lot of creative people who are doing amazing things. However, I am concerned about the silencing of the Palestinian solidarity movement. I think it is important to raise our voices against injustice and claim spaces whenever we can.

Interview: Ahmed Awadalla

Queerfilmmacht
im delphi LUX

Mittwoch
14.8.
21:00 Patagonia (OmU)



PHOTO: BONIEA

A column of international perspectives on queer Berlin

Historian and tour guide **Dr. Finn Ballard** uncovers Berlin's LGBTIQ* past

Her own woman

Take the S5 over to Mahlsdorf near Brandenburg, and 20 minutes away is Mahlsdorf Manor, now the Gründerzeit Museum, a stately home stuffed full of gramophones, cigar-cutters, hurdy-gurdies and other relics of a bygone era. This was the residence of one of Berlin's most fascinating figures: Charlotte von Mahlsdorf. Born in 1928 as Lothar Berfelde, Charlotte always had a fascination for girls' clothes and antiques. At 13, she took up a job with an antique dealer, obtaining heirlooms and paraphernalia from apartment clearances. As the Nazis clamped down on "degenerate music", she glued labels of state-approved composers' names onto her censored Mendelssohn and Offenbach records. Though she found recourse in antiques and music, Charlotte's family life was dreadful. Her violent father forced her to join the Hitler Youth – when he threatened her with his revolver, she killed him in his sleep and was incarcerated in a juvenile prison until the collapse of the Nazi regime. After the war, 'Lothar' became 'Lottchen', a delicate figure roaming about the devastated city, collecting artifacts and living from their restoration and resale. She restored the old Mahlsdorf Manor, exhibiting her favorite pieces there and eventually moving in, taking on the moniker Charlotte von Mahlsdorf. When the East Berlin bar Mulackritze was slated for demolition in 1963, she transplanted its furniture to the museum, and it was reborn as a meeting place for East German gay activists. At the same time, the attic was a place for sexual encounters, particularly of the sadomasochistic kind; von Mahlsdorf helped to establish the Böse Buben BDSM club and assembled a fine collection of kinky implements too. In a bid to thwart the Stasi from peeping into the Mahlsdorf Mansion, she painted the windows black – but she herself became an informant for the Stasi. In 1989, she had a cameo role in East Germany's only gay movie, *Coming Out*, which premiered on the night the Berlin Wall fell. In 1991, her home was raided by a group of 70 neo-Nazis during a queer festival, and it was time to go. A recipient of the German Order of Merit, von Mahlsdorf nevertheless emigrated to Sweden, and died of a heart attack during a visit to her home city in 2002. You can find her grave – albeit one engraved with her birth name – in the Mahlsdorf cemetery near the Gründerzeit Museum. And you can read her autobiography, *I Am My Own Woman*, which inspired both a play – *I Am My Own Wife* by Doug Wright – and a documentary by Rosa von Praunheim. Certainly, von Mahlsdorf remains one of the most singular, eccentric and contradictory figures in Berlin's queer history – and that's really saying something.



PHOTO: PIREL MEDIEN

Photo: Freiluftkino Kreuzberg

FILM

Hot glittery nights

Warm August nights are perfect for enjoying the end of Berlin's open-air cinema season. Here's a rundown of queer highlights accessible to internationals, either in English or with English subs

Kick off the month at the Freiluftkino in Friedrichshain's Neue Zukunft with Andrew Haigh's psychological gay love story *All of Us Strangers* (Aug 1, 21:15) and Luca Guadagnino's bisexually-charged tennis flick *Challengers* (Aug 3, 21:15). Other films include rock documentary *Teaches of Peaches*, about the eponymous Berlin performer and Levan Akin's *Crossing*, a drama about a woman's search for her estranged trans niece. Dates forthcoming. You can also catch *Crossing* at Freiluftkino Kreuzberg (Aug 2, 21:00; Aug 24, 20:30) and Wedding's Rehberge (Aug 4, 21:00).

Other al fresco cinema at the Kreuzberg venue include 2017's critically acclaimed rural gay romance *God's Own Country* (Aug 8, 20:45), starring Josh O'Connor of *Challengers* and *All of Us Strangers* (Aug 19, 20:30), as well as lesbian neo-noir thriller *Love Lies Bleeding* (Aug 14, 22, 31) starring Kristen Stewart and Katy O'Brian.

Freilichtbühne Weißensee sees surrealist comedy *Problemista* (Aug 9, 21:00), written, directed and starring Julio Torres as an aspiring Salvadoran toy designer working in New York. His only hope of staying is an eccentric art critic, played by Tilda Swinton. Also showing: *Love Lies Bleeding* (Aug 22, 20:45) and documentary *Queer Exile Berlin* (Aug 28, 20:00), which follow six queers who have made this city their home.

At ARTE Sommerkino Kulturforum near Potsdamer Platz, catch the classic 1990s thriller with Matt Damon, *The Talented Mr. Ripley* (Aug 1, 21:15), *Love Lies Bleeding* (Aug 22, 20:45) and *Challengers* (Aug 29, 20:45).

Central Freiluftkino presents *A Hot Summer Night* (Aug 13, 20:30), a selection of Pornfilmfestival Berlin shorts that excellently celebrate sexuality, gender diversity and body politics. Sex positivity, relationship dramas, BDSM – something for everyone!

For a cult classic end to your summer, catch *The Rocky Horror Picture Show* (Aug 24, 20:00) at Rehberge. As per tradition, costumes and props welcome!

Francesco Bacci

English elsewhere

Intro: Coming out in sports p. 5

Calendar highlights p. 37-56



Ralf Schumacher



Marta



Sam Smith



Brenda Biya



FOTO: CHRISTIANE PAUSCH

Unsere Klatschreporterin seit 1999:

Karin Schupp

„K-Word“, ihre Kolumne, jeden Freitag neu auf l-mag.de!

Vor zwanzig Jahren dementierte er noch die Schwulengerüchte über sich – aber jetzt hatte Ex-Formel-1-Rennfahrer **Ralf Schumacher** tatsächlich sein öffentliches Coming-out. Zu einem Pärchenbild mit seinem Freund schrieb er Mitte Juli auf Instagram: „Das Schönste im Leben ist, wenn man den richtigen Partner an seiner Seite hat, mit dem man alles teilen kann.“ Sohn David (22) aus seiner Ehe mit Cora Schumacher schickte Support: „Egal, ob Mann oder Frau, ich stehe zu 100 Prozent hinter dir, Papa.“ Mit **Étienne Bousquet-Cassagne** soll er seit zwei Jahren zusammen sein. Enttäuschend: Der Franzose steht dem Rassemblement National nahe, 2013 kandidierte er sogar für die rechte Partei.

In Paris kämpfen bis zum 11. August mindestens 150 LGBTQ-Athlet*innen um olympische Medaillen. Den größten queeren Kader haben die australischen Fußballerinnen mit elf offen lesbischen Spielerinnen. Zum sechsten Mal dabei sind der britische Dressreiter **Carl Hester** (Gold in London 2012) und Brasiliens Fußball-Legende **Marta**, die danach ihre Karriere beenden wird. Turmspringer **Tom Daley** (GB) will seine Goldmedaille von Tokio verteidigen, **Timo Cavellius** (GER) steht als erster offen schwuler Judoka auf der Matte. Für Deutschland treten auch die queeren Fußballerinnen **Ann-Katrin Berger**, **Sara Doorsoun**, **Lena Oberdorf** und **Lea Schüller**, die Sportschützin **Jolyn Beer**, **Lea Sophie Friedrich** (Bahnradsport), **Tabea Schendekehl** (Rudern), **Nathalie Kubalski** (Hockey) und **Anastasia Blayvas** (Ringen) an. Auch vier trans* nicht binäre Sportler*innen sind – in den Frauenwettbewerben – am Start: US-Kugelstoßer*in **Raven Saunders**

(Silber in Tokio 2021), **Quinn** (Kanada) im Fußball, **Hergie Bacayadan** (Philippinen) im Boxen und **Nikki Hiltz** (USA) im 1500-Meter-Lauf. „Ich gehöre zu den Gays, denen die Ehe ein bisschen auf die Nerven geht“, sagte Topmodel/Schauspielerin **Cara Delevingne** („Carnival Row“) im Juli der *Sunday Times*. „Warum müssen wir uns dieser uralten Vorstellung vom Unterschreiben eines Vertrags anpassen? Ich bevorzuge die Idee einer spirituellen Verbindung“, sagte die 31-Jährige, die seit zwei Jahren mit der britischen Sängerin **Minke** zusammen ist. Der britische Popstar **Sam Smith** hat zum 10. Jahrestags seines Hits „Stay With Me“ die Lyrics genderneutral umgetextet. Auf dem Jubiläumsalbum „The Lonely Hour“ (ab 2.8.) heißt es jetzt „I still need love, baby understand“ statt „... 'cause I'm just a man“. Smith hatte sich 2014 als schwul, 2019 als nicht binär geoutet. „Den Text upzudaten fühlte sich für mich sehr wichtig an“, schrieb Smith in einem Fan-Newsletter. „Es ist schön zu wissen, dass wir manchmal die Vergangenheit ändern können.“ **Brenda Biya**, die Tochter von Kameruns Präsidenten **Paul Biya**, machte im Juli auf Instagram ihre Beziehung mit dem brasilianischen Model **Layons Valença** öffentlich – und wurde in ihrer Heimat prompt angezeigt, denn dort ist Homosexualität illegal. „Ein Coming-out ist eine Gelegenheit, eine starke Botschaft zu senden“, sagte die 26-Jährige, die im Ausland lebt, der Zeitung *Le Parisien*. Ihr Vater, der das Land seit 1982 autoritär regiert, äußerte sich bisher nicht, aber ihre Eltern hätten verlangt, dass sie den Post löscht. „Seitdem herrscht Schweigen.“ **Meryl Streeps** Tochter **Louisa Jacobson Gummer** outete sich am 75. Geburtstag ihrer Mutter auf Instagram und stellte ihre Freundin, die Produzentin **Anna Blundell**, vor. Die 33-Jährige ist Model und Schauspielerin und seit 2022 in der Hauptrolle der historischen HBO-Serie „The Gilded Age“ zu sehen (bei WOW/Sky Go). Mit einem klaren „Nein“ bekräftigte **Elton John** gegenüber „Entertainment Tonight“, dass er nach seiner Abschiedstour kein Comeback plant. Man wolle sich aufs Familienleben und die beiden Söhne Zachary (13) und Elijah (11) konzentrieren, sagte auch sein Ehemann **David Furnish** in dem gemeinsamen Interview. „Wir wollen nichts verpassen. Wir wollen dabei sein. Es ist so etwas wie ein Schlüsseljahrzehnt im Leben eines Kindes, glaube ich.“ Ist das nicht vor allem das Jahrzehnt, in dem Kinder von ihren Eltern in Ruhe gelassen werden wollen?!

SIEGESSÄULE

präsentiert

Sa 31.08., 16:00,
Tempelhofer Feld

Outbox Me Battle – Tanz im August

Auch dieses Jahr ist das „Outbox Me Fusion Dancebattle“ zu Gast beim Festival „Tanz im August“. Die Veranstaltung ist kostenfrei und diesmal sogar open air. Bewegungskünstler*innen aller Sparten treffen aufeinander. Es wird heiß!

Once again, Outbox Me Fusion Dancebattle is a guest at Tanz im August. The event is free of charge and this time even open air. Body movement artists of all types come in contact with one another. It's gonna get hot.

FOTO: NAIMA MALEKA



boyberry

BERLIN

SPAB-KING - BAR - CRUISING - GETRÄNKE - GLORYHOLES - SPI...

AB 15:00 UHR GEÖFFNET
MOTZSTRASSE 19, BERLIN
www.boyberry.com

Dein Lieblingsgeschmack!



**20:00
Pfefferberg
Theater**

Do 01.08. Berlin Non Stop

Dieses Berlin-Musical ist der Partymetropole der 2010er-Jahre gewidmet. Die Handlung: drei Touris unterwegs im wilden Berliner Nachtleben – von Möbel Olfe über Rauschgold bis zum Berghain. Musikalisch verortet sich „Berlin Non Stop“ zwischen Electro und Eurotrash.

This Berlin musical is dedicated to the party metropole of the 2010s. The plot: three tourists out and about amid the wild Berlin nightlife – from Möbel Olfe to Rauschgold and right on through to Berghain. Musically, *Berlin Non Stop* sits somewhere between electro and eurotrash.



**19:00
Sonntags-Club**

Fr 02.08. Gutta: The Takeover

Das skandinavische Dragking-Kollektiv Gutta (übers. „Die Jungs“) kommt nach Berlin und mischt den Sonntags-Club auf. Queerfeministisch, politisch und bärtig ist das Quartett. Die heutige Show richtet sich primär an ein FLINTA*-Publikum und verspricht eine warme, nasse Sinnesreise.

The Scandinavian drag king collective Gutta (“the boys”) comes to Berlin and shakes up the SonntagsClub. This quartet is queer-feminist, political and bearded! Tonight’s program is primarily aimed at a FLINTA* audience and promises a warm and wet journey of the senses.



**22:00
KitKatClub**

Fr 02.08. Four Play

Neben den üblichen Kinkster-Looks aus Latex und Leder ist diesmal insbesondere sexy Bademode gefragt. Zusätzlich zu Performances, Kink-Markt und Workshops geht es in ein musikalisches Wechselbad aus Techno, fröhlichem, modernem House und Soft-Tech auf drei Floors.

Alongside the usual kinkster looks of latex and leather, this time sexy swimwear has been explicitly requested. In addition to performances, a kink market and workshops, expect a musical rollercoaster of techno, merry and modern house, as well as soft-tech across three floors.

**Do
01.08.**

09:52 EWA Frauenzentrum > Frühstück und (K)not-Art, With artist Fiona Kelly skill sharing. Breakfast community event

Kultur

18:00 Prinz Eisenherz > Vernissage: Gaëtan Dubroca - Crossed Paths, Malerei, Fotografie und Glasmalerei zum Thema Erotik und Intimität. Painting, photography and stained glass on the theme of eroticism and intimacy



19:00 ACUD Macht Neu > Die Alptraumfrau, Geschichte über eine Selbstfindung, 1980, R+B+Kamera: Lothar Lambert. A story about a woman's self-discovery
19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Platte & Ulf Leo Sommer



19:30 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über die das Oktoberfest. Play about the origin of the Oktoberfest
20:00 Pfefferberg Theater > Berlin Non Stop, Musical von Thomas Hermanns & Thomas Zaufke
20:00 Village > Village Book Club, Buchclub, heute: Buchbesprechung „Cleaness“ von Gareth



Greenwell (2020), Mit Marco Astolfi, für LGBTQIA*
20:00 TIPI am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show
20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmils: Sisters of no Mercy, Neuauflage der Golden Girls-Musical-Show, ein Vollplayback-Stück, Cast: Jurassica Parka, Margot Schlönzke, Ryan Stecken, Tom Bola u. a. Jurassica Parka's drag parody of the campy 80s sitcom Golden Girls

20:30 Brotfabrik > Bridge Markland: Nathan in the Box, "Nathan der Weise für die Generation Popmusik" von und mit Bridge Markland. Performance, puppet play
21:00 Freiluftkino Rehberge > Barbie, Barbie-Realfilm von Greta Gerwig, 2023, Regie: Greta Gerwig. Barbie real film adaptation

Bars

19:00 WOOF Berlin > Thirsty Thursday, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men
19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Omelette du Fromage, Französische Satire Show, Hosted by Sasha Kills & Nicole M'Pikole. Satire French Drag Show
19:30 Blond > Karaoke - Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch. Gay bar in the heart of Schöneberg
19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. Queer NYC-style bar
21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsens, Der schwule Barklassiker,

DJs TBA. Xberg's popular weekly gay bar night

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
22:00 Säule/Berghain > Spell, Live: Velv.93, DJs Baby Culture, Vaahzer, Vlada
23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). Chantal's infamously lascivious weekly party explosion

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL, "Enjoy the difference", Gay Cruising
18:00 Club Culture Houze > Motor Fuck, Fickmaschinen Abend, Gay Only Sexparty. Fucking machines night
18:00 Quälgeist > Red Butts, Spanking-Afterwork Party für Männer*. Spanking party
19:00 Böse Buben > Foto-Club mit Jan Großer, Teilnahme nur nach Anmeldung, DC: no
21:00 Lab.oratory > Naked Dance Party, Gay Sex-party, Einlass bis 23:00. Entry till 11pm

**Fr
02.08.**



CITYMARINA

Eventlocation für Team, Freunde & Familie

Hafenküche
Spreedeck, Grillplatz
Spreeboote
Spreeapartments
Salonschiff GRACE

berlinamwasser.de

Kultur

11:00 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in

Hast Du lesbeneindliche Gewalt erlebt?
Wir unterstützen Dich!
Hotline: Sa/So 17-19 Uhr
030 459 618 65
L-SUPPORT





Jurassica Parka, Margot Schlönzke, Ryan Stecken, Tom Bola u. a. *Jurassica Parka's drag parody of the campy 80s sitcom Golden Girls*

- 20:30 **Brotfabrik > Bridge Markland: Nathan in the Box**, "Nathan der Weise für die Generation Popmusik" von und mit Bridge Markland. *Performance, puppet play*
- 21:00 **Kunstfabrik Schlot > Atrin Madani Trio**, Jazzkonzert

von Andrea. *The pop music party at the women's meeting point*

- 22:00 **Panorama Bar/Berghain > PAN**, DJs RHR, C.Frim, Badista, Alias Error u.a.
- 22:00 **KitKatClub > Four Play**, Techno, Performances, Workshops, Line-up TBA (Techno, House). *A club night for kinksters and LGBTQ*
- 22:00 **Lab.oratory > Lab. dance**, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, "Dance and fuck", no dresscode. *Entry till midnight*

- 23:00 **Schwuz > Dykes* Gone Wild!**, Party, DJs Kakao Katzé, Vela u. a. (Pop, House), Special: FLINTA* Porn Cinema
- 23:00 **Connection > Popular**, The Queer Friday Club, DJs tba

- 20:00 **Böse Buben > Suck-Club**, Gay Fetisch-Party, Dresscode für Sucker: White socks
- 21:00 **Quälgeist > SM-Nacht**, BDSM-Abend für Männer*, DC: no, Fetisch welcome. *BDSM play party, men only*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

Festival

- 14:00 **Ferropolis > Whole Festival**, Queeres Festival für elektronische Tanzmusik, Mit chippyxonstop, dj_gigola, lakuti u. a. (Techno, House, Trance). *Three-day queer festival*

Bars

- 19:00 **WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 19:00 **Flax > Karaokehow**, Hosts: Die jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > DJ Kaey**, RnB / Retro Music Night. *Queer cruising bar*

Clubs

- 19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 20:00 **BEGINE > Die Pop-Perlen der Tangoschlampe**, Frauenparty mit Musik

Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*

- 15:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*



- 19:00 **Sonntags-Club > Dragking-Show**, Takeover des skandinavischen Drag-Kollektivs Gutta (The Guys), for FLINTA*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 - Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer

- 19:30 **Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical**, Theaterstück über die Entstehung des Oktoberfestes, Mit internationalen Schauspieler*innen, Ursli und Toni Pfister u. a. *Play about the Oktoberfest*

- 20:00 **Pfefferberg Theater > Berlin Non Stop**, Musical von Thomas Hermanns & Thomas Zaufke

- 20:00 **Klick Kino > Und Gott erschuf das Make-up / Made in Moabit - Eine Filmfamilie aus dem Hinterhof**, Story über Leute einer psychiatrisch betreuten Wohngemeinschaft & Making of, 1998, R+B: Lothar Lambert. *Story about people in a psychiatric residential community & making of*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920s*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Sisters of no Mercy**, Neuauflage der Golden Girls-Musical-Show, ein Vollplayback-Stück, Cast:

PEPSI BOSTON BAR SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

**MITTWOCH UND DONNERSTAG AB 19 UHR
FREITAG UND SAMSTAG AB 21 UHR**

EINTRITT FREI!

01.08. Omelette du Fromage
- a satire french drag show
by Sasha Kills & Nicole M'Pikole

07.08. Drag Open Stage
hosted by Vivienne Lovcraft

08.08. Givin' Live
hosted by Deeon

14.08. The Roast of ...
- eine queere Comedy-Show

15.08. Kinky Karaoke
hosted by Gieza Poke

21.08. Spotlight Soiree
hosted by EMI

22.08. Bruisers Fun House
hosted by Berlin Bruisers

28.08. LOVEGAME
by Anna Klatsche

29.08. Dykes* Gone Wild!

Rollbergstr. 26, www.schwuz.de

AUGUST 2024

thursdays doors open 9 to 11 pm

august01/08/15/22/29 **Naked Sex Party**
dresscode fully naked, shoes only

saturdays doors open 10 to 12 pm

august03 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

august10 **Fausthouse**
no dresscode, fist and fuck

august17 **Gummi**
dresscode rubber

august24 **Daddy meets Twink**
no dresscode, men on boys

august31 **Slit - FLINTA Party**
no cis-men, FLINTA persons only!

fridays doors open 10 to 12 pm

august02 **Lab.dance**
no dresscode, dance and fuck

august09/16/23/30 **Friday Fuck 2-4-1**
no dresscode, double drinks

sundays doors open 4 to 6 pm

august04 **Naked Sunday**
dresscode fully naked, shoes only

august11 **Athletes**
dresscode sportswear

august18 **Mask**
dresscode mask

august25 **Yellow Facts**
no dresscode, piss and fuck

CERTAINLY SAFE SEX



23:00
Schwuz

Sa 03.08. 23 Jahre bump!

Der queere Retro-Party-Klassiker mit Hits von 1970 bis 2000 schmeißt zum 23. Jubiläum um 2 Uhr eine von Edith Schröder moderierte Geburtstags-show dabei sind: Duct Tape (Foto) mit Symba, Deeon & Magda von Pfeffer. An den Decks beglücken euch Stella deStroy, Viola, D.Light u. a.

At 2:00, the queer retro party classic with all the hits from 1970 to 2000 celebrates its 23rd anniversary with a show moderated by Edith Schröder. On the program: Duct Tape (photo) with Symba, Deeon & Magda von Pfeffer. Stella deStroy, Viola, D.Light and more delight you on the decks.



21:00
b-flat

So 04.08. Jazz: Ori Dagan & Band

Der vollbärtige Crooner aus Toronto (Foto) mit der sonoren Bassbaritonstimme singt nicht nur Jazzstandards, sondern auch selbstironische eigene Songs über sein schwules Datingleben, die Herausforderungen des Social-Media-Zeitalters und den „21st Century Blues“.

The bearded crooner from Toronto (photo) with the sonorous bass-baritone voice sings not only jazz standards, but also his own self-deprecating songs about gay dating life, the challenges of the social media age and the “21st century blues“.



20:00
Tipi am
Kanzleramt

Di 06.08. Cabaret – mit Daniela Ziegler

Daniela Ziegler (Foto) übernimmt in der Vincent-Paterson-Produktion erstmals die Rolle der Vermieterin Frl. Schneider – ein echter Besetzungscoup. Daneben Dennis Hupka alternierend als schwule Backstage-Kraft Bobby, die mit Hauptfigur Cliff flirtet – und als Cliff selbst (13.–18.08.).

Daniela Ziegler (photo) takes over the role of landlady Fräulein Schneider for the first time in this Vincent Paterson production – a true casting coup! Dennis Hupka also alternates as the gay backstage worker Bobby who flirts with main character Cliff – and as Cliff himself (Aug 13-18).

Sa
03.08.



12:00 Schwules Museum
> Workshop Writing the archive for BIPOC, Cooperation from Spinnboden Lesbearchiv und Schwules Museum

Kultur

11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with advanced registration

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. Musical about emancipation

15:30 Schwuz > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. Guided city tour, only with advanced registration

15:30 Kinomuseum Berlin > Begegnung mit Lothar Lambert, Überraschungsprogramm. Surprise program

16:00 Sommerbad Humboldtthain > #: GIRLCOT - Talk, Teil der Diskursreihe That's Hot - die kollektive Intelligenz anhand des Archetyps GIRL untersucht, Kuratiert von Dr. Nóra Ó Murchú und Jade Barget

16:00 Humboldt Forum > Berlin Global - Revolutionen aus polnischer und feministischer Sicht, Führung mit Ewa Maria Slaska und Anna Krenz, Dt./Poln. Guided tour on polish and feminist revolutions

18:30 Freiluftkino Hasenheide > Get Fucked in Hasenheide, Live-Show mit Drag-Performances, Von Olympia Bukkakis und weiteren queeren Künstler*innen

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals,

GROSSE FREIHEIT MONA
täglich ab 19 Uhr
Boxhagener Str. 114
10245 Berlin

QUEER & FRIENDS

All Gender • Darkroom • Bingo • Kneipenquiz • DJ's: Fr - Sa • www.grosse-freiheit-114.de

Buch: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer

19:30 sinberlin > Die Teegesellschaft, Shows, Talks und Kinks, all gender, all orientations

19:30 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über das Oktoberfest. Play about the the origin of the Oktoberfest

20:00 Pfefferberg Theater > Berlin Non Stop, Musical von Thomas Hermanns & Thomas Zaufke

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's



20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: BKA-Theater > The Golden Gmilfs: Sisters of no Mercy, Neuauflage der Golden Girls-Musical-Show, ein Vollplayback-Stück, Cast: Jurassica Parka, Margot Schlönzke, Ryan Stecken, Tom Bola u. a. Jurassica Parka's drag parody of the campy 80s sitcom Golden Girls

20:30 Brotfabrik > Faust in the box, Bridge

Markland inszeniert den Goethe-Klassiker für die Generation Pop, Punk, Rock, Schlager und HipHop. A takeoff of the classic play with pop music from different generations, performed as one-woman-show with hand puppets

Bars

16:00 Curly Bar > Curly Geburtstag, Jubiläumsfeier der queeren Bar, Party with various DJs. Birthday celebration of the queer bar

19:00 Flax > Zusammstag! feste Feiern, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. Your favorite music by request

19:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. Meeting place for hairy men

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up, Gay boys, Cocktails & Jukebox

22:00 Grosse Freiheit 114 > Studio GF114, DJ TiasZ (Disco). Friedrichshain's queer cruising bar

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Süß War Gestern > Rose Kennedy, Hosted by Nina Queer & Magic Magnus, DJs Eleete, Nina Queer, Mikki P. u. a. (House, Pop, Retro)

23:00 Schwuz > 23 Jahre bump!, Retro-Party, DJs Stella deStroy, Viola, D.Light u. a. (70s, 80s, 90s, 00s), Show: Duct Tape. Queer party with retro club classics

23:00 Connection > Electronic Vibes, House of Electronic Music, DJs tba



23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Abstraction Division, Arkan, Ben Klock, Blue Hour u. a., Live: Hekt. *Get lost in the concrete tempo for contemporary electronic dance music*

Sex

- 14:00 Club Culture Houze > Shy & Pie**, Frauen* Sex Party, For WLINTA* / Lesbian only. *Women* sex party*
- 16:00 Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, "Piss and fuck"
- 18:00 Quälgeist > F*ing Machines**, Einführung in luststeigernde Geräte aller Art. *Workshop on pleasure enhancing units*
- 20:00 Club Culture Houze > Big Kids Club**, ABDL Stammtisch, Windel & Ageplay, Open for all Genders. *ABDL round table*
- 20:00 Böse Buben > BöseBuben-Nacht**, SM und Spanking-Party bis 03:00
- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive, men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 21:00 Quälgeist > Bad Boys Bondage**, Bondage-Abend für Klamottenfetischisten, Men* only, DC: any gear. *Gearfetish sex party*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

feministischen Werken von L. R. Tesch und Tina von Schmöckwitz. *Feminist art exhibition*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

- 15:30 Bundesplatz Kino > Dirty Daughters – Die Hure und der Hurensohn**, Beziehungsdrama zwischen einer Deutschen vom Straßenstrich und einem libanesischen Asylbewerber, 1979-81, R+B: Dagmar Beiersdorf. *Drama between a German streetwalker and a Lebanese asylum seeker*
- 15:30 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 18:00 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical**, Theaterstück über die Entstehung des Oktoberfestes, Mit internationalen Schauspielern*innen, Ursli und Toni Pfister u. a. *Play about the the origin of the Oktoberfest*
- 19:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920s*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 21:00 Freiluftkino Rehberge > Crossing – Auf der Suche nach Tekla**, Eine georgische Oma sucht ihre trans Nichte in Istanbul, SE, DNK, FRA, TUR, GEO, 2024, Regie: Levan Akin. *A Georgian granny is looking for her trans niece in Istanbul*
- 21:00 b-flat > Ori Dagan & Band**, Jazz Vocal, Pop Swing

Bars

HAPPY HOT SUNDAY 2x1
15:00 bis 22:00 Uhr
boyberry BERLIN

- 15:00 Blond > Kaffeeklatsch**, Mit Schlagermusik. *Tea and coffee time*
- 15:00 Boyberry > Happy Hot Sunday**, Barabend mit Cruising Area, Drink specials and steamy atmosphere, Men only. *Bar night with cruising area*
- 19:00 WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 Möbel Olfe > Olle Olfen**, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*
- 19:00 Flax > Weekend-Final**, Mit Tischtennis. *Regular gay bar night*

- für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 Blond > Flirt-Party**, Bar night with interactive jukebox
- 19:30 Tippy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*

Clubs

- 18:00 SO36 > Rollerdisco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, Queer-friendly karaoke night
- 22:00 KitKatClub > Electric Monday**, 2 FLOORS, DJs: Kristin Velvet, Empro, Snoid u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Mo
05.08.

- 17:30 EWA Frauenzentrum > Infoveranstaltung „Side by side“**, Mentoring-Programm für Frauen, Anmeldung bis/registration till 2. August. *Mentoring program for women*

Kultur

20:00 Theater des Westens > Devendra Banhart, Konzert des amerikanisch-venezolanischer Psychedelic-Folk Singer/Songwriter. *Concert by the American-Venezuelan psychedelic-folk singer/songwriter*

Mäandern...Meander
23.7-25.8
simlose Aktivitäten
simvoll da sein
fluxibell-structurs.org

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Der Teufel trägt Prada, Filmkomödie nach dem Roman von Lauren Weisberger, Engl., OmU, 2006, Regie: David Frankel. *Film comedy*

Bars

- 19:00 Grosse Freiheit 114 > Drink and Cruise**, Barabend mit Cruising. *Barnight with cruising*
- 19:00 WOOF Berlin > Pink Flamingo Monday**, Bar

- 15:00 Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, no dresscode. *Fisting party*
- 15:00 Quälgeist > Queens & Queers**, Kinkers Playparty für alle LGBTQ*
- 16:00 Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 Lab.oratory > Naked Sunday**, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00. *Entry till 18:00*
- 17:30 Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 Club Culture Houze > Bi Boy Bang**, Bi-Sexparty für Männer, Open for all

- Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. Musical about emancipation*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kultmusical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920s*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Bars

- 15:00 Boyberry > Youngsters U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:00 WOOF Berlin > Bear Bust**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday**, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. *Olfe's mid-week bar night for FLINTA**

Clubs

- 21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag**, BDSM-Abend für Männer*, No DC, Fetisch welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 Club Culture Houze > Change your Gender**, Queer mixed Sex & Playparty, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Di
06.08.

TIN-Abend
im
Hamam
www.hamamberlin.de
jeden Dienstag
ab 17 Uhr
#gutTINabend

- 19:00 AHA-Berlin e. V. > A-spec***, Gruppe für asexuelle/aromantische Personen, jeden Monat am 1. Dienstag im AHA und am 3. Mittwoch im Sonntags-Club, jeweils ab 19 Uhr. *Group for asexual/aromantic people*

Kultur

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals,

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies

AXEL HOTELS
Your freedom is welcome.
AXEL HOTEL BERLIN | axelhotels.com
Lietzenburger Str. 13/15
AXEL TWO BERLIN
Bundesallee 31A



FOTO: DIE HEXEN: FOTO: HANS BALDUNG, KUNSTHALLE KARLSRUHE
HEXEN: FOTO: HANS BALDUNG, KUNSTHALLE KARLSRUHE

**15:00
Schwules
Museum**

Mi 07.08. flashmob

Was hat Sexarbeit mit Hexenverfolgung zu tun? Zwei Kurator*innen der Ausstellung „With Legs Wide Open“ haben diese Verbindung untersucht und präsentieren ihre Erkenntnisse in einem Gespräch auf Englisch. Parallel wird in einem Rundgang die Archivierung der Sexarbeit-Geschichte erläutert.

What does sex work have to do with witch hunting? The two curators of exhibition *With Legs Wide Open* investigate this connection and present their findings in a talk in English. At the same time, the archiving of the history of sex work will be explained during a tour.



FOTO: NATALIE FISCHHO

Mi 07.08. Sheer Mag (live)

Sheer Mag, das ist das Pop-Punk-Quartett aus Philadelphia mit einem Hang zum theatralischen Rock der 70er-Jahre und einer außergewöhnlichen Vokalistin. Das beschreibt nicht nur Tina Halladays Stimme, sondern auch ihren unermüdlichen Einsatz für die LGBTIQ*-Community.

Sheer Mag is a pop punk quartet from Philadelphia with an inclination towards the theatrical rock of the 1970s and an extraordinary vocalist. That not only describes Tina Halladay's voice, but her tireless commitment to the LGBTIQ* community as well.



FOTO: JUSTIN LUGTVOET

**20:30
Tempelhofer
Feld**

Do 08.08. Carnivale Royale

Es ist eine der queeren Perlen des 10. Berlin Circus Festivals: „Carnivale Royale“ – eine wilde Mischung aus Zirkus und Drag. Die atemberaubende Show mit mehreren Dragkünstler*innen und Akrobat*innen wird von der queeren Amsterdamer Kompanie House of Circus präsentiert.

Catch one of the queer pearls of the 10th Berlin Circus Festival: „Carnivale Royale“ – a wild mix of circus and drag. The breathtaking show involving multiple drag artists and acrobats is presented by queer Amsterdam company House of Circus.

**Mi
07.08.**

**HIV/STI
Schnell- & Labortests
rapid & laboratory tests**
Mo & Di / Mon & Tue
18⁰⁰-21³⁰
Mi bis Fr / Wed to Fri
17⁰⁰-20³⁰
Mann-O-Meter
Bülowstr. 106 - 10783 Berlin
test.mann-o-meter.de

Kultur

15:00 Schwules Museum > flashmob: „Objects of Desire und andere Kuriositäten“, Gesprächsrunde und Rundgang über die Archivierung der Geschichte der Huren, English. *Discussion round and tour of the archiving of the history of whores*

BKA
Ades Zabel
Edith Schröder - unbeugsam bunt!
www.bka-theater.de

15:00 Schwules Museum > Flashmob: „Gab es sexarbeitende Hexen?“, Ausstellungsgespräch in Englisch. *Exhibition discussion on the overlaps between Germany's witch trial history and sex offenses*

16:30 Stadtteilzentrum Steglitz > Tutti d'amore: Bettler*ette, Queeres Berliner Musiktheaterkollektiv. *Queer Berlin music theatre collective*

17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über die

Entstehung des Oktoberfestes, Mit internationalen Schauspieler*innen, Ursli und Toni Pfister u. a. *Play about the the origin of the Oktoberfest*

20:00 Cassiopeia > Sheer Mag, Punk-Pop des Quartetts um die queere Aktivistin Christina Halladay aus Philadelphia. *Energetic punk pop from Philadelphia by the quartet around queer activist Christina Halladay*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 BKA-Theater > Ades Zabel: Edith Schröder – unbeugsam bunt!, Solo-Programm von Ades Zabel. *Comedy show*

Bars

19:00 AHA-Berlin e. V. > Bi*Pan-Speeddating, Speeddating mit Voices4 Berlin, Keine Anmeldung nötig

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Drag Open Stage, Hosted by Vivienne Lovecraft, Performances u.a. Lynx y Zafiro, Queen JustMean, DJs: Neo21, Maxim. *Bar Night with Drag Show*

19:00 Tippy Bear > Siblinx, FLINTA* Open Mic, Hosted by Lau & Foxglove

19:00 WOOFF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 Grosse Freiheit 114 > Bergfest, Regular queer cruising bar

19:30 Blond > Bingo, Gay Bingo night

20:00 Marietta > Der schwule Mittwoch, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*

23:00 Süß War Gestern > Glamourclub, Party hosted by Nina Queer, DJs TBA

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM

16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Männer unter 28. *Gay sauna, discounts for men under 28*

19:00 Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*

19:00 Quälgeist > JaSMIn Berlin, BDSM-Abend für Frauen und Trans*. *BDSM party for women and trans**

20:00 Triebwerk > After Work Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

20:00 Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

**Do
08.08.**

Kultur

18:30 Sommerbad Humboldtthain > Playbabs: After Work Out, Selbstverteidigung im Tropez

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kietour.net
Our Queer Berlin Tour is also available in English.

19:00 ACUD Macht Neu > Die Wolfsbraut, Spielfilm über eine Filmemacherin in der Schaffenskrise, 1984/85, R+B: Dagmar Beiersdorf.

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer.

19:30 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über das Oktoberfest. *Play about the the origin of the Oktoberfest*

20:30 Tempelhofer Feld > Carnivale Royale - House of Circus (NL), Queeres Cabaret, Im Rahmen des 10. Berlin Circus Festival

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er,

COMING OUT, INVITING IN

FESTIVAL 8.-10.AUGUST

LCB.DE

BERLIN LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Regie: Vincent Paterson.
Famous Berlin musical of the 1920's

20:00 BKA-Theater > Ades Zabel: Edith Schröder – unbeugsam bunt!, Solo-Programm von Ades Zabel. *Comedy show*

Ultrathem.
Berghain's electronic midweek dance
23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantals's infamously lascivious weekly party explosion*

Festival

18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Literarisches Colloquium Berlin > Festivaleröffnung: Coming Out, Inviting In, Eröffnungsrede: Aaiün Nin, Panel zum Konzept des coming-out, All events in English, with Stephanie Kuhnens, Jenaba Samura u. a. *Opening speech: Aaiün Nin, panel on the concept of coming out*

Bars

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Givin' Live, Barabend mit Drag Show, Hosted by Deeon. *Barnight with drag show*
19:00 WOOF Berlin > Thirsty Thursday, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
19:30 Blond > Karaoke - Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
20:00 Grosse Freiheit 114 > Dirty Thursday, *Queer cruising bar*
20:00 Nirgendwo > The Irregular Show, Varieté-Show mit Drag, Comedy, Zirkus und Feuershow. *Queer variety show*
20:00 Tippy Bear > Holy Karaoke, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
22:00 Säule/Berghain > Weeirdos, Line-up Miss Parker, Boys Noize, James Newmarch, Supergloss,

mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*



14:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Literarisches Colloquium Berlin > Coming Out, Inviting In: Festivaltag I, Mit Panels, Performances, Lesungen, Picknick und Videos, Mit: Paulita Pappel, Michaela Dudley, Sasha Marianna Salzmann u. a. *Festival day I with panels, performances, readings a. o.*

15:00 Nollendorferplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

19:00 Filmmuseum Potsdam > Coming Out, Der erste und einzige DDR-Film mit schwuler Thematik, DDR 1989. Regie: Heiner Carow
19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über die Entstehung des Oktoberfestes, Mit internationalen Schauspieler*innen, Ursli und Toni Pfister u. a. *Play about the the origin of the Oktoberfest*

20:00 Klick Kino > Verdammte in alle Eitelkeit, Story über die Faszination des Filmemachens, 2000, R+B: Lothar Lambert. *Story about the fascination of filmmaking*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night I, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 BKA-Theater > Ades Zabel: Edith Schröder – unbeugsam bunt!, Solo-Programm von Ades Zabel. *Comedy show*

20:30 Tempelhofer Feld > Carnivale Royale - House of Circus (NL), Queeres Cabaret, Im Rahmen des 10. Berlin Circus Festival

Bars

19:00 WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 Möbel Olfe > In Transit, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*

19:00 Flax > FlaxPlayNight!, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. *Your favorite music by request*

19:30 Blond > Sexy-Music-Box, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*

20:00 Pepsi Boston Bar > Pepsi Boston Bar: BABE* - Alte Musik in bester Gesellschaft, Barabend mit Konzert, Hosted by BABE: Berlin Amateur Baroque Ensemble. *Barnight with concert*

20:00 Tippy Bear > Antina's Spookhouse, A Punk-Femme-Energy-Drag-show, Hosted by Antina Christ

22:00 Grosse Freiheit 114 > Rainbow Disco, Dance to disco

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Panorama Bar/Berghain > Finest Friday, Line-up: Adi, Dustin, Tau Car, Live: Steve O Sullivan, Edward. *All-gender electronic dance party*

23:00 SchwuZ > Tasty, Featuring S.W.A.N.A Sound, DJs Lenki Balboa, Katy Bähm, Prince Emrah u. a. (Pop, Hip Hop, Habibi Beats). *Party series focusing on urban sounds*

23:00 Connection > Popular, The Queer Friday Club, DJs tba

Sex

20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

20:00 Böse Buben > Sport-Club, Sex und SM in Sportklamotten, Dresscode: Sneakers + Sportswear, Skater, Soccer, Trunks, Lycra, supported by Sneakfreaxx. *Sports sex and SM party for men**

21:00 Quälgeist > Original – recon Special, Strikter BDSM-Abend, nur für Männer*, Dresscode: Gummi, Leder, Uniform,

Skin. *BDSM, men only*
21:00 AHA-Berlin e. V. > Die Erotikparty, Safer Sex Party für Männer. *Monthly men-only safer sex party*
22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*



COMING OUT, INVITING IN

FESTIVAL 8.-10.AUGUST

LCB.DE

BERLIN LITERARISCHES COLLOQUIUM BERLIN LCB

Fr
09.08.

Motzstrasse 23
10777 Berlin
prinz-eisenherz.com

eisenHERZ
QUEER
HERSTORY

Kultur

11:00 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality

40 YEARS AFTER
FEIER DIE SIEGESSÄULE

Hier Jubiläums-Abo bestellen:

siegessaule.de/abo



siegessaule.de/abo





FOTO: BEGIRG SCHÜSTER

19:00
ufaFabrik

Sa 10.08. 1. Queer Slam Open Air

Beim 1. Queer Poetry Slam unter der überdachten Freiluftbühne der ufa Fabrik treten Gewinner*innen der ersten Runde auf und dürfen sich entgegen den üblichen Slam-Regeln heute mal auffummeln und Hilfsmittel benutzen. Moderiert wird von Gaylord Christian Ritter, DJ: Björn Gögge

At the first Queer Poetry Slam, winners of the first round perform under the canopied open air stage of the ufa Fabrik, and, contrary to standard slam rules, can dress up and use props. The evening is moderated by Gaylord Christian Ritter. DJ: Björn Gögge.



FOTO: GISELLE GALV

22:00
Raum
erweiterungs-
halle

Sa 10.08. Mash-up! x Forró di Kenga

Das Motto: „Breaking Down Borders“. Die Mucke: Brazilian und Latin Grooves mit DJ Grace Kelly (Foto), Marie Leão und Nara sowie Andreza eo Pandeiro und Pagode 40° live on stage. Der Zweck: 10 Prozent vom Umsatz gehen an die Initiative International Women's Space. Top!

The motto: "Breaking Down Borders". The music: Brazilian and Latin grooves with DJ Grace Kelly (photo), Marie Leão and Nara as well as Andreza eo Pandeiro and Pagode 40° live on stage. The purpose: 10 percent of the proceeds go to the International Women* Space initiative.



15:00
Humboldt-
hain Club

So 11.08. Saints & Sinners Opening

Der Wedding ruft mit heißen Go-gos und feinsten House-Musik von DJs Fixie Fate (Foto), Stroem u. a.: Das queere Berlin hat eine neue monatliche Sonntagsparty! Entspannung gibt's im Chill-out-Außenbereich, drinnen lockt der Darkroom alle, die ein kleines Abenteuer suchen.

Wedding calls with hot go-go dancers and the finest house music from DJs Fixie Fate (photo), Stroem and more: Berlin's queers have a new monthly Sunday party! There's space to relax in the outside chill-out area while the darkroom inside entices anyone looking for a little adventure.

Sa
10.08.



14:00 Rummelsburg > **TIN*Pride Berlin 2024**, Trans*, Inter and Non-Binary People Out & Loud on the Streets, Meeting point: Zillepromenade, more Info: @ Instagramm
18:00 **Quälgeist > Flogging Workshop**, Einführung in die Kunst des Floggings. Get familiar with the practice of flagellation

Kultur

11:00 **Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with advanced registration



15:00 **Freiluftkino Friedrichshain > Parkfest Friedrichshain 2024**, Das queere Sommer Event mit Musik, Bands, Bier u. a.
15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens >**

COMING OUT, INVITING IN
FESTIVAL 8.-10.AUGUST
LCB.DE

Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer.
15:30 **SchwuZ > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. Guided city tour, only with advanced registration



15:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: KW Institute for Contemporary Art > Führung: Jimmy DeSana & Paul P. – Ruins of Rooms**, Führung durch die Ausstellung, dt.

19:00 **ufaFabrik > 1. Queer Slam Open Air**, Poetry Slam von und für die LGBTQIA*-Community

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 **Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical**, Theaterstück das Oktoberfestes, Play about the Oktoberfest

20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Nationale Jugendphilharmonie der Türkei**

20:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 **Waldbühne > Dieter Thomas Kuhn & Band**, Schlagerkonzert

YOUNG EURO CLASSIC
KonzertHaus Berlin
Liebe auf Türkisch!
young-euro-classic.de

20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons.

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's

20:00 **BKA-Theater > Ades Zabel: Edith Schröder – unbeugsam bunt!**, Solo-Programm von Ades Zabel. Comedy show

20:30 **Tempelhofer Feld > Carnivale Royale - House of Circus (NL)**, Queeres Cabaret

LANGE NACHT DER MUSEEN 24.08.2024
BIS MORGEN SPARTICKET SICHERN! 12€
WWW.LANGENACHTDERMUSEEN.BERLIN

SoundBrothers
SAMSUNG OLED TV
Jetzt die neuen Modelle bei uns entdecken!
Auch online bestellbar:
WWW.SOUNDBROTHERS-BERLIN.DE
LITZENBURGER STR. 70 · 10719 BERLIN · +49 (0) 30 / 88 720 88-50

Festival

10:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Literarisches Colloquium Berlin > Coming Out, Inviting In: Festivaltag II, Mit Workshops, Panels, Videoinstallationen, Picknick, Lesungen u. a., Mit: Prince Emrah, Logan February, Jayrôme C. Robinet, ariel rosé u. a. With workshops, panels, video installations, picnics, readings, etc.

Bars

19:00 Flax > Zusammstag! feste Feiern, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. Your favorite music by request

19:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. Meeting place for hairy men

19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up, Gay boys, Cocktails & Jukebox

20:00 Tippy Bear > Showstoppers, Drag and queer performance show, Hosted by Absinthia Absolut

22:00 Grosse Freiheit 114 > 12" Inch, by Magnus von Keil (80s). Queer Bar Night

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Raumerweiterungshalle > ¡Mash-up! x Forró di Kenga, Breaking Down Borders, Live: Andreza eo Pandeiro, Pagode 40", DJs: Marie Leão, Nara, Grace Kelly u. a. (Brazilian/Latin Grooves, Tropical Electric)

23:00 Watergate > Dessert is serving SYXT, DJs AADJA, Tom Peters, Phil Berg, Ketch u. a. (Techno, House, Acid). Mixed-gender electro party

23:00 Schwuiz > Popkicker, Hosted by Jurassica Parka, DJs: Victoria Bacon, Anna Klatsche u. a. (Pop, 00s, R'n'B). Show: Slaysians hosted by Vivienne Lovecraft. Schwuiz' successful party series

23:00 Connection > Electronic Vibes, House of Electronic Music, DJs tba

23:59 Berghain > Klubnacht, Line-up: Beatrice, Blanka, Efdemin Abajour, Dita, Ogazón u. a. Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music

Sex

20:00 Ajpnja > Ajpnja am Samstag, Entspannte Party, Men only, Kennenlernen, Gespräche, Entspannen. Relaxed erotic party

20:00 Böse Buben > Rimm-Club, Rimm-Party, No Scat or FF, DC: so wenig wie möglich

20:00 Club Culture Houze > Fleisch!, Queer BDSM Par-

ty mit play aktiv Konzept, All Gender & Bodytypes welcome, hosted vom Anonymen Party Kollektiv. *Queer BDSM Play & Sex Party*

21:00 Quälgeist > Impact, Schlag auf Schlag mit Peitschen, Floggern, Paddles, Rohrstöcken oder der bloßen Hand, strikter Dresscode. *BDSM party, men only!*

22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Faust-house, Gay Sexparty, Einlass bis 00:00, "Fist and Fuck". *Entry till midnight*

So
11.08.

10:00 Tramhaltestelle Lustgarten > Wanderung im Annatal zum Herensee, Wanderung für Frauen, Anmeldung bis/registration till 6. August. *Hiking event for women*

Kultur

11:00 Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

15:30 Bundesplatz Kino > Die Liebeswüste/ Verboten verboten, Story's über psychische und sexuelle Nöte und Freuden von West-Berliner*innen, 1986, R+B: Lothar Lambert. *Story about a mute woman who escaped from a closed psychiatric ward in West Berlin*

15:30 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. *Guided city tour, only with advanced registration*

16:00 SIEGESSÄULE präsentiert: KW Institute for Contemporary Art > Guided Tours: Jimmy DeSana & Paul P. – Ruins of Rooms, *Guided tour through the exhibition*

18:00 Renaissance Theater > Oktoberfest: The Musical, Theaterstück über die Entstehung des Oktoberfestes, Mit internationalen Schauspielere*innen, Ursli und Toni Pfister u. a. *Play*

about the the origin of the Oktoberfest

19:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

21:00 b-flat > Mfa Kera & Black Heritage, Queere Meisterin der großen Shirley-Bassey-Geste und stilvoller Late-Night-Jazz-Balladen. *Jazzkonzert*

Bars

15:00 Boyberry > Happy Hot Sunday, Barabend mit Cruising Area, Drink specials and steamy atmosphere, Men only. *Bar night with cruising area*

15:00 Blond > Kaffeeklatsch, Mit Schlagermusik. *Tea and coffee time*

19:00 Flax > Weekend-Final, Mit Tischtennis. *Regular gay bar night*

19:00 WOOF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 Möbel Olfe > Olle Olfen, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*

Clubs

15:00 Humboldtthain Club > Saints & Sinners Opening, Neue House-Party, DJs Fikie Fate, Stroem & Paderkid. *New House Party*

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex, Gay Cruising & Movies

15:00 Quälgeist > Kaffee, Sex und Kuchen, BDSM für Männer und Frauen. *BDSM party, mixed genders*

15:00 Böse Buben > Fist-Club, Get FFive on Sunday, no dresscode. *Fisting party*

16:00 Triebwerk > Sunday Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

16:00 Lab.oratory > Athletes, Gay Sexparty, Einlass bis 18:00, Dresscode: Sportswear. *Entry till 18:00*

17:30 Scheune > Naked Sex Party, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

19:00 Club Culture Houze > Sunday Ass Well?, Queere Playparty für alle Gender & Bodytypes. *Mixed sex party*

Mo
12.08.

Kultur

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

21:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay: Mutt, Story über das Leben eines trans* Mannes in New York, Regie: Vuk Lungulov-Klotz, USA 2023, OmU. *Story about the life of a trans* man*

Bars

19:00 Grosse Freiheit 114 > Drink and Cruise, Barabe mit Cruising. *Bar night with cruising*

19:00 WOOF Berlin > Pink Flamingo Monday, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:30 Blond > Flirt-Party, Bar night with interactive jukebox

19:30 Tippy Bear > Yalla Haf-la, Haf-la Show & Belly Boogie, Hosted by Judy LaDivina & The Darvish

Clubs

18:00 SO36 > Rollerdisco, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*

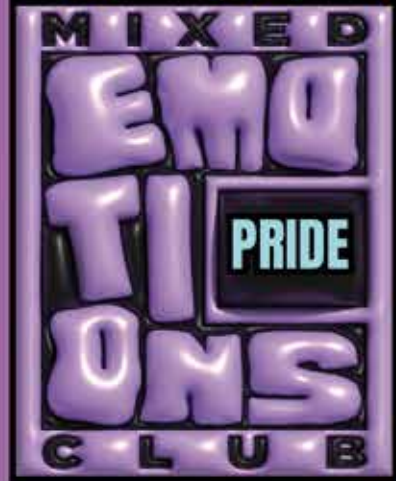
18:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke, Queer-friendly karaoke night

22:00 KitKatClub > Electric Monday, 2 FLOORS, DJs: Funk D Void, Ricardo Rodriguez, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday, Gay-Cruising-Sex-Fun

19:00 Club Culture Houze > Naked Sex, Sexparty für Gays



24.08.

WORKOUTS
DIRTY TALKS
COMMUNITY
ATHLETEN

HOSTED BY JAZBAZMAZ PIZZAZZ



CLUB CLUB ATHLETEN
REVALER STR. 99



20:00
Große Freiheit

Di 13.08. Kneipenquiz

Estelle van der Rhône fragt heute wieder in der Bar Große Freiheit in Friedrichshain nach überflüssigem und klugscheißerischem Wissen. Auch wenn Kneipenquize gerade eine Inflation erfahren, so sind queere Versionen davon doch eher rar – also: hingehen!

Once again in Friedrichshain's Große Freiheit, Estelle van der Rhône asks you to show off your superfluous and smart-ass knowledge. Even at a time when the pub quiz is experiencing a bit of a moment, queer versions of it are still rather rare – so go!



20:00
Zitadelle Spandau

Di 13.08. PJ Harvey (live)

Die feministische Rock-Ikone kommt für ein exklusives Deutschlandkonzert nach Berlin! Die Britin präsentiert neben Hits ihr letztes Album „I Inside the Old Year Dying“ in einer theatralischen Show. Auch der Support-Act kann sich sehen lassen: der queere Jazzmusiker Bendik Giske.

The feminist rock icon comes to Berlin for an exclusive Germany concert! The Brit presents her last album *I Inside the Old Year Dying*, alongside her hits, in a theatrical show. The support act is also impressive: queer jazz musician Bendik Giske.



19:00
Schwuz

Mi 14.08. The Roast of Miss Ivanka T.

Die Röstung der Schwuz-Ikonen geht in die dritte Runde. Nach Jurassica Parka und Jacky-Oh Weinhaus muss nun Ivanka T. (Foto) die liebevollen, öffentlichen Lästereien über sich ergehen lassen. Zum Ende darf dann aber auch die Verspottete noch mal ordentlich gegen ihre Gäste austeilen.

The roasting of the Schwuz icons goes into the third round. After Jurassica Parka and Jacky-Oh Weinhaus, now Ivanka T. (photo) has to endure the public (yet well-intentioned) ridicule. At the end, the mocked queen in turn dishes out a few lashings at her guests.

Di
13.08.

18:00 Quälgeist > Learn the Ropes, Bondage-Workshop, Einlass bis Viertel nach, Anmeldung erforderlich

Kultur

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. Musical about emancipation

20:00 Zitadelle Spandau > PJ Harvey, Postpunk-konzert

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show

Bars

boyberry
Lights out & Youngsters
U30

15:00 Boyberry > Lights Out & Youngsters U30, Stimmungsvoller Barabend mit Cruising Area, Drink specials for twinks and low light atmosphere, Men only. Kinky bar night with cruising

19:00 WOOFF Berlin > Bear Bust, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men

19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg

20:00 Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. Olfe's mid-week bar night for FLINTA*

20:00 Große Freiheit > Kneipenquiz, Hosted by

Estelle van der Rhône.

Trivia night

20:00 Tippy Bear > The Tippy Bear Quiz, Surprises and a roll over jackpot. Trivia night at the queer NYC-style bar

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising

19:00 Club Culture Houze > Zoe's Salon Reloaded, Afterwork Sex+Play-party, All Gender and Bodytypes welcome!

20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Mi
14.08.

HIV/STI Schnell- & Labortests rapid & laboratory tests Mo & Di / Mon & Tue 18⁰⁰-21³⁰ Mi bis Fr / Wed to Fri 17⁰⁰-20³⁰ Mann-O-Meter Bülowstr. 106 - 10783 Berlin test.mann-o-meter.de

Kultur

17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. Guided exhibition tour

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer

20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Deutsche Streicherphilharmonie

20:00 Flutgraben Berlin > Multi – Eine Geschichte am Flutgraben, Performance in der es auch um Queerness und Nonbinarität geht, Mit: Flin Deckert & David Gottlieb, Regie: Philipp Urrutia

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's

YOUNG EURO CLASSIC Konzerthaus Berlin Feeling saxy young-euro-classic.de

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical Show

21:00 delphi LUX > Queer-Filmnacht: Patagonia, Schwules Jugenddrama in Süditalien, 2024, Regie: Simone Bozzelli. Gay road trip through southern Italy

Bars

19:00 Schwuz > Pepsi Boston Bar: The Roast of Miss Ivanka T., Queere Comedy-Show mit Miss Ivanka T. Comedy night in drag

19:00 WOOFF Berlin > Cruising Night, Bar für Bären & Freunde. Meeting place for hairy men

19:00 GROSSE FREIHEIT 114 > Bergfest, Regular queer cruising bar

19:00 BEGINE > Karaoke, Gemeinsames Singen. Karaoke night

19:30 Blond > Bingo, Gay Bingo night

20:00 Marietta > Der schwule Mittwoch, Der Klassiker am Mittwoch. Well known gay bar night

20:00 Tippy Bear > So You Think You Can Drag?, Lipsync Karaoke, Hosted by Coco Klein. Queer NYC-style bar

23:00 Süß War Gestern > Glamourclub, Party hosted by Nina Queer, DJs TBA

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag, Men Only

16:00 Böse Buben > After Work, Sex, Spanking & SM

16:00 Der Boiler > youngStars, Gay Sauna, Vergünstigungen für Männer unter 28. Gay sauna, discounts for men under 28

- 18:00 **Qualgeist > Playfight Playground**, Playfight Abend, Einlass bis 19 Uhr, Offen für Alle. *Playfight Abend, entry until 7 PM*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmer-atmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920s*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **Flutgraben Berlin > Multi – Eine Geschichte am Flutgraben**, Performance in der es auch um Queerness und Nonbinarität geht, Mit: Flin Deckert & David Gottlieb, Regie: Philipp Urrutia

- up@XXL, "Enjoy the difference", Gay Cruising
- 18:00 **Club Culture Houze > All you need is Gay**, FTM-welcome! Die Gay After Work Party
- 18:00 **Qualgeist > Fessel=Zeit**, Entspannte Bondage-Veranstaltung für Frauen und Männer zum Schauen, Lernen und Genießen, Kein Dresscode, Fetisch willkommen. *Bondage party, no dresscode*
- 19:00 **Böse Buben > Suck-Club Mask**, Gay Fetisch-Party, DC: Gesichtsmaske für alle, Bläser tragen weiße Socken
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Dance Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

- Superstar oder Filmen bis zum Umfallen, 2 Dokumentarfilme über Hilka Neuhoof & Portrait der Photographin Erika Rabau, 2008 & 2013/14, R+B: Lothar Lambert. *2 documentary films about the photographer Erika Rabau*
- 20:00 **AHA-Berlin e. V. > Gedenkshow für Rüdiger Reitmeier**, Show zum Andenken an den lang-jährigen AHA-Gast und -Kameramann. *Memorial show*
- 20:00 **Sonntags-Club > Konzert: Olivia Ma'Cor**, Die US-amerikanische Wahlberlinerin performt eigene Musik und Cover (Jazz, Soul, Folk, Rock), Für FrauenLesben*. *Concert*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920s*
- 20:00 **Flutgraben Berlin > Multi – Eine Geschichte am Flutgraben**, Performance in der es auch um Queerness und Nonbinarität geht, Mit: Flin Deckert & David Gottlieb, Regie: Philipp Urrutia
- 20:00 **Holsteiner Ufer > Audrey Aho!**, Spreefahrt mit Dragqueen. *Spree Cruise with Drag Queen*

RADSPANNEREI
Fahrräder aus Stahl.
rad-spanner.de
Tel. 030 615 2939

Do 15.08.

Kultur

19:00 **ACUD Macht Neu > Fucking City**, 4 Westberliner*innen auf der Suche nach Liebe und sexueller Erfüllung, 1981, R+B+K: Lothar Lambert. *4 West Berliners in search of love and sexual fulfillment*

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Nachtflug ohne Jet Lag!
young-euro-classic.de

- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerhaus Berlin > Nationaal Jeugdorkest**

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August**, Internationales Festival
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Dorothée Munyaneza / Cie Kadidi - umuko**, Performance mit Tänzer*innen aus der jungen Tanzszene Rwandas. *Performance from the young Rwandan dance scene*

Bars

- 19:00 **WOOF Berlin > Thirsty Thursday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Kinky Karaoke**, Karaoke mit Darkroom-Option, Hosted by Gieza Poke. *On-stage karaoke with darkroom*
- 19:30 **Blond > Karaoke - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 19:30 **Tipsy Bear > Diva Karaoke**, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYC-style bar*
- 20:00 **Curly Bar > Konzert: Etherea**, Queere Singer-Songwriterin aus Rom, dream-pop/ambient/experimental. *Queer Singer-Songwriter from Italy*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Dirty Thursday**, Queer cruising bar
- 21:30 **Möbel Ofte > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Säule/Berghain > 10-5**, DJ Boris. *Berghain's electronic midweek dance*
- 23:00 **Suicide Club > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock**

Fr 16.08.

- 12:00 **Sonntags-Club > Zweite Halbzeit: Ausflug zur Pfaueninsel**, Gemeinamer Ausflug zum UNESCO-Kulturerbe und IMBES im "Wirtshaus zur Pfaueninsel", Anmeldung notwendig

Kultur

- 11:00 **Schwuz > Berlin Club Tour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 15:00 **Nollendorfplatz > Berlin's Queer & Trans History**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*
- 18:00 **Möbel Ofte > Diana Salles – Delusional**, Zeitgenössische Zirkusshow über den Weg einer trans Frau zu sich selbst, Im Rahmen des 10. Berlin Circus Festival. *Contemporary circus show about a trans woman's journey to find herself*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 20:00 **Klick Kino > Hilka will noch/ Erika, mein**

tion in Form von Liedern, Tänzen, Ritualen und Texten, Edo, Ar, Mapuche, Malayo, Didkazá, Borum, Sp. mit dt & engl. Übersetzung. *Performance about migration*

- 19:00 **HAU1 > Dorothée Munyaneza / Cie Kadidi - umuko**, Performance mit Tänzer*innen aus der jungen Tanzszene Rwandas. *Performance from the young Rwandan dance scene*
- 21:00 **HAU2 > Soa Ratsifandrihana - Fampitaha, fampita, fampitana**, Performance über vererbte Erinnerungen des Lebens in der Diaspora, Frz, engl., haitianisches Kreolisch, mg mit engl. & dt ÜT. *Performance about inherited memories of life in the diaspora*

Bars

- 19:00 **Möbel Ofte > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 19:00 **WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Flax > Karokeshow**, Hosts: Die jungen Wilden. *Gay bar, hotspot for young locals*
- 19:30 **Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 20:00 **Tipsy Bear > Clowntalk**, Drag Talk Show, Hosted by Harpy Datala
- 22:00 **Grosse Freiheit 114 > Queerbeats**, Queer Bar Night, by Estelle van der Rhone

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August**, Internationales Festival
- 16:00 **Kraftwerk Mitte > Jefta van Dinther - Aus-land**, Installation über Sehnsucht nach einer alternativen Wirklichkeiten, Einlass jederzeit. *Installation about the longing for an alternative reality*
- 18:00 **Radialsystem > Tamara Cubas - Sea of Silence**, Performance über Migra-

Clubs

- 19:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 19:00 **BEGINNE > Salsateca meets Dancing Queens**, Tanzenführung und Party mit Salsa, Rueda, Standard, Discofox u. a., DJs Biggi & Marion. *Latin/Standard dance night*
- 23:00 **Schwuz > Gym Buddy**, Sportsweat Party, DJs PomoZ, Karma Attitude, Ady Toledano u. a. (Pop, House, Techno, 70s Disco)
- 23:00 **Connection > Popular**, The Queer Friday Club, DJs tba
- 23:59 **Berghain > Reef**, Line-up Darwin, Batu, Storm, Succubass, Oblig u. a. *Allgender electronic dance party*

Sex

- 20:00 **Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 **Böse Buben > Feet-Club**, DC: Barfuß in Flipflops, Sandalen, Sneaker. *Foot fetish party*
- 21:00 **Qualgeist > Bondage-nacht**, Bondage-Abend für Seilartisten & Entfesselungskünstler, Men only. *Tie or get tied up*
- 22:00 **Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*

Sie möchten eine Anzeige schalten in

SIEGESSÄULE

WE ARE QUEER BERLIN

Unser Team berät Sie gerne:

030 - 23 55 39-13,14, 16, 17, 24

KIEZ TOUR
Nollendorfplatz
kieztour.net

Our Queer Berlin Tour is also available in English.



FOTO: HILDEMEISTER/ARND BRONKHORST

**20:00
Orangerie
Neukölln**

Sa 17.08. fruit.

Die im Frühling geborene House Night fruit. findet zum zweiten Mal in der eleganten Kulisse der Orangerie Neukölln am Körnerpark statt. Diese kleine, feine FLINTA*-only-Veranstaltung ist ein Mix aus Barabend und Party. Der Fokus liegt auf funky Disco House. Line-up: Sarah Wave (Foto) u. a.

Born in spring, the house club night fruit. takes place for the second time in the elegant setting of the Orangerie Neukölln in Körnerpark. This small, classy FLINTA*-only event is a mix of bar evening and party. The focus is on funky disco house. Line-up: Sarah Wave (photo) and others.



FOTO: JASON WILLIAMSON

**20:00
Astra**

Sa 17.8. Konzert: Sleater-Kinney

Die ikonische Riot-Grrrl-Band um Carrie Brownstein und Corin Tucker ist immer (noch) ein Erlebnis. Seit sie sich vor gut 10 Jahren wieder zusammengefunden haben, gab es immerhin vier Alben – das jüngste, „Little Rope“, in diesem Jahr. Sleater-Kinney beweist: Für Riot sind Girls nie zu alt!

Catching Carrie Brownstein and Corin Tucker's iconic riot grrrl band is still an experience. Since they got back together a good 10 years ago, they have released four albums – the most recent, *Little Rope*, came out this year. Sleater-Kinney proves it: Girls are never too old for Riot!



FOTO: SCHWUZ

**19:00
Schwuz**

So 18.08. Schlager-Nackt-Party

What you see is what you get, könnte man die Kultparty für alle Geschlechter im Schwuz zusammenfassen. Nackt zu deutschem Schlager zu tanzen, das muss man zugegebenermaßen mögen – aber es ist vielleicht auch die beste Methode, mit dieser Art Musik umzugehen? Just do it!

'What you see is what you get' is how you could summarize this cult party for all genders at Schwuz. Dancing naked to German pop music is something you already have to like, admittedly – but is it perhaps the best way to deal with this kind of music? Just do it!

**Sa
17.08.**



12:00 Spinnboden, Lesbenarchiv und Bibliothek > Workshop Writing the archive for BIPOC, Cooperation from Spinnboden Lesbenarchiv und Schwules Museum

Kultur

11:00 Schloss Bellevue > Berlin's History of Sex, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes. Guided city tour, only with advanced registration



12:00 Cassiopeia > Queers-treet Festival, Hosted by Irrenhouse, Radio Energy, Comedy Central and more, DJs: Leberwurst, Magic Magnus, U-Seven u. a., Drag Show: Amy Strong, Tatjana Berlin, u. a.

15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. Musical about emancipation

15:30 Schwuz > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. Guided city tour, only with advanced registration

15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

15:30 Kinomuseum Berlin > Begegnung mit Lothar Lambert, Über-

Das Hovern

Frühstück
Jeden Tag
9:00 - 16:00 Uhr

Lunch
Mo bis Fr
12:00 - 15:00 Uhr

Dinner
Mo bis Sa
16:00 - 21:30 Uhr

Pflügerstrasse 19
12047 Berlin
030 61 290 221

Montag bis Samstag
9:00 - 23:00 Uhr
Sonntag
9:00 - 16:00 Uhr

Festival

raschungsprogramm.
Surprise program
18:00 Tempelhofer Feld > Diana Salles – Delusional, Zeitgenössische Zirkusshow über den Weg einer trans Frau zu sich selbst, Im Rahmen des 10. Berlin Circus Festival. Contemporary circus show about a trans woman's journey to find herself

19:00 BEGINE > Eröffnungs-fest: FrauenLesben-Buchhandlung Berlin, Vorstellung des Konzepts und Sortiments der neuen Buchhandlung neben der BEGINE, ab 21:00 Musik & Tanz. Bookshop opening

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. Musical about emancipation

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 Astra Kulturhaus > Sleater-Kinney, Riot-Grrrl-Rocklegende

20:00 Prinz Eisenherz > Erotic-News-Room, Salon mit erotischer Literatur, Mit Gaby Tupper, Vera am Glit, Violent Femme, LOVERBOYS-Autoren u. a. Salon with erotic literature

20:00 Schokoladen > Ha-ze'evot, Punk des Frauenkollektivs aus Tel Aviv. Punk by the women's collective from Tel Aviv

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. Famous Berlin musical of the 1920's

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. Musical-Show

20:00 Flutgraben Berlin > Multi – Eine Geschichte am Flutgraben, Performance in der es auch um Queerness und Nonbinarität geht, Mit: Flin Deckert & David Gottlieb, Regie: Philipp Urrutia

21:00 b-flat > Amanda Becker, Modern vocal Jazz. Jazz concert

SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August, Internationales Festival

16:00 Kraftwerk Mitte > Jeffa van Dinther - Ausland, Installation über Sehnsucht nach einer alternativen Wirklichkeiten, Einlass jederzeit. Installation about the longing for an alternative reality

18:00 Radialsystem > Tamara Cubas - Sea of Silence, Performance über Migration in Form von Liedern, Tänzen, Ritualen und Texten, Edo, Ar, Mapuche, Malayu, Didkaza, Borum, Sp. mit dt & engl. Übersetzung. Performance about migration

19:00 HAU2 > Soa Ratsifandrihana - Fampitaha, fampitaha, Performance über vererbte Erinnerungen des Lebens in der Diaspora, Frz., engl., haitianisches Kreolisch, mg mit engl. & dt ÜT. Performance about inherited memories of life in the diaspora

20:00 Haus der Berliner Festschritte > Mette Ingvarsten - Skatepark, Tanzstück mit Berliner Skater*innen. Dance piece with Berlin skaters

21:00 HAU1 > Dorothée Munyaneza / Cie Kadidi - umuko, Performance mit Tänzer*innen aus der jungen Tanzszene Rwandas. Performance from the young Rwandan dance scene

Bars

19:00 WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About. Meeting place for hairy men

19:00 Flax > Zusammstag! feste Feiern, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. Your favorite music by request

20:00 Tipsy Bear > Slaysians, Presented by Vivienne Lovcraft, Show of Asian Drag Artists

22:00 Grosse Freiheit 114 > DJ PopKing Merean, Queer Bar Night with DJ music (Pop)

Clubs

19:00 Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

- 20:00 **Orangerie Neukölln > fruit. FLINTA* House Night**, Line-up: TBA (Groove, Disco, Funk House). *FLINTA* Party celebrating house music*
- 22:00 **Cassiopeia > It Feels Like Shame - 23 Jahre Irrenhouse**, Hosted by Nina Queer, DJs Lars Eidinger, Fuego, U-Seven, Bürger P. u.a. (Pop, House, Retro). *Wacky gay party*
- 22:00 **SO36 > Dancing with Tears in your Eyes**, Die 80er-Party, DJs Ed Raider, Naked Zombie. *Infamous 80s party*
- 23:00 **Schwuz > Femme Top**, Gold Edition – Hosted by Miss Ivanka T., DJs Metamorkid, Christopher Ferner, Yvonne Nightstand u. a. (Femme Pop, 90s, 00s). *Femme icons party*
- 23:00 **Connection > Electronic Vibes**, House of Electronic Music, DJs tba
- 23:59 **Lido > Furiosa 2^o Anniversary**, Geburtstag der queeren Latin-Party, DJs tba (Reggaeton, Pop, Latin Pop). *Queer latin party*
- 23:59 **Berghein > Klubnacht**, Line-up: Don Williams, Jesse G, MARcal, Steffi, Volpe, Waajeed u. a. *Get lost in the concrete tempo for contemporary electronic dance music*

Sex

- 17:30 **Dragon Room im KitKat-Club > FickstutenMarkt**, Einlass Stuten bis 18:30, Einlass Hengste 19:00-20:00. *Entry for mares till 18:30, stallions enter between 19:00 till 20:00*

ajpnia am samstag positHIV

ab 20 Uhr
wartburgstraße 18
10825 berlin
Infos unter
www.ajpnia.de

- 19:00 **Club Culture Houze > Schlagfertig**, Knicklicht BDSM Playparty für alle Gender. *BDSM sex party*
- 20:00 **Böse Buben > Corporal Punishment**, Get what you need, Caning, paddling, spanking, flogging & more – No Dresscode
- 20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für

HIV-Positive und nicht Positive, men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*

- 21:00 **Quälgeist > Wagging Tails Puppy Night**, Herrchen und Trainer und ihre Freunde, Men* Only
- 22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 **Lab.oratory > Gummi**, Gay Fetischparty, Einlass bis 00:00, Rubber outfit only. *Entry till midnight*

So 18.08.

- 13:00 **Quälgeist > Mit uns drüber reden**, Infos zu BDSM, Safer-Sex, STI/ HIV für Männer* und Frauen*. *All you want to know about BDSM, Safer-Sex & STI/HIV for men* and women**

Kultur

- 12:00 **Cassiopeia > Queerstreet Festival**, Hosted by Irrenhouse, Radio Energy, Comedy Central and more, DJs: Katy Bähm, Francis, Herzbeat u. a., Drag Show: The Dick Tales, Symba u. a.

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Heiratschwindel, Wut und große Gefühle
young-euro-classic.de

- 15:00 **Schwules Museum > flashmob: In Hurenzeit reisen**, Ausstellungsgespräch zu verschiedenen theoretischen Ansätzen zum Verständnis von Zeit, English with

the curator Rori Dior. *Exhibition talk on various theoretical approaches to understanding time*

- 15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 15:30 **Bundesplatz Kino > Die Wolfsbraut**, Spielfilm über eine Filmemacherin in der Schaffenskrise, 1984/85, R+B: Dagmar Beiersdorf. *Story about a filmmaker in a creative crisis*
- 18:00 **Tempelhofer Feld > Diana Salles – Delusional**, Zeitgenössische Zirkusshow über den Weg einer trans Frau zu sich selbst, Im Rahmen des 10. Berlin Circus Festival. *Contemporary circus show about a trans woman's journey to find herself*

- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer.
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Moritzburg Festival Orchester**
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Kultur

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer.
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Moritzburg Festival Orchester**
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Festival

- 16:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August**, Internationales Festival
- 16:00 **Kraftwerk Mitte > Jeffa van Dinther - Aus-land**, Installation über Sehnsucht nach einer alternativen Wirklichkeiten, Einlass jederzeit. *Installation about the longing for an alternative reality*
- 18:00 **Haus der Berliner Festspiele > Mette Ingvarsten - Skatepark**, Tanzstück mit Berliner Skater*innen. *Dance piece with Berlin skaters*
- 20:00 **HAU2 > Soa Ratsifandrihana - Fampitaha, fampita, fampitana**, Performance über vererbte Erinnerungen des Lebens in der Diaspora, Frz, engl., haitianisches Kreolisch, mg mit engl. & dt ÜT. *Performance about*

inherited memories of life in the diaspora

Bars

- 15:00 **Boyberry > Happy Hot Sunday**, Barabend mit Cruising Area, Drink specials and steamy atmosphere, Men only. *Bar night with cruising area*
- 15:00 **Blond > Kaffeeklatsch**, Mit Schlagermusik. *Tea and coffee time*
- 19:00 **Flax > Weekend-Final**, Mit Tischtennis. *Regular gay bar night*
- 19:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Möbel Olfe > Olle Offen**, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*
- 19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

- 19:00 **Schwuz > Schlager-Nackt-Party**, Nacktes Tanzvergnügen, DJs TBA (Schlager, Deutsch-Pop). *Dance naked to German pop classics and cover songs*
- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Quälgeist > Playtime**, Für Männer, Frauen und Trans*, Ageplay & ABDL Party, Dresscode required. *For men, women and trans people*
- 15:00 **Böse Buben > Fist-Club**, Get Ffive on Sunday, no dresscode. *Fisting party*
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Mask**, Gay Fetischparty, Einlass bis 18:00, Dresscode: Mask
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*

- 19:00 **Club Culture Houze > Bi Boy Bang**, Bi-Sexparty für Männer, Open for all

sucht nach alternativen Wirklichkeiten, Einlass jederzeit. *Installation about the longing for an alternative reality*

Bars

- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink and Cruise**, Barabend mit Cruising. *Barnight with cruising*
- 19:00 **WOOF Berlin > Pink Flamingo Monday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Flirt-Party**, Bar night with interactive jukebox
- 19:30 **Tipsy Bear > König**, Baby King Drag Show, Hosted by Buba Sababa

Clubs

- 18:00 **SO36 > Rollerdisco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, Queer-friendly karaoke night
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, 2 FLOORS, DJs: Miguel Silva, Jayzo, Frankie Flowerz u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 18:00 **Quälgeist > Blue Monday Chillout**, Gemischter BDSM-Abend, No DC, Fetisch welcome. *BDSM party, mixed-gender*
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Mo 19.08. Kultur

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Nordlichter im Hochsommer
young-euro-classic.de

- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin- O/ Modern New Generation Orchestra**
- 21:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Babylon Kreuzberg > MonGay Preview: Patagonia**, Schwules Jugenddrama in Süditalien, 2024, Regie: Simone Bozzelli. *Gay road trip through southern Italy*

Festival

- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August**, Internationales Festival
- 19:00 **Kraftwerk Mitte > Jeffa van Dinther - Aus-land**, Installation über Sehnsucht nach einer alternativen Wirklichkeiten, Einlass jederzeit. *Installation about the longing for an alternative reality*

Schlager NACKT Party
Ausgabe 103
DJ Jupiter & Friends
SONNTAG 18. August
19-2 Uhr
Schwuz

Du hast den Durchblick? Bewirb dich und komm in unser Team!

Termin auch online buchbar

BRILLENWERKSTATT
Dirksenstraße 48 Am Hackeschen Markt Oranienstraße 32 & Mehringdamm 66 in Kreuzberg www.brillenwerkstatt.de



19:00
f3 – freiraum
für fotografie

Mi 21.08. Norwegian Shorts

Zum Abschluss der Ausstellung „Like a Whirlwind“ zeigt f3 heute die Kurzfilme: „The Tree“ und „This is Katherine“ von Ida H. Eldøen. Die norwegische Filmemacherin ist bekannt für ihre queeren Komödien und ihr Engagement für lesbische Sichtbarkeit in Filmen und wird anwesend sein.

To conclude its exhibition *Like a Whirlwind*, f3 is showing short films „The Tree“ and „This is Katherine“ by Ida H. Eldøen today. The Norwegian filmmaker, known for her queer comedies and her commitment to lesbian visibility in films, will be present at the screening.



19:00
Theater im
Delphi

Do 22.08. König Theater Drag King Show

Alle Köpfe drehen sich nach hinten, Spotlight für King-Auftritt aus dem Hintergrund! Das Team von König bringt ein echtes Spektakel in den historischen Kinosaal. In Workshops angeleitete Neulinge und Größen wie Buba Sababa und Lawunda Richardson geben alles für die Show!

Turn around! The spotlight is on newbies and big-name kings alike! The König team brings a real spectacle to the historic movie theater. Newcomers trained in workshops and greats such as Buba Sababa and Lawunda Richardson give their all for the show!



19:30
Schwules
Museum

Do 22.08. Screening „Renting Berlin“

Die Immobilien-Show „Selling Sunset“ kommt nach Berlin – jedoch in queer und antikapitalistisch! Zwei Makler*innen aus L.A. offenbaren, wie ungerecht der Berliner Wohnungsmarkt ist. Im Anschluss an das Screening folgt ein Gespräch über kritische Potenziale von Reality TV.

Real estate TV show *Selling Sunset* is coming to Berlin – but queer and anti-capitalist! Two real estate agents from LA reveal how unfair the Berlin housing market is. The screening will be followed by a discussion about the critical potential of reality TV.

Di
20.08.



Kultur

- 17:45 Zitadelle Spandau > Off Days Tag 1, Neuen Konzertreihe, Headliner: Róisín Murphy, Peaches und Gossip. *New concert series*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night!, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August, Internationales Festival Berlin
- 19:00 Sophiensäule > Michelle Moura - Boca Cova, Performance gegen die Ausbeutung des Planeten, Port & engl. *Performance against the exploitation of the planet*

Bars

- 15:00 Boyberry > 20x20, The bigger the better, Drink specials for 20cm+, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:00 WOOFF Berlin > Bear Bust, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*



- 19:30 Blond > Sing Sing Sing - Star Party, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**

Clubs



- 18:00 Yaam > Super Sexy Beach Bingo, Kiezbingo im Yaam Beach, Präsentiert von Inge Borg & Gisela Sommer

Sex

- 12:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 Quälgeist > SM am Dienstag, BDSM-Abend für Männer*, No DC, Fetish welcome. *BDSM night, men* only*
- 19:00 Club Culture Houze > Queerbeet, FTM/MTF Play+Sexparty, All Genders and Bodytypes!
- 20:00 Triebwerk > TriebSex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked



Mi
21.08.

- 18:00 L-Support e.V. > Queerolence, Offene psychologisch begleitete Gesprächsgruppe, Anmeldung erbeten. *Open support group*
- 18:00 AHA-Berlin e. V. > Die innere Bühne – Queere Selbstbestimmung durch szenisches Spiel, Workshop mit Martin Baierlein. *Queer theater workshop*
- 19:00 Quälgeist > Hypnose Workshop, Einführung in die erotische Hypnose, Einlass bis 19:15, Anmeldung erforderlich. *Introduction to erotic hypnosis*

Kultur

- 16:30 Jüdisches Museum > Führung für Freunde des Jüdisches Museum Berlin, Durch die Ausstellung: Sex. Jüdische Positionen, Anmeldung an freunde@jmberlin.de
- 17:00 Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*
- 17:45 Zitadelle Spandau > Off Days Tag 2, Neue Konzertreihe mit elektronischer Musik, psychedelischen Pop, Rap, Jazz, Hip-Hop, Funk u. a., Mit: Marc Rebillet, Flying Lotus, ENNY
- 19:00 Wintergarten Variété Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:00 Hošek Contemporary > Mariá Portugal, Improvised & Experimental
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: f3 – freiraum für fotografie > Like a Whirlwind – Norwegian Shorts, Kurzfilme: "The Tree" und "This is Katherine", In Anwesenheit der Filmemacherin Ida H. Eldøen
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > European Union Youth Orchestra, Mit Werken von Carlos Simon, Benjamin Britten & Richard Strauss, Dirigent: Giandrea Noseda. *Classic concert*

- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert > Tanz im August**, Internationales Festival
- 19:00 **Sophiensäle > Michelle Moura - Boca Cova**, Performance gegen die Ausbeutung des Planeten, Port & engl. *Performance against the exploitation of the planet*

Bars

- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Spotlight Soiree**, Barabend mit Drag Show, Hosted by EMI. *Barnight with drag show*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Bergfest**, *Regular queer cruising bar*
- 19:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Bingo**, *Gay Bingo night*
- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:00 **Tipsy Bear > Bingo Wings**, Drag Bingo hosted by Nana Schewitz & Gieza Poke
- 23:00 **Süss War Gestern > Glamourclub**, Party hosted by Nina Queer, DJs TBA

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM
- 16:00 **Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Männer unter 28. *Gay sauna, discounts for men under 28*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmeratmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities

- 19:00 **ACUD Macht Neu > Und Gott erschuf das Make-up**, Story über Leute einer psychiatrisch betreuten Wohngemeinschaft & Making of, 1998, R+B: Lothar Lambert. *Story about people in a psychiatric residential community & making of*
- 19:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz,- und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:30 **Schwules Museum > Screening „Renting Berlin“ mit TVWOW**, Antikapitalistisches queeres Reality-TV, Danach Gespräch über kritische Potenziale von Reality TV. *Anti-capitalist queer reality TV*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier



- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Bundesjugendballet**, Programm: wird noch bekannt gegeben, Artistic Director: Kevin Haigen. *Programm: tba*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:45 **Freilichtbühne Weißensee > Love lies bleeding**, Actionfilm mit lesbischer Lovestory, OmU, USA 2024, Regie: Rose Glass. *Action film with lesbian love story*

Festival

- SIEGESSÄULE präsentiert > Tanz im August**, Internationales Festival
- 18:00 **Radialsystem > Meg Stuart & Francisco Camacho – steal you for a moment**, Performance mit den Nuraghen-Ruinen auf Sardinien als Ausgangspunkt. *Performance*
- 18:00 **Sophiensäle > Michelle Moura - Boca Cova**, Performance gegen die Ausbeutung des Planeten, Port & engl. *Performance against the exploitation of the planet*
- 21:00 **HAU1 > Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual – Non human dances**, Tanzperformance über die Rückbesinnung auf die Gleichheit aller Lebewesen, Engl. & Frz. mit dt & engl. UT. *Dance performance about the return to the equality of all living beings*

Bars

- 19:00 **WOOF Berlin > Thirsty Thursday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Bruisers Fun House**, Soli-Show für Berlins queeres Rugby Team, Hosted by Berlin Bruisers. *Berlins queer rugby team puts on a show*
- 19:30 **Blond > Karaoke - Sing Your Song**, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*
- 20:00 **Grosse Freiheit 114 > Dirty Thursday**, *Queer cruising bar*
- 20:00 **Tipsy Bear > Holy Karaoke**, Queer Joy & Bangers, Hosted by Jesús. *Queer NYC-style bar*
- 21:30 **Möbel Olfe > Schwulenschubsen**, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 22:00 **Säule/Berghain > Keyi Magazine**, Line-up: Berlin Bunny, Eyesdice, Hadone, Tommy Four Seven u. a., Live: NNHMN
- 23:00 **Suicide Club > Chantals House of Shame**, DJs + Show TBA (Electro,

House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Knock up@XXL**, "Enjoy the difference", Gay Cruising
- 18:00 **Club Culture Houze > Old School Leather**, Special Gay Sex & BDSM Party, Only Gay
- 19:00 **Böse Buben > Fight-Club**, Wrestling, BJJ, Boxen, MMA-Fight, MMA, DC: Ringer Outfit - no metal in your skin. *Hard body contact*
- 21:00 **Lab.oratory > Naked Dance Party**, Gay Sex-party, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Do
22.08.
Kultur

- 18:30 **Uferstudios > Forum Theater Weekend**, Partizipatives Theater welches die Verbindung zwischen Kunst & Politik fördert, Mit: BralinMasculinities, LabKURINGA Berlin, Madalena Berlin. *Participatory theatre*
- 19:00 **Theater im Delphi > König Theater Drag King Show**, Ein Show-Musical-Community-Projekt, Mit: Buba Sababa, Faux Katya, Lawunda Richardson u. a. *Queers, Creatures, Kings und Quings-Show*

RuT-Lesbenwohnprojekt und queeres Zentrum



Lesbische Sichtbarkeit braucht Solidarität

Übernehmt Pat*nschaften – und spendet.

Infos unter:
www.rut-wohnen.de
Facebook @RuTWohnen
Instagram @rutwohnen



Berliner Aids-Hilfe e.V. **PROJEKT INFORMATION**

21.08.2024, 19 Uhr
Konferenzhäppchen II: Highlights der Weltaidskonferenz „Aids 2024“
Dr. med. Axel Jeremias Schmidt
(Deutsche Aidshilfe e.V.)

Ulrichs – Café, Küche & Kultur,
Karl-Heinrich-Ulrich-Str. 11, 10787 Berlin

Infos zu Medizin und Gesundheit für Menschen mit HIV und alle Interessierte
Ein Gemeinschaftsprojekt von Berliner Aids-Hilfe und Projekt Information



Sa 24.08. Lange Nacht der Museen

75 Museen, 750 Events und 1 Ticket, die jährlich stattfindende Lange Nacht der Museen ist Kult. Dieses Jahr vor allem erlebenswert: „No Planet, No Pride!“, das **Museum für Kommunikation** feiert Klimabewusstsein und Queerness mit queerfeministischen Aktionen zum Klimawandel (Foto) und einem Vogue-Ball!

In der **Neuen Nationalgalerie** kann man Andy Warhols Selbstbefragungen als Dragqueen verfolgen.

Das **KW Institute for Contemporary Art** bietet Kurzführungen durch die Kunst von Luiz Roque, Pia Arke, Jimmy DeSana & Paul P. Es geht um brasilianische Subkulturen, um die unsichtbaren, kolonialen Bänder zwischen Dänemark und Grönland, Fotografie aus New Yorks queerer Fetisch-Subkultur der 70er-Jahre sowie gemalte Bilder von Motiven und Porträts aus Schwulenmagazinen. Außerdem: „Hidden Talents“ – Karaokee<3ies mit Olympia Bukkakis & friends Und das **Schwule Museum** fährt vier Performances von Akynos, Lolita VaVoom, Turkish Delight und Odisea Rojo auf.

75 museums, 750 events and 1 ticket – the annual Long Night of Museums is a cult event. Particularly worth experiencing this year: “No Planet, No Pride!”, the **Museum of Communication’s** celebration of climate awareness and queerness with queer-feminist actions on climate change (photo) and a vogue ball! At the **Neue Nationalgalerie**, you can follow Andy Warhol’s self-investigations as a drag queen.

KW Institute for Contemporary Art offers short guided tours through the art of Luiz Roque, Pia Arke, Jimmy DeSana & Paul P. The tour focuses on Brazilian subcultures, the invisible colonial ties between Denmark and Greenland, photography from New York’s queer fetish subculture of the 1970s and painted images of motifs and portraits from gay magazines. Also: Hidden Talents – Karaokee<3ies with Olympia Bukkakis & friends. And the **Schwules Museum** presents four performances by Akynos, Lolita VaVoom, Turkish Delight and Odisea Rojo.



Sa 24.08. Girls Town

Pack die Badehose ein! Ein letztes Mal in dieser Sommersaison lockt die Poolparty-Edition der FLINTA*-Sause in den Haubentaucher. Als Mainact heizt diesmal die Münchnerin Alba u. a. mit heißen House-, Afro- und Hip-Hop-Beats ein und der Sprung ins kühle Nass ist nicht weit!

Pack your swim trunks! The pool party edition of the FLINTA* night happens at Haubentaucher for the last time this summer. The main act this time is Munich’s Alba, who heats things up with hot house, afro and hip-hop beats, and you won’t have far to jump into the cool water!

Fr 23.08.

Kultur

11:00 SchwuZ > Berlin Club Tour, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*



15:00 Nollendorferplatz > Berlin’s Queer & Trans History, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Guide Jeff Mannes, vor dem Alnatura Markt. *Guided city tour, only with advanced registration*

19:00 Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku’damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 Klick Kino > Kismet, Kismet, Autobiographisch inspirierte Geschichte eines Mannes, der aus der Türkei nach West-Berlin kommt, 1986/87, R+B: Ismet Elçi. *Autobiographically inspired story of a man who comes to West Berlin from Turkey*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night I, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920’s*



Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August, Internationales Festival

17:00 Sophiensæle > Michelle Moura - Boca Cova, Performance gegen die Ausbeutung des Planeten, Port & engl. *Performance against the exploitation of the planet*

19:00 Haus der Berliner Festspiele > Amala Dianor – Dub, Performance rund um den Social-Media-Trend der kurzen Tanzchoreos. *Performance centred around the social media trend of short dance choreos*

19:00 St. Elisabeth-Kirche > Alessandro Sciaroni – Dream, Fünfstündige, interaktive Performance mit Klaviermusik, Tanz und Theater, Einlass jederzeit. *Interactive performance with piano music*

21:00 HAU1 > Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual – Non human dances, Tanzperformance über die Rückbesinnung auf die Gleichheit aller Lebewesen, Engl. & Frz. mit dt & engl. *UT. Dance performance about the return to the equality of all living beings*

Bars

19:00 Möbel Olfe > In Transit, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*

19:00 WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:00 Flax > FlaxPlayNight!, „Play Your Own Music“, mit Tischtennis. *Your favorite music by request*

19:30 Blond > Sexy-Cocktail-Night, Cocktail Abend

20:00 Tippy Bear > The C.O.W.s, A Dance-Theater Experience

22:00 Grosse Freiheit 114 > DJ Bürger Pe, Retro-Pop-Night. *Queer cruising bar*

Clubs

19:00 Monster Ronson’s Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 Panorama Bar/Berghain > Jack Your Body, Line-up Honey Dijon, Fatima Koanda, Luke Solomon. *All-gender electronic dance party*

23:00 SchwuZ > Sluthouse, Maskenball, DJs Jewels, Sergio Wow, Mavin u. a.

(Pop, 90ies), All-night-go-go’s: Berlin Bruisers. *Kinky masquerade ball*

23:00 Connection > Popular, The Queer Friday Club, DJs tba

Sex

20:00 Club Culture Houze > Fist Factory, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*

20:00 Böse Buben > Lick-Club, Alles mit der Zunge, Dresscode: Naked, underwear. *Asses, dicks, feet*

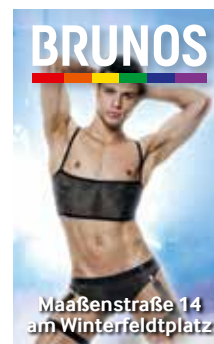
21:00 Quälgeist > Peppermint, Trans-inklusive BDSM & Fetisch Playparty. *Trans-inclusive BDSM Play & Sex party*

22:00 Triebwerk > Cheap Sex, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1, Einlass bis 24:00, “Pimp up your weekend”. *Entry till midnight*

Sa 24.08.

16:00 Club Athleten > Mixed Emotions Club PRIDE Edition, Community Workout Event



Kultur

14:00 AHA-Berlin e. V. > AHA-Terrassenfest zum 50. Jubiläum, Open Air, Shows, Grill (auch vegan), Kuchen und mehr. *Outdoor event*

14:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > Aban Ensemble, Traditionelle Iranische Musik von drei Frauen des

Ensembles, Im Rahmen von Young Euro Classic. *Traditional Iranian music*

15:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer.



15:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Konzerthaus Berlin > re:play: NYOS Camera-ta**, Mit Fokus auf weiblichen und nicht binären Stimmen schottischer Traditionsmusik, Im Rahmen von Young Euro Classic. *Focusing on female and non-binary voices of Scottish traditional music*

15:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Mixed Emotions Club Pride Edition

15:30 **Schwuz > Berlin ClubTour**, Stadt-Tour in Augmented Reality mit Jeff Mannes zur Berliner Club-Geschichte. *Guided city tour, only with advanced registration*

18:00 **Museum für Kommunikation > No Planet, No Pride! Die Lange Nacht im Museum für Kommunikation Berlin**, Mit queerfeministischen, intersektionalen und alternativen Aktionen zum Klimawandel und Vogue-Ball, präsentiert von Fifi Fantôme und Ambrosia. *Climate awareness and queerness for collective and inclusive action*

18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: f3 - freiraum für fotografie > Lange Nacht der Museen: Like a Whirlwind**, Die Genderplays von Marie Hoeg & Bolette Berg

18:00 **Jüdisches Museum > Lange Nacht der Museen: Speed Dating und Kurzführungen** durch die Ausstellung: Sex. Jüdische Positionen. *Speed dating and short guided tours through the exhibition: Sex. Jewish Positions*

18:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: KW Institute for Contemporary Art > Long Night of Museums: Short guided tours** **Luiz Roque, Pia Arke, Jimmy DeSana & Paul P.**, also: 7.30 pm, 8.30 pm, 9.30 pm, 10.30 pm, 11.30 pm

19:00 **Arsenal > Hairspray**, Camp-Klassiker mit Divine, Engl., OmdV, USA 1988, Regie: John Waters. *Cult movie by John Waters*

YOUNG EURO CLASSIC
Konzerthaus Berlin
Auf die Länge kommt's doch an – bei Langhalslauten
young-euro-classic.de

19:00 **Wintergarten Varieté Queen > Josephine - The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*

19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 **ufaFabrik > Etta Scollo: ORA**, Konzert der Sängerin aus Sizilien mit riesiger queerer Fangemeinde

20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 **Freiluftkino Rehberge > The Rocky Horror Picture Show**, Englische Originalfassung ohne Untertitel, Einlass 18.30-19:15. *Cult film, in English*

21:15 **Arsenal > Videodrome**, Science-Fiction-Thriller, 1983, Regie: David Cronenberg

23:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: KW Institute for Contemporary Art > Long Night of Museums: Hidden Talents Karaoke<3ies**, With Olympia Bukkakis & friends

Festival

SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August, Internationales Festival St. Elisabeth-Kirche > Alessandro Sciarroni — Dream, Fünfstündige, interaktive Performance mit Klaviermusik, Tanz und Theater, Einlass jederzeit. *Interactive performance with piano music*

19:00 **Haus der Berliner Festspiele > Amala Dianor — Dub**, Performance rund um den Social-Media-Trend der kurzen Tanzchoreos. *Performance centred around the social media trend of short dance choreos*

19:00 **HAU1 > Jérôme Bel & Estelle Zhong Mengual — Non human dances**, Tanzperformance über die Rückbesinnung auf die Gleichheit aller Lebewesen, Engl. & Frz. mit dt. & engl. UT. *Dance performance about the return to the equality of all living beings*

21:00 **HAU2 > Yinka Esi Graves — The Disappearing Act**, Soloperformance um die vergessenen Einflüsse Schwarzer Kultur im Flamenco, Frz & engl. mit dt. & engl. UT. *Solo performance about the forgotten influences of black culture in flamenco*

Bars

19:00 **WOOF Berlin > Naughty Bears, Out & About**. *Meeting place for hairy men*

19:00 **Flax > Zusammenstahl feste Feiern**, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. *Your favorite music by request*

19:30 **Blond > Saturday Night Gay Warm-up**, Gay boys, Cocktails & Jukebox

20:00 **Tipsy Bear > Showstoppers: trans. formations**, Drag and queer performance show, Hosted by Avan Aventura

22:00 **Grosse Freiheit 114 > The Gent Jimmy C „Disco“**, Barabend mit DJ. *Barnight with DJ*

Clubs

16:00 **Club Athleten Disco Dojo > Mixed Emotions Club - Pride Edition**, Party mit Workouts, Hosted by Jazbazmaz Pizzazz. *Party and workouts*

19:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

22:00 **Haubentaucher > Girls Town**, Party für FLINTA*, DJs Alba, Fixie Fate, Mala (Pop, House, Hip-Hop und RnB). *The popular FLINTA party*

23:00 **Schwuz > Madonnannania**, Die Ikonenparty, DJs Kenny Dee b2b Merean, Stella deStroy, Aedes Zabel. *Name a night after Madonna, play her music and end up with one of the most crowded parties in town*

23:00 **Connection > Electronic Vibes**, House of Electronic Music, DJs tba

23:59 **Berghain > Klubnacht**, Line-up: GiGi FM, nd_baumecker, Rödhäd, Klëo, Kim Anh, Lakuti u. a., Live: Jinjé, Atom TM & Tobias. *Get lost in the concrete temple for contemporary electronic dance music*

Sex

15:00 **Quälgeist > BDSM-Fetisch-Flohmarkt & Sommerfest**, Stöbere nach Toys & Gear und lerne Quälgeist kennen, Open for all. *BDSM & fetish market & summer play party*

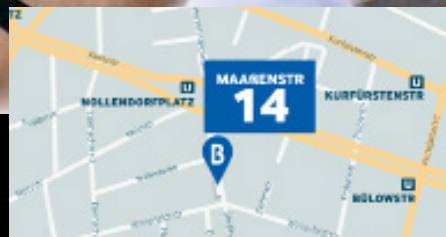
16:00 **Lab.oratory > Daddy meets Twink**, Gay Sex-party, Einlass bis 00:00, DC: no, "Men on boys"

20:00 **Ajpnia > Ajpnia am Samstag**, Entspannte Party, Men only, Kennenlernen, Gespräche, Entspannen. *Relaxed erotic party*

20:00 **Böse Buben > Red-Session**, Fiestparty, Longterm-Sessions

20:00 **Club Culture Houze > Die Gute Nackt-Party**, All Gender mixed Sexparty, all Bodytypes

22:00 **Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked



BRUNOS STORE
Maaßenstr. 14/Winterfeldtplatz
Mo - Sa 10 - 22 Uhr

BRUNOS

FASHION | TOYS | BOOKS | DVDS

Instagram: brunos_de Facebook: brunos.de

brunos.de

LANGE NACHT DER MUSEEN
24.08.2024
BERLIN SECRETS EDITION
HEUTE!
75 MUSEEN, 750 EVENTS. 1 TICKET.
WWW.LANGENACHTDERMUSEEN.BERLIN



18:00
Freiluftkino
Hasenheide

So 25.08. Ediths Sommernachtstraum

Eine Best-of-Revue vom Feinsten wird versprochen, wie immer draußen, aber leider nicht mehr umsonst. Freut euch auf die Dragshow mit Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov, moderiert von der famosen Jurassica Parka, mit Sally Morell am Grill u. a.

A best-of revue of the finest is promised, as always outside, but unfortunately no longer for free. Look forward to a drag show with Ades Zabel, Biggy van Blond, Bob Schneider and Roman Shamov, hosted by the famous Jurassica Parka, with Sally Morell at the grill and more.



21:30
Babylon
Kreuzberg

Mo 26.08. MonGay: Querelle

Wer Fassbinders letzten Film von 1982 sieht, wird noch heute von der erotischen Strahlkraft des Hauptdarstellers Brad Davis (Foto) umgehauen. Daneben Jeanne Moreau und Franco Nero. Und Günther Kaufmann als Nono. Diese Jean-Genet-Romanverfilmung ist eine cineastische Dauererektion!

Anyone who sees Fassbinder's last film from 1982 will still be blown away by the erotic radiance of lead actor Brad Davis (photo). Alongside Jeanne Moreau and Franco Nero. And Günther Kaufmann as Nono. This adaptation of Jean Genet's novel is a permanent cinematic erection!



20:00
Philharmonie

Mi 28.08. Aaron Copland: 3. Symphonie

Auch wenn der Konzerttitel „100 Jahre Rhapsody in Blue“ lautet, kann man hier im Rahmen des Musikfests Berlin neben dem Gershwin-Hit die 3. Symphonie des schwulen US-Komponisten Aaron Copland (Foto) hören, die hierzu selten aufgeführt wird. Es spielt das Kansas City Symphony Orchestra.

Even though the concert is called *100 Years of Rhapsody in Blue*, tonight you can also hear the 3rd Symphony of gay US composer Aaron Copland (photo), rarely performed in Germany, alongside the Gershwin hit as part of Musikfest Berlin. The Kansas City Symphony Orchestra is performing.

So 25.08.

Kultur

- 12:30 **IEGESSÄULE präsentiert** **Konzerthaus Berlin > re:play – Freiheit der Töne - China: Touch the Sound**, Mit der queeren chinesischen Percussionistin Shengnan Hu, Im Rahmen von Young Euro Classic. *With the queer Chinese percussionist Shengnan Hu*
- 15:00 **IEGESSÄULE präsentiert** **Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 15:30 **Bundesplatz Kino > In Hassliebe Lola**, Ein älterer Damendarsteller verguckt sich in einen jungen Mann, 1995, R: Lothar Lambert. *An older female impersonator falls in love with a young man*
- 17:00 **Friedhof Friedrichswerder > Sommerkonzerte zum Trost in Trauer mit dem Ensemble „Die Goldvögel“**, Musik von J.S. Bach, W.A. Mozart, F. Schubert und C.E.F. Weyse, Mit: Mads Elung-Jensen, Tenor Guy Woodcock, Gitarre und Arrangements
- 18:00 **Freiluftkino Hasenheide > Ades Zabel & Friends: Ediths Sommernachtstraum 2024**, Dragshow mit Biggy van Blond, Bob Schneider und Roman Shamov, Moderation: Jurassica Parka. *Drag openair show*
- 18:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:00 **IEGESSÄULE präsentiert** **f3 - freiraum für fotografie > Finissage: Like a Whirlwind**, Die Genderplays von Marie Haeg & Bolette Berg
- 19:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 19:30 **IEGESSÄULE präsentiert** **Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/ Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter



Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:15 **Holsteiner Ufer > Die Sirenen – Drag auf der Spree**, Spreefahrt mit Drag Queens, Mit Audrey Naline, Alice Dee & Jade Pearl Baker. *Spree Cruise with Drag Queens*

Festival

- IEGESSÄULE präsentiert > Tanz im August**, Internationales Festival
- 19:00 **HAU2 > Yinka Esi Graves – The Disappearing Act**, Soloperformance um die vergessenen Einflüsse Schwarzer Kultur im Flamenco, Frz & engl. mit dt. & engl. ÜT. *Solo performance about the forgotten influences of black culture in flamenco*

Bars

- 15:00 **Boyberry > Happy Hot Sunday**, Barabend mit Cruising Area, Drink specials and steamy atmosphere, Men only. *Bar night with cruising area*
- 15:00 **Blond > Kaffeeklatsch**, Mit Schlagermusik. *Tea and coffee time*
- 19:00 **Möbel Olfe > Olle Olfen**, "Altersgerechte Trinkbetreuung" mit Musik vom Feinsten. *Olfe's new bar night for experienced bar people*
- 19:00 **Flax > Weekend-Final**, Mit Tischtennis. *Regular gay bar night*
- 19:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Sunday Sex**, Gay Cruising & Movies
- 15:00 **Qualgeist > Honey & Spice**, BDSM für Frauen & Trans*, Einlass bis 16:00. *BDSM party for women and trans*, entry till 4 pm*
- 15:00 **Böse Buben > Spank-Club**, "Red Butt Day"
- 16:00 **Triebwerk > Sunday Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 16:00 **Lab.oratory > Yellow Facts**, Gay Fetisch-Party, "Piss and fuck"
- 17:30 **Scheune > Naked Sex Party**, Gay Sexparty, Einlass bis 18.30 Uhr. *Entry till 6:30pm*
- 19:00 **Club Culture Houze > Motor Fuck**, Fickmaschinen Abend, All Gender Sexparty. *Fucking machines night*

Mo 26.08.

Kultur

- 19:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 21:30 **IEGESSÄULE präsentiert** **Babylon Kreuzberg > MonGay: Querelle**, Spielfilm über einen schwulen Matrosen, nach dem Roman von Jean Genet, 1982, Regie: Rainer Werner Fassbinder. *Feature film about a gay sailor*

Bars

- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Drink and Cruise**,

Barabend mit Cruising.

- 19:00 **WOOF Berlin > Pink Flamingo Monday**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Flirt-Party**, Bar night with interactive jukebox
- 19:30 **Tipsy Bear > Dragoholic**, Plattform für neue Drag-Künstler*innen, Hosted by Judy LaDivina. *Drag show for upcoming performers*

Clubs

- 18:00 **SO36 > Rollerdisco**, Skates-After-Work-Party, Roller disco lessons starting 20:30 included. *Old-school disco night on skates*
- 18:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > Boxhopping Karaoke**, Queer-friendly karaoke night
- 22:00 **KitKatClub > Electric Monday**, 2 FLOORS, DJs: Kitsch Venice Showcase, Animil-Barry & Zamba u. a. (Deep House, Techno, Minimal, Grooves). *All-gender electronic dance party*

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Fuckin' Monday**, Gay-Cruising-Sex-Fun
- 19:00 **Club Culture Houze > Naked Sex**, Sexparty für Gays

Di

27.08.

Kultur

- 19:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Josephine – The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz- und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 19:30 **Friedrichstadt-Palast > Falling In Love**, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Maxim Gorki Theater >**

Der Untertan, Bühnenstück nach dem Roman von Heinrich Mann, Regie: Christian Weise. *Stage play*

- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

Festival

- 19:59 **SIEGESSÄULE präsentiert: > Tanz im August**, Internationales Festival
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Viktor Szeri – Fatigue**, Soloperformance rund um die Symptome der Erschöpfung. *Solo performance around the symptoms of exhaustion*

Bars

- 15:00 **Boyberry > Youngsters U30**, U30 Barabend mit Cruising Area, Drink specials for U30 youngsters, Men only. *Bar with cruising area*
- 19:00 **WOOF Berlin > Bear Bust**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 **Blond > Sing Sing Sing – Star Party**, Gay bar in the heart of Schöneberg
- 20:00 **Möbel Olfe > Lesbian / FLINTA* Tuesday**, Der Abend für Frauen, Lesben, Trans*, Inter. *Olfe's midweek bar night for FLINTA**
- 20:00 **Große Freiheit 114 > Nikitas Salon**, Well known bar in Friedrichshain with drag entertainment and darkroom

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Cum & Fuck**, "XXL Fuck Factory", Gay Cruising
- 19:00 **Club Culture Houze > Trans and Friends**, Sex & BDSM Play-Party mit Flirt Faktor, All Gender and Bodytypes are welcome!
- 20:00 **Triebwerk > TriebSex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Mi
28.08.

Kultur

- 17:00 **Humboldt Forum > Jenseits der Norm? Ein queerer Blick auf die Sammlungen des Ethnologischen Museums**, Führung durch die Ausstellung. *Guided exhibition tour*



- 18:00 **Mulakei > Queerer Kultursalon**, Treff in Anlehnung an die „Mulakritze“ aus den 20er-Jahren. *For queers who are interested in old Berlin's culture scene*
- 19:00 **EWA Frauenzentrum > Finissage: 4 Jahre leben und fühlen in Sierra Leone**, mit Silvia Lamaison. *Exhibition closing event*
- 19:00 **Wintergarten Varieté Berlin > Josephine – The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz- und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:30 **SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 20:00 **Berliner Philharmonie > 100 Jahre „Rhapsody in Blue“**, Werke von Charles Ives, George Gershwin und Aaron Copland, Mit: Kansas City Symphony Orchestra, Dirigent: Matthias Pintscher, Klavier: Conrad Tao. *Classic concert*
- 20:00 **Schokoladen > Kitty Solaris**, Singer/Songwriter Konzert
- 20:00 **Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 20:00 **Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie

Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

- 20:00 **BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

Festival

- 18:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanz im August: Rita Mazza – The Voice**, Soloperformance der queeren tauben Künstler*in über das Hören als Norm, DGS mit dt. & engl. ÜT. *Solo performance by queer deaf artist*
- 19:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > 10. Ausgabe des Pop-Kultur Festival**, Konzerte, Talks, Filme, Lesungen u. a., Mit: Imo Dimchev, Ilgen Nur, Zebra Katz, Kabeaushé, Lambrini Girls, Mary Ocher u. a. *Concerts, talks, films, readings, a. o.*
- 20:00 **SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Berliner Festspiele > Tanz im August: Ballet de l'Opéra de Lyon / Christos Papadopoulos – Mycelium**, Performance mit 20 Tänzer*innen, die sich wie ein einziger « Superorganismus » bewegen. *Dance performance*

Bars

- 19:00 **Schwuz > Pepsi Boston Bar: Lovegame**, Unterhaltsame Spielshow mit DJ-Sets, Hosted by Anna Klatsche, Stargast Margot Schlönzke. *Gameshow with prizes and entertainment*



- 19:00 **WOOF Berlin > Cruising Night**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 **Grosse Freiheit 114 > Bergfest**, Regular queer cruising bar
- 19:30 **Blond > Bingo**, Gay Bingo night
- 20:00 **Boyberry > Tropical Party**, Go-go-boys, drink specials for guys in swim wear, Men only. *Latin music*
- 20:00 **Marietta > Der schwule Mittwoch**, Der Klassiker am Mittwoch. *Well known gay bar night*
- 20:00 **Tipsy Bear > The LatinXXX Cabaret**, Drag

- Showcase mit Latinx/Indigenous Einflüssen
- 23:00 **Süss War Gestern > Glamourclub**, Party hosted by Nina Queer, DJs TBA

Clubs

- 21:00 **Monster Ronson's Ichiban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

Sex

- 12:00 **XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > Kinotag**, Men Only
- 16:00 **Böse Buben > After Work**, Sex, Spanking & SM
- 16:00 **Der Boiler > youngStars**, Gay Sauna, Vergünstigungen für Männer unter 28. *Gay sauna, discounts for men under 28*
- 19:00 **Ajpnia > Ajpnia am Mittwoch**, Wohnzimmeratmo nach Feierabend, Gespräche, Erotik, Kennenlernen, Entspannen, Men only. *Relaxed erotic party, men only*
- 20:00 **Club Culture Houze > Adam & Eve im Lustgarten**, Bi-Sexparty, Open to all Gender & Sexualities
- 20:00 **Triebwerk > After Work Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked



TERMINE
aufgeben:
TERMINE@SIEGESSAEULE.DE
TERMINE ONLINE
LESEN AUF
SIEGESSÄULE.DE

Neuhellenische Küche
Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
Griechische Qualitätsweine

Friesenstraße 12
10965 Berlin
Tel. 692 27 16
tägl. 17-1 Uhr

Separater Raum für Festlichkeiten



15:00 Botanischer Garten Berlin

Sa 31.08. Queens & Flowers

Heute steigt erstmalig „Queens & Flowers“, das Drag-Sommerfest im Botanischen Garten, veranstaltet von Place2be.Berlin, der Eventplattform von SIEGESSÄULE. Mit Shows, Drag-Reading-Hour, Konzert u. v. m. Dabei: Pandora Nox (Foto), Kelly Heelton, Foxglove, Nikita Vegaz, Jurassica Parka u. a.

Today is the first edition of Queens & Flowers, a new summer drag festival put on by Place2be.Berlin, the event platform from SIEGESSÄULE. With shows, a drag reading hour, concerts and much more. The queens: Pandora Nox (photo), Kelly Heelton, Foxglove, Nikita Vegaz, Jurassica Parka and more.



Sa 31.08. Slit

Wenn das Lab ausnahmsweise mit einer Sexparty für FLINTA wirbt, erweckt das Neugier, da der legendäre Fetischbunker unter dem Berghain sonst nur einem schwulen Publikum die Tore öffnet. Ob der Name einer FLINTA-Party auf die Anatomie der Vulva anspielen muss, sei dahingestellt.

When Lab promotes a sex party for FLINTA*, this naturally arouses curiosity, since the legendary fetish bunker under Berghain normally only opens its doors for the gay male public. Whether the name of a FLINTA* party needs to be a play on the anatomy of the vulva is a matter of opinion.



Sa 31.08. Golosa x Xtrob

„Golosa“ kooperiert mit „Xtrob“ für eine hedonistische Technoparty vom Feinsten. DJ-Sets gibt's u. a. von Juan Cernadas, Zomkrad, 2FARO, KH38 und Mashyno (Foto) auf zwei Tanzflächen. Der Chill-out-Bereich im Garten des Friedrichshainer Clubs lädt zwischen den Sets zum Relaxen ein.

Golosa joins forces with Xtrob for a hedonistic techoparty of the finest. Catch DJ sets from Juan Cernadas, Zomkrad, 2FARO, KH38, Mashyno (photo) and more across two dancefloors. The chill-out area in the Friedrichshain club's garden offers a chance to relax between sets.

22:00 Lab.oratory

Do 29.08.

Kultur



19:00 Kantine am Berghain

> **Sivo**, Konzert des queeren Künstlers, German alt-pop. *More info & tickets:*

19:00 SchwuZ > Premiere: Unruly Hearts, Queeres Musical-Konzert, By Encore! Musicals Berlin e. V. *Queer musical concert*

19:00 Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

20:00 Berliner Philharmonie > Filarmonica della Scala Riccardo Chailly Dirigent, „Daphnis et Chloé“-Suiten von Ravel, Dirigent: Riccardo Chailly. *Classical concert*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

Festival

17:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > 10. Ausgabe des Pop-Kultur Festival, Konzerte, Talks, Filme, Lesungen u. a., Mit: Kabeaushé, Lambrini Girls, Mary Ocher u. a. *Concerts, talks, films, readings, a. o.*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanz im August: Rita Mazza — The Voice, Soloperformance der queeren tauben Künstler*in über das Hören als Norm, DGS mit dt. & engl. UT. *Solo performance by queer deaf artist*

19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Berliner Festspiele > Tanz im August: Ballet de l'Opéra de Lyon / Christos Papadopoulos — Mycelium, Performance mit 20 Tänzer*innen, die sich wie ein einziger « Superorganismus » bewegen. *Dance performance*

21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAUZ > Tanz im August: Marco D'Agostin – Best regards, Soloperformance rund um Briefe, die unbeantwortet blieben, Engl., mit dt. UT. *Solo performance about letters that remained unanswered*

Bars

19:00 SchwuZ > Pepsi Boston Bar: Dykes* Gone Wild!, A Sapphicated Night!

19:00 WOOFF Berlin > Thirsty Thursday, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*

19:30 Blond > Karaoke - Sing Your Song, Karaoke nach Wunsch. *Gay bar in the heart of Schöneberg*

19:30 Tippy Bear > Diva Karaoke, Karaoke night hosted by Lady Dina. *Queer NYCstyle bar*

20:00 Grosse Freiheit 114 > Dirty Thursday, *Queer cruising bar*

21:30 Möbel Olfe > Schwulenschubsen, Der schwule Barklassiker, DJs TBA. *Xberg's popular weekly gay bar night*

Clubs

21:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ

23:00 Suicide Club > Chantals House of Shame, DJs + Show TBA (Electro, House, Minimal). *Chantal's infamously lascivious weekly party explosion*

Sex

18:00 Club Culture Houze > Fuck with Unknown, Männer in Masken, Special Sexparty, Gays only!

19:00 XXL – Berlin, Pornokino & Sexshop > XXL-Dresscode, Gay Cruising, Naked & Underwear

20:00 Böse Buben > Bitch!, Sexparty mit Gruppensex. *Group sex party*

21:00 Lab.oratory > Naked Dance Party, Gay Sexparty, Einlass bis 23:00. *Entry till 11pm*

Fr 30.08.

Kultur

19:00 SchwuZ > Unruly Hearts, Queeres Musical-Konzert, By Encore! Musicals Berlin e. V. *Queer musical concert*

19:00 Wintergarten Varieté Berlin > Josephine - The Queen of Entertainment, Tribut an Josephine Baker, Tanz-, und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*

19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

19:30 Friedrichstadt-Palast > Falling In Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

20:00 Acker Stadt Palast > Travesia Reciclada, Clown-Transvestiten-Theaterstück, Hommage an Federico García Lorca, Sp., mit engl. UT, mit: Compañía Carmelitas Clown. *Clown transvestite theatre play*

20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*

20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*

20:00 Frauen*NachtCafé > Filmreihe "Marginalisierte und unterrepräsentierte Identitäten im Film", Filmabend mit Diskussion für FLINTA* Personen. *Movie screening and discussion*

20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company:

Edith rennt – das Best-Of, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*

Drag Show und DJ, Birthday show and party for and with drag performer Socha Pütta. *Barnight with drag show and DJ*

Sa 31.08.

Kultur



15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Botanischer Garten > Queens & Flowers, Das Drag-Sommerfest im Botanischen Garten Berlin, Mit: Pandora Nox, Kelly Heelton, Nikita Vegaz, Jurassica Parka, Kaey, Jacky-Oh Weinhaus, Foxglove, Lola Rose, Vivienne Lovecraft u. v. m. *The Drag Summer Festival in the Botanical Garden Berlin*



15:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*

15:30 Friedrichstadt-Palast > Falling in Love, Grand-Show kuratiert von Jean Paul Gaultier

15:30 Kinomuseum Berlin > Begegnung mit Lothar Lambert, Überraschungsprogramm. *Surprise program*

Clubs

- 19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly karaoke hosted by various KJ
- 21:00 Berghain > Finest Friday x Light Metal**, Live: Liturgy by Haela R. Hunt-Hendrix, Lorenzo Senni, DJs: Nazanin Noori, Ziür, Haaizey, Venetta. *All-gender electronic dance party*
- 22:00 Duncker > Kiss My Blood**, Queer Dark Night, DJs Testbild, Karina Qanir (Synth, Wave, Electro)
- 23:00 SchwuZ > Vroom Vroom – Ignite the Hype!**, Y2K/90's-Realness, Hyperpop/Eurodance/Trance & K-Pop, DJs Vivienne Lovecraft b2b Kakao Katzè, Jordan Snapper, Robin Solf u. a.
- 23:00 Connection > Popular**, The Queer Friday Club, DJs tba

Sex

- 19:00 priv. Dungeon > Happy Fisting Berlin**, Bi-Fisting und Pegging Party
- 20:00 Club Culture Houze > Fist Factory**, Heute ist der Arsch mal König. *Men only*
- 20:00 Böse Buben > Sport-Club**, Sex und SM in Sportklamotten, Dresscode: Sneakers + Sportswear, Skater, Soccer, Trunks, Lycra, supported by Sneakfreaxx. *Sports sex and SM party for men**
- 21:00 Quälgeist > Herrenabend in Uniform**, Gepflegter Herrenabend in Uniform für Männer* mit Whiskey, Zigarren, Sklaven und allem was dazu gehört, Men Only, DC. strict. *A sophisticated gentlemen's evening in uniform for men* with whiskey, cigars, slaves and everything that goes with it*
- 22:00 Triebwerk > Cheap Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked
- 22:00 Lab.oratory > Friday Fuck 2-4-1**, Einlass bis 24:00, "Pimp up your weekend". *Entry till midnight*

Festival

- 17:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Kulturbrauerei > 10. Ausgabe des Pop-Kultur Festival**, Konzerte, Talks, Filme, Lesungen u. a., Mit: Kabeaushe, Zebra Katz, Lambrini Girls, Unlimited T mit Olympia Bukkakis, Mary Ocher u. a. *Concerts, talks, films, readings, a. o.*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU1 > Tanz im August: Amanda Piña – Exotica – On the Brown history of European dance**, Eine Séance und Hommage an vergessene nicht-westliche Tanzkünstler*innen, Engl. & franz. mit dt. ÜT. *Tribute to non-Western dance artists*
- 19:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Sophiensæle > Tanz im August: Rita Mazza – The Voice**, Soloperformance der queeren tauben Künstler*in über das Hören als Norm, DGS mit dt. & engl. ÜT. *performance by queer deaf artist*
- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > Kor'sia Mont Ventoux**, Virtuoses Tanz-Epos über die Geburtsstunde der europäischen Renaissance, Audiodeskription (Dt.). *Virtuoso dance epic*
- 21:00 SIEGESSÄULE präsentiert: HAU2 > Tanz im August: Marco D'Agostin – Best regards**, Soloperformance rund um Briefe, die unbeantwortet blieben, Engl., mit dt. ÜT. *Solo performance about letters that remained unanswered*

Bars

- 19:00 WOOF Berlin > Hot Guys & Cold Drinks**, Bar für Bären & Freunde. *Meeting place for hairy men*
- 19:00 Möbel Ofte > In Transit**, Barabend für Trans* & Non-Binary, DJ TBA. *Bar night celebrating the Trans* and Non Binary community*
- 19:30 Blond > Sexy-Music-Box**, Du bist DJ im Blond. *Your favorite music by request*
- 20:00 Tippy Bear > E-Force: A Disorderly Drag Show**, Drag and queer performance show, By Eddy Entropy
- 20:00 Kleine Freiheit > The Nut's and Butt's Show**, Barabend mit Drag Show und DJ, FLINTA and queer centered line-up, hosted by Hayzel Butt. *Barnight with drag show and DJ*
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > Socha Pütta Birthday Special**, Barabend mit

- 16:00 Stadtmuseum Berlin > Zwischen zwei Systemen: Erwachsenwerden in der späten DDR**, Führung mit Amanda Groschke von Perspektive3 e.V., BERLIN GLOBAL Ausstellung im Humboldt Forum. *Guided Tour*
- 16:00 nüüd.berlin gallery > Finissage: Mathias Vef & friends „Uncanny“**, Ausstellung des schwulen Künstlers über Körper und Identität, Ausstellung: 27.06. – 31.08.2024. *Exhibition about body and identity*
- 16:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Haus der Kulturen der Welt > Führung: Jimmy DeSana & Paul P. – Ruins of Rooms**, Führung durch die Ausstellung, dt.
- 18:00 Peres Projects > Finissage: Rafa Silvares 'Bloom'**, Letzter Ausstellungstag des queeren Künstlers
- 19:00 Deutsche Oper > Eröffnungskonzert**, Highlights aus dem Opernrepertoire, Mit der Bravourarie „Glitter and be Gay“ aus Bernsteins „Candide“ u. a.
- 19:00 Wintergarten Varieté Berlin > Josephine – The Queen of Entertainment**, Tribut an Josephine Baker, Tanz- und Akrobatikshow. *Dance and acrobatics show*
- 19:30 SIEGESSÄULE präsentiert: Theater des Westens > Ku'damm 59 – Das Musical**, Die Fortsetzung des 50er Jahre Kultmusicals, Buch/Libretto: Annette Hess, Musik & Texte: Peter Plate & Ulf Leo Sommer. *Musical about emancipation*
- 19:30 Arsenal > Hairspray**, Camp-Klassiker mit Divine, Engl., OmdV, USA 1988, Regie: John Waters. *Cult movie by John Waters*
- 20:00 Tipi am Kanzleramt > Cabaret**, Das Berliner Kult-Musical der 1920er, Regie: Vincent Paterson. *Famous Berlin musical of the 1920's*
- 20:00 Bar jeder Vernunft > Oh What a Night !**, Musical-Show mit Hits von Grease bis Dirty Dancing, Von Frankie Valli & The Four Seasons. *Musical Show*
- 20:00 Acker StadtPalast > Travesia Recidada**, Clown-Transvestiten-Theaterstück, Hommage an Federico García Lorca, Sp., mit engl. UT, mit: Compañía Carmelitas Clown. *Clown transvestite theatre play*
- 20:00 BKA-Theater > Die Ades Zabel Company: Edith rennt – das Best-Of**, Highlights aus den letzten Jahrzehnten, Mit Ades Zabel, Biggy van Bond, Bob Schneider & Roman Shamov. *Highlights from the last decades*
- 20:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Berliner Ensemble >**



Motzstraße 17 (am Nollendorfplatz)
www.vanille-marille.de

Ellen Babic, Psychokrimi mit einem lesbischen Paar, Von Marius von Mayenburg. *Psychological thriller with a lesbian couple*

- karaoke hosted by various KJ
- 22:00 SO36 > Gayhane**, "House of Halay – HomoOriental Dancefloor", DJs: Amr Hammer, mikki_p u. a., 1:00 Uhr Show: Surprise Guest. *The legendary gay party with a Middle Eastern flair*
- 23:00 SchwuZ > Buttcocks**, Line-up Victor Kubin, Jacky-Oh Weinhaus, Cherii u. a. (Pop, House, Techno). *Kinky electro and pop party with darkroom*
- 23:00 Oxi > Golosa x Xtrob**, Queerer Rave, Line-up Juan Cernadas, Zomkrad, 2FARO u. a. (Techno, House). *Queer rave*
- 23:00 Connection > Electronic Vibes**, House of Electronic Music, DJs tba
- 23:59 Berghain > Klubnacht**, Line-up: Answer Code Request, Amoral, Anika Kunst, Alex Kassian, Binh, Budino, Live: Barker, Rex The Dog. *Get lost in the concrete tempel for contemporary electronic dance music*

Festival

- 16:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Tempelhofer Feld > Tanz im August: Outbox Movement**, Fünfständiges Dancebattelle, Moderiert von Gründerin Nasrin Torabi, Anmeldung erbeten. *Outbox Me Fusion Dancebattelle*
- 18:00 SIEGESSÄULE präsentiert: Volksbühne Berlin > Kor'sia Mont Ventoux**, Virtuoses Tanz-Epos über die Geburtsstunde der europäischen Renaissance, Audiodeskription (Deutsch). *Virtuoso dance epic*
- 19:00 HAU2 > Tanz im August: Marco D'Agostin – Best regards**, Soloperformance rund um Briefe, die unbeantwortet blieben, Engl., mit dt. ÜT. *Solo performance about letters that remained unanswered*
- 21:00 HAU1 > Tanz im August: Amanda Piña – Exotica – On the Brown history of European dance**, Eine Séance und Hommage an vergessene nicht-westliche Tanzkünstler*innen, Engl. & franz. mit dt. ÜT. *Tribute to non-Western dance artists*

Bars

- 19:00 Flax > Samstag! feste Feiern**, "Play Your Own Music", mit Tischtennis. *Your favorite music by request*
- 19:00 WOOF Berlin > Naughty Bears**, Out & About. *Meeting place for hairy men*
- 19:30 Blond > Saturday Night Gay Warm-up**, Gay boys, Cocktails & Jukebox
- 20:00 Tippy Bear > Show-stoppers**, Drag and queer performance show, Hosted by Ambika Xtravaganza
- 20:00 AHA-Berlin e. V. > ESC-Karaoke**, Eurovision Song Contest Karaoke
- 22:00 Grosse Freiheit 114 > DJ Hayzel Butt 90s**, Barabend mit Drag Queen DJ, Hayzel Butt serving 90s music. *Barnight with drag queen DJ*

Clubs

- 19:00 Monster Ronson's Ichi-ban Karaoke > OnStage Karaoke**, Queerfriendly

BERLIN GLOBAL **Erwachsenwerden in der späten DDR**
Führung mit Amanda Groschke von Perspektive3 e.V.
Sa. 31.08. 16 - 17:30 Uhr

Sex

- 20:00 Club Culture Houze > Fistwerk Party Berlin**, Gay Fisting-Weekend, only Gay!

ajpnia am samstag positHIV
ab 20 Uhr wartburgstraße 18 10825 berlin
Infos unter www.ajpnia.de

- 20:00 Ajpnia > Ajpnia am Samstag – positHIV**, Entspannte Party für HIV-Positive und nicht Positive, men only. *Relaxed erotic party with HIV positive focus*
- 21:00 Quälgeist > Q Youngsters Night**, Offene BDSM-Party für junge Männer (18-35)
- 22:00 Lab.oratory > Sliit**, FLINTA only Sexparty, Einlass bis 24:00. *FLINTA Only sex party, entry till midnight*
- 22:00 Triebwerk > Saturday Night Sex**, Gay cruising, Dresscode: Underwear, naked

Mehr als nur Sauna!

Entspannung im Sommer

Mehringdamm 34 / Berlin Kreuzberg

Tel.: 030 - 57 707 175

U Mehringdamm (U6/U7)



BOILER TERMINE

Themenabend: Olympics Paris

am 06. August ab 17:00 Uhr

Anwendungen inspiriert von den Sommerspielen

Schaumparty

am 13. August ab 17:30 Uhr

im Duschbereich der Dampfsauna

Grüner Donnerstag

am 15. August ab 17:00 Uhr

Anwendungen mit Birkenblättern

wegen **Renovierung** bleibt der Boiler

am **26. und 27. August** geschlossen

am 28. August sind wir ab 12:00 Uhr

wieder für Euch da

BOILER

www.boiler-berlin.de

Aktivitäten

Nach 28 Jahren Selbständigkeit ist es Zeit für Neues... Hast Du Lust eine Sextoy Manufaktur zu übernehmen? Mit oder ohne Laden und Onlineshop? Lust Deine Ideen zu verwirklichen? Lust von meinen 28 jährigen Kompetenzen zu profitieren? Vielleicht magst du ein Sextoy Kollektiv gründen oder hast schon Eines? playstixx ist Teil der LGBTQ Community. www.playstixxshop.de info@playstixx.de

Sportbuddy gesucht! Rücken und Kreislauf machen Probleme. Deshalb suche ich (m,44) zwecks gegenseitiger Motivation einen Kumpel (gerne m, nicht Bed.) für wöchentlich 1x. Yoga und 1x Schwimmen, bevorzugt in Przlbg. Anfängerniveau. Gerne Kaffee danach. Gesprächsthemen nebenbei können sein: Kunstgeschichte, Schneiderei, Handarbeiten, Natur, Tiere, Bücher, Sprachen, Oper u.Ä. zentaur.berlin@freenet.de



POETISCHER KOKON (POEM/ZWEISPRACHIGES BUCH) AUF PT und DE. BESTELLUNG:ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM KANAL YOUTUBE:ARTEPLUSARTE

Hombre, 63 (alemán nativo) busca hombre (español nativo) para Conversar en Alemán y en Español. René +34 604 81 86 30 (WhatsApp). nickberlin60@gmx.net +34 604 81 86 30

Mehr Tiefe! Ein experimentier- und genüßfreudiges queeres Ensemble (SSATTBB) sucht Deine Stimme im Alt oder im Bass. tiefestimme@vodafone.de

Life drawing Sessions. aktzeichengruppe-2024@gmx.de

Wir sind die 2. Halbzeit! Wir älteren schwulen Männer vom Sonntags-Club. Wir wollen genau Dich! Komm Mittwochs ab 18 Uhr vorbei und lass uns über unsere Aktivitäten reden. Gemeinsame Spaziergänge, Essen gehen, Theater, Filmabende und vieles mehr. sonntags-club.de | zweite.halbzeit@yahoo.de | 030 4497590 www.sonntags-club.de/ zweite.halbzeit@yahoo.de 030 4497590



Heimstraße 19
10965 Berlin
Kreuzberg
Tel 694 06 77
U-Gneisenastr.

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb, Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Jobs suche



Wir suchen dich! Berghain Ostgut GmbH sucht zur Unterstützung des Teams Elektroniker*innen, Lagermitarbeiter*innen und Mitarbeitende für die Reinigungscrow im LAB.ORATORY. Unsere Stellenangebote findest du unter <https://jobs.berghain.de/>. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! www.berghain.berlin/de/ jobs@ostgut.de 0177 4300040



Reparieren, Renovieren, Instandhalten. Kannst du? Menschen helfen. Magst du?

Hilf Menschen im Kiez – in ganz Berlin

ZIK - zuhause im Kiez bietet Unterstützung für Menschen mit HIV/Aids und anderen Erkrankungen. Dafür suchen wir

Haushandwerker*innen/Hausmeister*innen

Du suchst Arbeit mit Sinn und hilfst gerne Menschen – auch im persönlichen Kontakt?

Wir wollen dir die richtigen Bedingungen bieten. Aktuell suchen wir neue Kolleg*innen besonders für Standorte im Bezirk Mitte.



Bewirb dich!

www.zik-ggmbh.de/jobs

Looking for work! I am a graphic designer looking to pick up freelance work in my own queer community! I am especially skilled in print design, social media, book layout, and branding. I am open to consider any project, would just like to focus on working with fellow queer people. You can see my previous work: Jacqubar.com reach me: Jacqubar@gmail.com www. Jacqubar.com Jacqubar@gmail.com 0176 76477349

Jobs biete

Wir suchen dich! Berghain OstGut GmbH sucht zur Unterstützung des Teams Elektroniker*innen, Lagermitarbeiter*innen und Mitarbeitende für die Reinigungscrew im LAB.ORATORY. Unsere Stellenangebote findest du unter <https://jobs.berghain.de/>. Wir freuen uns auf deine Bewerbung! www.berghain.berlin/de/jobs/ostgut.de 0177 4300040

Buscamos a un chico para que nos ayude con la limpieza de nuestro apartamento en Berlin - Mitte. Seria una vez por semana.... reiner.gross@berlin.de

Health, Wealth, Fitness/Sport, Beauty für Sie & Ihn sind unsere Säulen. Als europ. Marktführer sind wir in 45 Ländern erfolgreich und brauchen Verstärkung. www.nebenjob-jetzt.de niko-berlin@kabelmail.de 0163 6440867

Pflegefachkraft (w/m/d) von Start Up für Pflegeberatungsbesuche ab dem 01.09. oder 01.10. in Teilzeit mit 30 Wochenstunden gesucht! Die Besuche finden bei unseren Klienten zuhause statt. Du bist dynamisch, belastbar, hast Lust eine neugegründete Beratungsstelle mit viel Spaß und guter Laune aufzubauen? Dann bist Du genau richtig! Wir statten Dich mit ner Menge Technik aus, schulen Dich intern und dann geht's los auf Berlins Straßen & Co. Das tolle: Bei uns kannst Du wirklich flexibel und digital arbeiten! Wir freuen uns auf Dich und Deine Kurzbewerbung per Mail an: info@schwesterhilde.de

Looking for work! I am a graphic designer looking to pick up freelance work in my own queer community! I am especially skilled in print design, social media, book layout, and branding. I am open to consider any project, would just like to focus on working with fellow queer people. You can see my previous work: Jacqubar.com reach me: Jacqubar@gmail.com www. Jacqubar.com Jacqubar@gmail.com 0176 76477349

Hamam in der Schokofabrik Berlin Kreuzberg sucht motivierte, freiberufliche und ausgebildete Mitarbeiter*innen, für den Bereich Massage, Kesse-Sabunlama und Rezeption in Festanstellung. www.hamamberlin.de/ jobs@hamamberlin.de

QUEERHOME* sucht eine*n Mitarbeiter*in (w/m/d) für die Beratung in der Wohnungsnotfallhilfe, in Vollzeit (39,4 Std./Wo.), zum 01.08.2024 bzw. nächstmögl. Zeitpunkt. Vergütung orientiert an TV-L E10. Bewerbungen bis 10.07.2024 als Einzeldokument (max. 5 MB). Die Vorstellungsgespräche finden vsl. Mitte Juli 2024 statt. queerhome.de/ dana.wetzel@sonntags-club.de 030 4497590

WEITERBILDUNGEN /COACHING. Unsere Bildungsangebote in der Pflege, Betreuung, Rettungsanitäter, Security, EDV, Erzieherhelfer, Hauswirtschaft uvm. starten laufend. Jetzt anmelden unter info@lub-akademie.de, 030/88713460, www.lub-akademie.de [lub-akademie.de/](mailto:info@lub-akademie.de) t.schmidt@lub-akademie.de 030 88713460

Sport

Personal Training für mehr Kraft | Mobilität | Entspannung. Das Beste aus Functional Training, Pilates & Yoga! Feel your body in a good way... www.rolandsfitnesslab.de fitness@rolandherzog.de 0172 4113798

Sportbuddy gesucht! Rücken und Kreislauf machen Probleme. Deshalb suche ich (m,44) zwecks gegenseitiger Motivation einen Kumpel (gerne m, nicht Bed.) für wöchentlich 1x. Yoga und 1x Schwimmen, bevorzugt in Przlbg. Anfängerniveau. Gerne Kaffee danach. Gesprächsthemen nebenbei können sein: Kunstgeschichte, Schneiderei, Handarbeiten, Natur, Tiere, Bücher, Sprachen, Oper u.Ä. zentaur.berlin@freenet.de

Ich (55) spiele gerne Tennis und suche einen Mitspieler:in. Ich wohne in Mitte, mein Tennis Home Spot ist das Spok (Nordenstraße/Pankow). Ich kann aber auch natürlich auch zu anderen Plätzen kommen. Mein Level ist medium, kein Anfänger, aber auch kein Vereinsspieler. Spaß am Spielen steht bei mir immer im Vordergrund, der Wettbewerb ist aber auch immer wieder mal cool & Kommunikation via WhatsApp. thomashbln@web.de 0163 3290773

Sprachen

Hombre, 63 (alemán nativo) busca hombre (español nativo) para Conversar en Alemán y en Español. René +34 604 81 86 30 (WhatsApp). nickberlin60@gmx.net +34 604 81 86 30

Verschiedenes

Nach 28 Jahren Selbständigkeit ist es Zeit für Neues... Hast Du Lust eine Sextoy Manufaktur zu übernehmen? Mit oder ohne Laden und Onlineshop? Lust Deine Ideen zu verwirklichen? Lust von meinen 28 jährigen Kompetenzen zu profitieren? Vielleicht magst du ein Sextoy Kollektiv gründen oder hast schon Eines? playstixx ist Teil der LGBTQI Community. www.playstixxshop.de info@playstixx.de

POETISCHER KOKON (POEM/ ZWEISPRACHIGES BUCH) AUF Pt und De. BESTELLUNG:ARTEPLUSARTE@YAHOO.COM KANAL YOUTUBE:ARTEPLUSARTE

(Familien-) Aufstellungen queer - jeden 1. Mittwoch im Monat im Bergmann-Kiez www.aufstellung-berlin.de

Life drawing Sessions. aktzeichengruppe-2024@gmx.de

Reisen

FRAUENWANDERREISEN mit BERGWANDERFÜHRERIN - Hüttenwandern Alpen (Frankr., Österr, CH, Italien), England, Wandertage Elbsandstein, ZittauerGeb., Pfalz, Schneeschuhwoche+Schneeschuh-Hüttentour Riesengebirge, TAGESWANDERUNGEN Berliner Umland www.marmotte-wanderreisen.de/ info@marmotte-wanderreisen.de 0178 3301240

Familie

Biete kostenloses Paar- und Eltern-Coaching für Regenbogenfamilien (Ehrenamt) im Wert von sonst circa 540 Euro. My couples and parent coaching for rainbow families is also available in English. Ich bin zertifizierte systemische Coach und selbst Mutter in einer Regenbogenfamilie. www.raphaelawrede.de/coaching-fuer-paare-und-eltern raphaela@raphaelawrede.de 01511 9404590

Wellness & Beauty

Osteopathie in Schöneberg: www.osteopathie-kilchenmann.de

Willst du abschalten? Gönn dir Erholung und innere Balance! Massage, Klangschalen und Reiki. Kraft tanken und Stress hinter dir lassen. fitundwohl@gmail.com 0163 2423769

Einzel- und Familientherapeut (Psychotherapie HP/AB) Begleitung und Unterstützung bei: - Angststörungen, Erschöpfung, Selbstzweifel - Depressionen - Traumatischen Erfahrungen - Krisen in bedeutsamen Beziehungen - Nachwirkungen schwieriger Erlebnisse - Komplexen Familiengeschichten - Einsamkeit - Berufliche Problematiken und mehr. Hier und Jetzt kostenloses Kennenlerngespräch vereinbaren: WhatsApp 0176/64164647 mehr Infos auf www.EssentiaTua.de



memento Bestattungen
persönliche Abschiede gestalten
Telefon 030 34 71 47 87
www.memento-bestattungen.de
Funeral assistance also available in English



Thanatos Bestattung
Queere, selbstbestimmte Abschiede
www.thanatos-berlin.de
0176 436 532 60



Drews Bestattungen
Begleiten und Betreuen
Tag & Nacht
030 437 270 38
Wir sind an Ihrer Seite
Mommсенstr. 31, 10629 Berlin
Theresa Drews Laura Schrepf

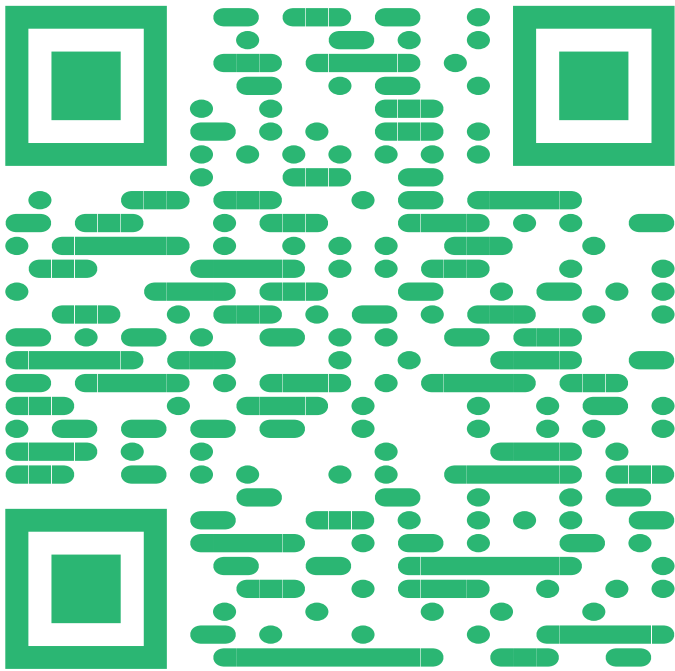
HELMUT HENNING **NACHRUF**
*01.01.1946 † 02.06.2024
Mein lieber Freund Helmut! Leider bist du viel zu früh verstorben. Vielen Dank für 24 Jahre Gemeinsamkeit und Liebe. Du fehlst mir so sehr. In tiefer Trauer, Wolfgang Donath



一人旅
Unser Freund ist tot.
Rüdiger Reitmeier
18. Oktober 1959 – 13. Mai 2024
Wir sind unendlich traurig.
Ulrich, Jewelia, Martine, Daniel, Jurek, Loulou, Monika, Frank, Wolfgang, Paolo, Christian, Lothar, Mimi, Gaby, Kaspar, Chantal, Marlene, Betty, Hedwig, Frederik, Bernd und das Team von KulturLeben Berlin - Schlüssel zur Kultur e.V.
Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 16. August 2024 um 11:00 Uhr auf dem Alten St.-Matthäus-Kirchhof in Schöneberg statt.

APOTHEKE.BERLIN

Leibniz Apotheke Berlin
 Mehringplatz Apotheke Berlin
 Regenbogen Apotheke Berlin



**IT'S GOOD TO CARE
 GO FOR THE GOOD SPIRIT**



Driesener Apotheke

HIV - Schwerpunktapotheke
 im Prenzlauer Berg

Driesener Straße 19
 10439 Berlin - Prenzlauer Berg
 Telefon: 030 / 444 10 83
 Fax: 030 / 445 84 04
 email: Kontakt@DriesenerApotheke.de




Witzleben Apotheke



Ihre Fachapotheke bei HIV & Hepatitis



Schwerpunkt seit 1995.
 Persönliche und diskrete Beratung vor Ort.

Witzleben Apotheke 24 · Kaiserdamm 24 · 14057 Berlin
 Fon 030.93 95 20 30 · WhatsApp +49 30 93952030



hans-otto-straße 42 | arnswalder platz
 prenzlauer berg | tel. (030) 421 37 73
 info@schwanen-apotheke-berlin.de

vertrauen und beratung.

schwanenapotheke
 apotheker volkhard rödel




ZIETEN APOTHEKE

MEDIZINAL-CANNABIS · HIV-MEDIKATION
 SCHULMEDIZIN · KOMPETENTE BERATUNG
 NATURHEILMITTEL AUS EIGENER HERSTELLUNG

GROSSBEERENSTR. 11 · KREUZBERG · TEL 030-54 71 690
 GERICHTSTR. 31 · WEDDING · TEL 030-460 60 480
 WWW.ZIETENAPOTHEKE.DE UND NATÜRLICH AUF  



Zahnarztpraxis
 Annette Voeste
 Dr. med. Dr. med. dent. Andreas Strauß
 (Angestellter Zahnarzt)



Müllerstraße 36 · 13353 Berlin
 Tel: 030 - 454 48 77
 www.praxis-voeste.de

ZAHNÄRZTE AM NOLLENDORFPLATZ

Dr. Markus Lipp
 Peter Lutz
 Diana Sterl
 & Kollegen



www.zahnärzte-am-nollendorfplatz.de
 Nollendorfplatz 8-9 (030) 321 20 69

- > HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG
- > HIV / INFEKTILOGIE
- > KLASSISCHE HOMÖOPATHIE



MICHAEL LATZKE

FACHARZT FÜR
 ALLGEMEINMEDIZIN

Zionskirchstraße 23
 10119 Berlin-Mitte
 U8 Bernauer Straße
 Tel (030) 449 60 24
 www.praxislatzke.de



ZIMIH WÜNSCHE.BERLIN

Thomas Wünsche
 Dr. med. Laura Wagner
 Jörg Claus & Kollegen

Zentrum für Innere Medizin/
 Infektiologie & Hepatologie MVZ
 Schwerpunkt HIV, PrEP, STI
 Reisemedizin,
 internistisch-hausärztliche Versorgung

WWW.ZIMIH.DE

Schlüterstraße 38 · 10629 Berlin
 030 - 885 64 - 30

Zentrum für ganzheitliche Medizin

Donald Orlov-Wehmann
Nikolai Westphal
Dr. med. Andreas Hildebrandt
Gabriele Scherzer
Dr. med. Amina Hochweber
Bergmannstraße 110 · 10961 Berlin
Fon 691 80 92 · Fax 691 80 98 · www.aeskulap.de
Montag bis Freitag 8 – 20 Uhr, Samstag 9 – 14 Uhr

Allgemeinmedizin · Diabetologie · Akupunktur · TCM · Homöopathie
HIV · Hepatitis · Reisemedizin. Psychotherapie · Psychoanalyse
Suchtmedizin · Sexualmedizin · Schilddrüsenerkrankungen




Praxis —
Marcel
berger

INNERE MEDIZIN · INFEKTOLOGIE (DGI) · HAUSARZT

PRAXIS Pariser Straße 18
10707 Berlin
TEL. (030) 323 41 63
FAX (030) 318 04 007
INFO@praxis-marcelberger.de
TERMINE AUCH ONLINE BUCHBAR



Dr. Carsten Lange
PRAXIS FÜR UROLOGIE

- Facharzt für Urologie
- Medikamentöse Tumorthherapie
- Andrologie



Förster-Funke-Allee 104
14532 Kleinmachnow
Telefon: 033203 / 5850
kontakt@urologe-kleinmachnow.de
www.urologe-kleinmachnow.de

HIV, HEPATITIS, STI, PREP, PEP, COVID 19

**INNERE MEDIZIN
GENERAL MEDICINE
MEDICINA INTERNA**

TRANS*

**IMPFBERATUNG
VACCINATION
VACUNAS**

**NATURHEILKUNDE
NATUROPATHIE
NATUROPATIA**

DR. ELENA RODRIGUEZ, DR. MARTIN VIEHWEGER

**VIRO: OKERSTRASSE 11,
12049 BERLIN-NEUKÖLLN**

**BVG: U8 LEINSTRASSE
E-MAIL: INFO@VIROPRAXIS.DE**

VIRO schillerkiez
MORE INFORMATION AND APPOINTMENTS:
VIROPRAXIS.DE



praxisteam mitte

Daniel Prziwara
Facharzt für Allgemeinmedizin im Bereich
Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Infektiologie (DGI)

HIV-Infektionen + Therapie · HBV/HCV-Infektionen + Therapie · Psychosomatische Grundversorgung · Ernährungsberatung inkl. Bio-Impedanz-Analyse

Neue Schönhauser Str. 10 · 10178 Berlin · Tel. 030.280 42 76-0 · www.praxisteammitte.de



Uwe Michael Bänsch
Prakt. Arzt · Infektiologe (DGI)

Hausarzt · HIV · Hepatitis · STD's
HIV-Schnelltest

Joachimstaler Straße 21
10719 Berlin
Tel: 88 1 99 66 /-14
uwe-michael.baensch@t-online.de

U3/U9 Spichernstr., U9/U1 Ku'damm, Bus 119/249

PREP

Sprechzeiten:
Mo/Di 9-13 und 15-18
Mi 9-13
Do 9-12 und 15-19 n.V.
Fr 9-13
Sa 10-12



Dr. med. Christian Messer

Facharzt für Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse

Ansbacher Str. 13
10787 Berlin (Schöneberg)
Tel.: 030-70 50 95 09
www.praxis-messer.de



**PRAXIS
NEUKÖLLN**

Dr. med. Roland Krämer
Dr. med. Peter Rauh
Dr. med. Alice Chwosta

Fachärzt*innen für
Innere Medizin

Karl-Marx-Straße 27
12043 Berlin
Tel. 030 20 91 47 300
www.hausarztneukoelln.de



UBN/PRAXIS WWW.UBN-PRAXIS.DE

DR. MED. UWE NAUMANN
Facharzt für Allgemeinmedizin / in BAG mit

KEVIN UMMARD-BERGER
Facharzt für Allgemeinmedizin

DR. MED. NINA WINKLER
Fachärztin für Innere Medizin / angest.

UBN / PRAXIS
Infektiologie / Hepatologie
Suchtmedizin *PrEP!*
Königin-Elisabeth-Str. 7
14059 Berlin – Charlottenburg
T 030 / 767 333 70
F 030 / 767 333 749
info@ubn-praxis.de



**PCU PRAXIS
CITY
OST**

Hausärztliche Versorgung
Infektiologie
HIV / Hepatitis
Reise- / Tropenmedizin
Neurologie
Psychiatrie

Gubener Str. 37 · 10243 Berlin
Tel 030.29 36 39 50
www.praxiscityost.de

HAUTARZTPRAXIS
DR. MARC OLIVER ARMBRUSTER **PREP**

Wilhelmstraße 23A | 13593 Berlin
 Tel. 030 -333 666 9

www.hautarzt-armbruster.de

Mo. + Di. 08.30 –13.00 Uhr 14.00 –18.00 Uhr	Mi. + Fr. 08.30 –13.00 Uhr	Do. 08.30 –12.30 Uhr 14.30 –18.00 Uhr
--	--------------------------------------	--

PRAXISZENTRUM KAISERDAMM
 Schwerpunktpraxis für HIV und Lebererkrankungen

Dr. med. Ulrich Bohr
Dr. med. Dr. phil. Hanno Klemm **PrEP**
Nora Takacs
Dott. Lorenzo Rabbi

Ärzte für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
 Infektiologie | Tropenmedizin | Gelbfieberimpfstelle
 Gastroenterologie | Hepatologie | Suchtmedizin

Kaiserdamm 24 • 14057 Berlin-Charlottenburg • U-Bhf Kaiserdamm
 T: 030 30 11 39-0 • F: 030 30 11 39-99 • E: info@praxiszentrum-kaiserdamm.de
www.praxiszentrum-kaiserdamm.de

Jens Michaelis
 NOTAR | RECHTSANWALT

Mehringdamm 50
 10961 Berlin
 Tel.: 030 - 68 83 65 89

- Grundstücksübertragungen
- Erbverträge und Testamente
- Eheverträge und Scheidungsfolgenvereinbarungen
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Adoptionen

notar@j-michaelis.de | www.j-michaelis.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Arbeitsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Insolvenzrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Privates Baurecht

B | G | K | W Rechtsanwälte

ROLF KEGEL
 RECHTSANWALT

Markgrafenstraße 57 • 10117 Berlin
 Tel. 030-20 62 48 90
Kegel@bgkw-law.de • www.bgkw-law.de

Cornelia Hain
 Rechtsanwältin

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- Lebenspartnerschaftsrecht
- Verkehrsrecht

Neue Kanzleinschrift und Telefonnummer

Yorckstraße 26
 10965 Berlin
 U/S Yorckstraße
 T: (030) 347 615 12
 M: hain@c.hain.de

Körper & Geist

(Familien-) Aufstellungen queer - jeden 1. Mittwoch im Monat im Bergmann-Kiez www.aufstellung-berlin.de

Willst du abschalten? Gönn dir Erholung und innere Balance! Massage, Klangschalen und Reiki. Kraft tanken und Stress hinter dir lassen. fitundwohl@gmail.com 0163 2423769

Einzel- und Familientherapeut (Psychotherapie HP/AB) Begleitung und Unterstützung bei: - Angststörungen, Erschöpfung, Selbstzweifel - Depressionen - Traumatischen Erfahrungen - Krisen in bedeutsamen Beziehungen - Nachwirkungen schwieriger Erlebnisse - Komplexen Familienschichten - Einsamkeit - Berufliche Problematiken und mehr. Hier und Jetzt kostenloses Kennenlerngespräch vereinbaren: WhatsApp 0176/64164647 mehr Infos auf www.EsentialTua.de

Personal Training für mehr Kraft | Mobilität | Entspannung. Das Beste aus Functional Training, Pilates & Yoga! Feel your body in a good way... www.rolandsfitnesslab.de fitness@rolandherzog.de 0172 4113798

Osteopathie in Schöneberg: www.osteopathie-kilchenmann.de

Hilfe

Biete kostenloses Paar- und Eltern-Coaching für Regenbogenfamilien (Ehrenamt) im Wert von sonst circa 540 Euro. My couples and parent coaching for rainbow families is also available in English. Ich bin zertifizierte systemische Coach und selbst Mutter in einer Regenbogenfamilie. www.raphaelawrede.de/coaching-fuer-paare-und-eltern raphaela@raphaelawrede.de 01511 9404590

Renovierung/Handwerk

Netter Handwerker mit Vattenfall-Konzession führt fachgerecht im Raum Berlin Elektroarbeiten aus. Auch andere Arbeiten wie Fliesen, Trockenbau usw. und Kleinaufträge sind möglich. Einfach nachfragen. 0162 2189127

Suche

Suche schwule vintage Erotik: Bücher, Fotos, Zeitschriften, Kunstwerke oder nackte Soldaten usw. Danke. BG, Raphaël raphaelmatthey@yahoo.fr

Musik

Mehr Tiefe! Ein experimentier- und genußfreudiges queerer Ensemble (SSATTBB) sucht Deine Stimme im Alt oder im Bass. tiestimme@vodafoneemail.de

Wg biete

Leben und Erholen am Treptower Park. Suche für ein perspektivisches Wohnprojekt in ruhiger Seitenstraße direkt am Treptower Park einen netten Mitbewohner/in. Ich selbst bin Mitte 50, m, Natur-Kultur-Koch begeistert. Die Wohnung bietet genug Freiraum (170 m2) für ein schönes Miteinander. 2 Kaminöfen für den langen Berliner Winter, Altbau, 50 m2 Wohnküche! Kosten für jeden 1050 Euro. Freue mich von Dir zu hören. TreptowerPark@gmx-topmail.de

Immobilien

NEUE WOHNUNG DRINGEND GESUCHT! • Wohnung zur Miete (Budget ca. 1000 Euro) • Ruhige Lage, Schöneberg, Nähe Nollendorfplatz • 2 Zimmer (mindestens 50 qm bis 70qm)

• Badewanne • Balkon Über mich: • Sehr ruhiger, sauberer, verantwortungsbewusster junger Mann • schwul, autistisch und schwerbehindert • intellektuell, belesen, tierlieb • Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch • Ich liebe: Bücher, Filme/Serien, Tiere und Zeit in der Natur, Kuschteltiere, Fotografie, Musik, Kunst, Sprachen lernen, Mixology, Rätsel und interessante Konversationspartner! victordemensfries@gmail.com

Wohnung suche

NEUE WOHNUNG DRINGEND GESUCHT! • Wohnung zur Miete (Budget ca. 1000 Euro) • Ruhige Lage, Schöneberg, Nähe Nollendorfplatz • 2 Zimmer (mindestens 50 qm bis 70qm) • Badewanne • Balkon Über mich: • Sehr ruhiger, sauberer, verantwortungsbewusster junger Mann • schwul, autistisch und schwerbehindert • intellektuell, belesen, tierlieb • Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch • Ich liebe: Bücher, Filme/Serien, Tiere und Zeit in der Natur, Kuschteltiere, Fotografie, Musik, Kunst, Sprachen lernen, Mixology, Rätsel und interessante Konversationspartner! victordemensfries@gmail.com

• Badewanne • Balkon Über mich: • Sehr ruhiger, sauberer, verantwortungsbewusster junger Mann • schwul, autistisch und schwerbehindert • intellektuell, belesen, tierlieb • Sprachen: Deutsch, Englisch, Spanisch • Ich liebe: Bücher, Filme/Serien, Tiere und Zeit in der Natur, Kuschteltiere, Fotografie, Musik, Kunst, Sprachen lernen, Mixology, Rätsel und interessante Konversationspartner! victordemensfries@gmail.com

Wohnung biete

Leben und Erholen am Treptower Park. Suche für ein perspektivisches Wohnprojekt in ruhiger Seitenstraße direkt am Treptower Park einen netten Mitbewohner/in. Ich selbst bin Mitte 50, m, Natur-Kultur-Koch begeistert. Die Wohnung bietet genug Freiraum (170 m2) für ein schönes Miteinander. 2 Kaminöfen für den langen Berliner Winter, Altbau, 50 m2 Wohnküche! Kosten für jeden 1050 Euro. Freue mich von Dir zu hören. TreptowerPark@gmx-topmail.de

Lust

www.rubber-factory.com

- + Latex
- + Konfektion
- + Handmade
- + massenherstellungen
- + toys

Devoter Bläser, sucht dominanten Kerl für Spaß zu zweit. michel12621@web.de 0176 13875967
Ich suche einen Mann auch Blackman für ausgiebige, zärtliche Spiele. post@joeherbst.de

SM/Fetisch

Devoter Bläser, sucht dominanten Kerl für Spaß zu zweit. michel12621@web.de 0176 13875967

Massage

SCHOKOBRAUNER MASSEUR!GE-NUSS!!! Tel.+49 01520-4073852
Erotische geile spritzige Massage xxl Schwanz bis du kommst vor lust u. GEILHEIT. FREUE MICH AUF DICH florian2047@gmx.de 0231 38209
starke Hände-warmes Herz.perfekte Massagen-01723858688 massagman@gmx.de 0172 3858688

Profis

SCHOKOBRAUNER MASSEUR!GE-NUSS!!! Tel.+49 01520-4073852
Erotische geile spritzige Massage xxl Schwanz bis du kommst vor lust u. GEILHEIT. FREUE MICH AUF DICH florian2047@gmx.de 0231 38209
starke Hände-warmes Herz.perfekte Massagen-01723858688 massagman@gmx.de 0172 3858688

das finanzkontor

Ihre Lebensplanung aus finanzieller Sicht

- Altersvorsorge
- Finanzierungen
- Versicherungen
- Ökologische Fonds
- Investment

Landshuter Straße 22 • 10779 Berlin
 Anklamer Straße 38 • 10115 Berlin
info@dasfinanzkontor.de • T 030 21 47 47 90
www.dasfinanzkontor.de

QUEENS & FLOWERS

31. August 2024 15 – 22h

Das erste Drag-Sommerfest im Botanischen Garten Berlin

auf dem Liegerasen vor dem Großen Tropenhaus

ANTINA CHRIST FOXGLOVE GITTI REINHARDT
JACKY-OH WEINHAUS JADE PEARL BAKER JURASSICA PARKA
KAEY KELLY HEELTON LOLA ROSE NIKITA VEGAZ PANDORA NOX
PRINCE EMPRAH VIVIENNE LOVECRAFT

Dragshows ♥ Dragqueen-Reading Hour für Kids
Konzert ♥ Workshops ♥ Führungen ♥ DJ ♥ Food ♥ Drinks



Tickets
hier
buchen

Mehr Infos
@ queens.and.flowers
place2be.berlin

veranstaltet von



unterstützt von



in Kooperation mit





Foto rechts oben:
20.06.
SIEGESSÄULE-
Fan-Event mit dem
„Ku’damm 59“-Team
Anette, Peter und
Ulf im Theater des
Westens

Foto links oben: 13.07.
Oz Ben David begrüßt
seine Gäste beim
„Foodies For Peace“
im Restaurant



Foto links Mitte:
10.07. Die Initiator*in-
nen Vlady und Momo
mit dem Line-up beim
Jubiläum der
„Lemonade Queers“
im SchwuZ

Foto rechts Mitte:
20.07. Lothar Lambert,
„LoLa DaBei“ im
Kinomuseum



Fotos unten:
20.07. Lesbisch-
schwules Stadtfest

Foto links unten:
20.07. Ole Möller, Kai
Wegner und Detlef
Hildebrand auf dem
Stadtfest





Foto rechts oben:
13.07. Die „Behindert und verrückt feiern“-Pride-Parade

Foto links oben:
08.07. Donna bei der 50-Jahrfeier der Pussycat Bar

Foto rechts Mitte:
13.07. Bleach (Mitte) bei der „Constellations“-Bustour zu vergangenen queeren Orten

Foto rechts unten:
11.07. FLINTA* Arm Wrestling Night im K-Fetisch

Foto links unten:
04.07. Barbie Break-out begrüßt „RuPaul“ im Madame Tussauds

Das Letzte

Unsere Kolumnistin **Sigrid Grajek** ist erfolgreiche Kabarettistin und Schauspielerin. In jungen Jahren hätte sie beinahe eine Leistungssportkarriere begonnen. Heute ist sie froh darüber, nichts mehr mit Wettkampfsport zu tun zu haben



Illustration:
Ivan Kuleshov

Sport gehörte viele Jahre zu meinem Leben. Ich konnte noch nicht richtig laufen, da ging es schon zum Mutter-und-Kind-Turnen. Ab der Grundschule war es selbstverständlich, im kleinstädtischen Sportverein zu sein. Im Winter in der Halle, im Sommer auf dem Platz. An beiden Orten wurde viel im Kreis gelaufen. Die Hallensaison gefiel mir besser. Vorausgesetzt, der Schwebebalken blieb im Geräteraum. Den Sinn dieses Folterinstruments habe ich nie verstanden. Dann lieber mit dem Medizinball kuscheln. Die ganze Schar bewegungswilliger Jungmänner wurde einmal wöchentlich von unserem Trainer im dunkelgrünen Trainingsanzug mit großer Freundlichkeit wahlweise mit und ohne Trampolin über Kästen, Pferde und Barren getrieben, an Sprossenwände und Ringe gehängt und die Seile hochgejagt. Das Kugelstoßen, In-Sand-Springen und Auf-Zeit-Laufen in der Freiluftperiode fand ich langweilig. Da war mir Fußballspielen lieber. Das war für Mädchen damals leider nicht so einfach. Das Frauenfußballverbot wurde zwar offiziell 1970 aufgehoben, aber es gab in der Nähe keinen Verein für Mädchen. Die Jungs unserer Hofmannschaft interessierte die Aufhebung nicht. „Wir spielen nicht mit Mädchen!“, hieß es. Ich ließ nicht locker, mischte mich immer wieder in die Spiele ein und fummelte dabei einmal dem besten Spieler den Ball ab. Dafür wurde ich zum Halbjungen erklärt und bekam den Namen „Siggi“ (nach dem Fußballer Siggi Held). Ab da gab es keine Probleme mehr. Als mein älterer Bruder aus seinen Fußballschuhen herausgewachsen war, erbte ich sie. Endlich mit Stollen spielen! Parallel zum Kicken lief noch mein Kampfsporttraining. Ich war ehrgeizig, denn ich wollte so gut werden, dass ich mich gegen meinen gewalttätigen Vater wehren konnte. Das hat zwar nicht geklappt, aber ich

wurde ausgewählt für die Stadtmeisterschaft und stand am Ende auf dem Treppchen. Damit fing der Stress an: Ich sollte für den Verein mehr Medaillen holen. Natürlich hat mir das geschmeichelt und ich habe trainiert bis zum Umfallen. Immer mit ausgewachsenen Männern weit über meiner Gewichtsklasse. Nach weiteren gewonnenen Meisterschaften wurde ich mit anderen Mädchen aus dem Bezirk zu einem Trainingslager in einer Bundeswehrkaserne eingeladen. Dort waren wir das „Trainingsmaterial“ für die älteren Sportlerinnen, die für Olympia trainierten. Wir wurden den ganzen Tag gnadenlos in die Matte gedroschen wie Crash-Test-Dummies. Als meine Eltern mich abholten, konnte ich nicht mehr laufen. Die Knie hatten schlapp gemacht. Der Verein schickte mich in die Sportklinik und drängte zu Operationen. Glücklicherweise hatte ich einen klugen Hausarzt: Der hat mir deutlich gemacht, dass eine sportliche Karriere von kurzer Dauer ist, aber die Folgen des rücksichtslosen Trainings ein Leben lang beeinträchtigen können. Ich habe mit dem Leistungssport aufgehört und mehr als ein Jahr gebraucht, um wieder schmerzfrei am Schulsport teilnehmen zu können. Meine Begeisterung für Wettkämpfe hat sich gelegt. Sportlichen Großveranstaltungen stehe ich seither skeptisch gegenüber. Mit dem olympischen Gedanken, dass sich Menschen friedlich, freundlich und fair in ihren Disziplinen messen und der Bessere gewinnen möge und dafür von allen neidlos gefeiert wird, wird immer noch geworben. Aber er ist untergegangen in wirtschaftlichen Interessen, Korruption, dem Missbrauch des menschlichen „Materials“, kriegerisch anmutenden Fan-Auseinandersetzungen und extremistischen politischen Dominanzgesten, die im Sport einfach nichts zu suchen haben.



SIEGESSÄULE 08/24

Foto: Victor Luque

Model: Matthieu Fraissinet-Tachet
Dank an die Regenbogenforellen
und an die Location Schwimmhalle
Baumschulenweg/Berliner Bäder
Betriebe

Impressum

SIEGESSÄULE
Special Media SDL GmbH
Ritterstr. 3, 10969 Berlin
siegessaule.de

Kontakt:
Tel. 030-23 55 39-0, Fax 030-23 55 39-19,
redaktion@siegessaule.de
Geschäftsleitung:
Gudrun Fertig und Manuela Kay
Redaktion: Annabelle Georgen (age),
Kevin Clarke (kc), Manu Abdo (mad),
Paula Balow (pb), Lara Hansen (lh),
Magnus Phnix Vollmar (phnx), Brigitte
Oytro, Walter Crasshole (wac),
Manuela Kay (V. i. S. d. P.)
Grafik: Alexander Heigl (Head of Graphic),
Ivan Kuleshov
Creative Director Online: Gudrun Fertig
Content Director Print: Manuela Kay
Head of Marketing and
Communications: Jan Noll
Anzeigen: Holger Melzow, Matthias
Schwanau (-16), Michael Scheitle (-24),
Demetrius Lakakis (-14), Lea Naroska
(-17), Isabelle Groß (-13)
Der gesamten Auflage liegt ein Programm-
flyer der Young Euro Classics bei.
Vertrieb: Berlin Last Mile GmbH,
Egelingstraße 6, 12103 Berlin
DINAMIX Media GmbH
Alboinstr. 36-42
12103 Berlin
Druck: MÖLLER PRO MEDIA® GmbH,
Zeppelinstr. 6, 16356 Ahrensfelde
Abo: Special Media SDL GmbH,
Abo-Service Siegessäule, Ritterstraße 3,
10969 Berlin, Tel. 030-23 55 39-55,
Fax 030-23 55 39-19,
E-Mail: abo@siegessaule.de,
www.siegessaule.de/abo
Jahrespreis: 28 Euro (Inland), 35 Euro
(Ausland), 19,99 (E-Paper), Die Abo-
Einzüge werden turnusgemäß laut Online-
Formular eingezogen.
Die Special Media SDL GmbH Gläubiger-ID
lautet: DE88ZZ00000661768
Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024.
Copyright: Special Media SDL GmbH.
Alle Rechte, auch auszugsweiser
Nachdruck, vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Bilder und Texte wird nicht
gehaftet. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eine
Gewähr für die Richtigkeit der Termine
wird nicht übernommen. Der Nachdruck
von Text, Fotos, Grafik oder Anzeigen ist
nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages möglich. Bei Gewinnspielen ist
der Rechtsweg ausgeschlossen. Gerichts-
stand ist Berlin.
Im selben Verlag erscheint u. a.:
L-MAG – Magazin für Lesben (l-mag.de)

Berliner
Festspiele

PERFORMING ARTS SEASON

October —————> January

9., 11. & 12.10.2024

Taylor Mac & Matt Ray

Bark of Millions

19. & 20.10.2024

Anne Teresa De Keersmaecker,
Radouan Mriziga / Rosas, A7LA5

Il Cimento dell'Armonia e dell'Invenzione

13. – 16.11.2024

Thorsten Lensing

Verrückt nach Trost

26. & 27.11.2024

Philippe Quesne (Vivarium Studio)

Der Garten der Lüste

3. – 5.12.2024

Lucinda Childs Dance Company

Dance

7. & 8.12.2024

Lucinda Childs Dance Company

Four New Works

16. – 18.1.2025

Ohad Naharin, Batsheva Dance
Company

MOMO

23. – 25.1.2025

Trisha Brown Dance Company,
Noé Soulier

Glacial Decoy / In the Fall / Working Title

berlinerfestspiele.de

Gefördert von



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Tanzgastspiele mit der
Unterstützung von

DANCE
REFLECTIONS
VAN CLEEF & ARPELS

Medienpartner



SIEGESSÄULE

Dussmann
das KulturKaufhaus



MONOPOL
Magazin für Kunst und Leben



Bark of Millions – Taylor Mac © Daniel Boud

Tickets
ab
28.8.2024



**„Eine Grand Show
der Superlative!“**

— GALA



**„Ein neuer Weltrekord
im Live-Entertainment“**

— COSMOPOLITAN



BERLIN'S N°1 GRAND SHOW

FALLING | IN LOVE ist hinreißende Schönheit. Eine Explosion der Farben – kuratiert vom Pariser Stardesigner Jean Paul GAULTIER.

Mit der Magie von unglaublichen 100 Millionen (!) Swarovski Kristallen.

Erlebe die funkelndste Grand Show aller Zeiten auf der größten Theaterbühne der Welt! Nur im Palast Berlin – der Nummer 1 für strahlendes Live-Entertainment.

Showtrailer



Curated by
Jean Paul GAULTIER
• Visual Design Director •

With the magic of SWAROVSKI

TICKETS: www.PALAST.BERLIN